

# VAN HAM

EUROPÄISCHES  
KUNSTGEWERBE  
13.11.2019



## Auktionen Herbst 2019

**Europäisches Kunstgewerbe** 13. Nov. 2019  
**Schmuck und Uhren** 14. Nov. 2019  
**Alte Kunst** 14. Nov. 2019  
Vorbesichtigung: 8.–11. Nov. 2019

**Modern** 27. Nov. 2019  
**Post War** 27. Nov. 2019  
**Contemporary** 27. Nov. 2019  
**SØR Rusche Collection – Part IV** 27. Nov. 2019  
Vorbesichtigung: 22.–25. Nov. 2019

**Discoveries** 4. Dez. 2019  
Vorbesichtigung: 30. Nov.–2. Dez. 2019

**Asiatische Kunst** 5. Dez. 2019  
Vorbesichtigung: 30. Nov.–4. Dez. 2019

## ONLINE ONLY-Auktionen Herbst 2019

**Photography**  
8.–21. November 2019

**Fine Art**  
15.–28. November 2019

**Joseph Beuys**  
22. November – 5. Dezember 2019

## Auktionen Frühjahr 2020

**Art & Interior** 29.+30. Januar 2020  
Vorbesichtigung: 25.–27. Januar 2020

**Europäisches Kunstgewerbe** 13. Mai 2020  
**Schmuck und Uhren** 14. Mai 2020  
**Alte Kunst** 14. Mai 2020  
Vorbesichtigung: 8.–11. Mai 2020

**Modern** 28. Mai 2020  
**Post War** 28. Mai 2020  
**Contemporary** 28. Mai 2020  
Vorbesichtigung: 23.–26. Mai 2020

**Discoveries** 9. Juni 2020  
Vorbesichtigung: 5.–7. Juni 2020

**Asiatische Kunst** 10. Juni 2020  
Vorbesichtigung: 5.–9. Juni 2020

# Europäisches Kunstgewerbe *European Applied Arts* 13.11.2019

## Vorbesichtigung *Preview* 8.–11.11.2019

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**Abbildung Titel + Rückseite:**  
**Goldscheider-Figuren aus einer hessischen Privatsammlung**  
**(Lot 50–68)**

## Unsere Experten Our Specialists

## Unser Service Our Service

**Christoph Bouillon**  
Katalogredaktion  
Möbel | Kunstgewerbe  
Tel. +49 (221) 925862-32  
ch.bouillon@van-ham.com

**Susanne Mehrgardt**  
Kunstgewerbe  
Tel. +49 (221) 925862-56  
s.mehrgardt@van-ham.com

**Johanna Bemann-Orth**  
Kunstgewerbe  
Tel. +49 (221) 925862-52  
kunstgewerbe@van-ham.com

**Eberhard Schulz**  
Beratung Porzellan und Keramik  
Tel. +49 (221) 925862-56

**Dr. Barbara Janßen**  
(Elternzeit)

**Auktionatoren**  
Markus Eisenbeis, öffentl. best.  
und vereidigter Kunstabsteigerer  
Reinhard Singer, öffentl. best.  
und vereidigter Kunstabsteigerer  
Robert van den Valentyn,  
Kunstabsteigerer  
Christoph Bouillon,  
Kunstabsteigerer

**Katalogbestellungen**  
Hannah von Sigrid  
Tel. +49 (221) 925862-68  
katalog@van-ham.com

**Schriftliche Gebote**  
Sebastian Himmes  
Tel. +49 (221) 925862-16  
gebote@van-ham.com

**Telefonische Gebote**  
Anja Bongartz  
Tel. +49 (221) 925862-17  
gebote@van-ham.com

**Versand**  
Diana Breit  
Tel. +49 (221) 925862-57  
versand@van-ham.com

**Warenausgabe**  
Tobias May  
Tel. +49 (221) 925862-23  
logistik@van-ham.com

**Buchhaltung**  
Birgit Uttendörfer  
Tel. +49 (221) 925862-58  
buchhaltung@van-ham.com

**Sekretariat**  
Nicole Burkhardt  
Tel. +49 (221) 925862-13  
info@van-ham.com

**Rechnungen**  
Olga Patriki  
Tel. +49 (221) 925862-15  
rechnungen@van-ham.com

### Geschäftszeiten nach der Auktion *Business hours after the sale*

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr

### Adresse

**address**  
VAN HAM Kunstauktionen  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel.: +49 (221) 925862-0  
Fax: +49 (221) 925862-4  
info@van-ham.com  
www.van-ham.com

### Am Ende des Kataloges finden Sie *You will find at the end of the catalogue:*

Erläuterungen zum Katalog  
Einliefererverzeichnis  
Geschäftsbedingungen  
Impressum

*Explanations to the catalogue*  
*List of Consignors*  
*Conditions of sale*  
*Legal notice*

## Auktionen im Internet *Sales on the Internet*

**Live bieten**  
Über unsere Website können Sie sich  
zu den Auktionen anmelden und live  
mitbieten. Alle Infos finden Sie auf:  
[www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich](http://www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich)

**Auktionen live mitverfolgen**  
Wenn Sie die Auktion nur live mitver-  
folgen möchten, benötigen Sie keine  
Anmeldung.

LIVE AUCTION 

## Termine Dates

### Auktion *Sale*

#### **Mittwoch, 13. November 2019 ab 14.00 Uhr**

Part I		
Porzellan	Nr. 1 – 30	
Jugendstil	Nr. 31 – 49	
Goldscheider Sammlung	Nr. 50 – 68	
Silber	Nr. 69 – 82	
Sammlungsobjekte	Nr. 83 – 98	
Uhren aus rheinischer		
Privatsammlung	Nr. 99 – 120	
Einrichtung & Dekoration	Nr. 121 – 133	
Part II		
	Nr. 134 – 347	

### Vorbesichtigung *Preview*

#### **8. bis 11. November 2019**

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr

### Kunstgewerbe in Auswahl

#### *Preview of selected works of art*

#### **12. + 13. November 2019**

Dienstag	10 bis 17 Uhr
Mittwoch	10 bis 13 Uhr

#### **Donnerstag, 14. November 2019**

<b>ab 10.00 Uhr</b>	
Schmuck, Part I	Nr. 500 – 635
Uhren & Luxusaccessoires	Nr. 636 – 688
Schmuck, Part II	Nr. 689 – 830

#### **ab 14.00 Uhr**

Gemälde, Bronzen & Skulpturen	Nr. 1000 – 1200
----------------------------------	-----------------

Unsere Experten  
Our Specialists

Susanne Mehrgardt  
Christoph Bouillon  
Dr. Barbara Janßen



# Europäisches Kunstgewerbe Part I





# Porzellan



**1**  
TEEKANNE MIT  
RADIERTEM GOLDEKOR.  
PORCELAIN TEAPOT  
WITH ETCHED GOLD DECOR.  
Meissen. Um 1720/25. Dekor Augsburg,  
Seuter-Werkstatt.

Porzellan, gold dekoriert. Gebauchter  
Körper, die röhrenförmige Tülle in  
Maskaron ansetzend. Die Wandung  
umlaufend mit berittenen Husaren in  
Architekturlandschaften. Höhe 10,5cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180

**2**  
EINE KAFFEEKANNE, ZWEI  
BECHERTASSEN UND UNTERSCHALEN  
MIT SILBERDEKOR.  
A PORCELAIN COFFEEPOT,  
TWO MUGS AND SAUCERS  
WITH SILVER DECOR.  
Meissen. Um 1720/25.  
Dekor wohl Augsburg.

Porzellan, radierter Silberdekor. Auf  
allen Teilen radiertes Silberdekor mit  
Chinoiserien auf ornamentalen Sockeln.  
Höhe 18,5cm/2x8,5cm/ø2x13cm.  
Ohne erkennbare Marken.  
Zustand B bis C.

Provenienz:  
Süddeutsche Privatsammlung.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180

## Augsburger Feuermaler

**KAFFEEKANNE AUS DEM  
FRÜHSTÜCKSSERVICE  
MARIA-JOSEPHAS VON  
SACHSEN-POLEN (1699-1757).  
PORCELAIN COFFEE POT FROM THE  
BREAKFAST SERVICE OF MARIA-  
JOSEPHA OF SAXONY AND POLAND**

Meissen. Um 1738. Modell J.J. Kaendler,  
Mai 1738.

Porzellan, partiell gold und purpur  
dekoriert. Vermeilmontierung. Auf  
rundem Standfuß birnförmiger Korpus  
mit leicht abgesetzter Schulter. Der  
Ohrhenkel aus Zweigen gebildet und  
mit Schleifenzierde. Zu beiden Seiten  
auf der Wandung feine Festons aus  
aufgelegten Blüten und Blättern. Der  
durch Montierung scharnierte Deckel mit  
entsprechendem Reliefdekor. Auf der  
Innenseite des Deckels die für das Service  
charakteristische Vergoldung mit feiner  
Purpurlandschaft in runder Reserve.  
Höhe 22cm.  
Schwertermarke. Zustand A/B.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:

- Pietsch, Ulrich & Banz, Claudia (Hrsg.): *Triumph der blauen Schwerter*
- Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2010, Leipzig 2010, S. 240, Kat.-Nr.168.
- Pietsch, Ulrich: *Passion for Meissen – Sammlung Said und Roswita Marouf* – Stuttgart 2010, S. 256f., Kat.-Nr.121.

Nach aktueller Forschungsmeinung  
wurde dieses Service nicht für Prinzessin  
Wilhelmine von Preußen, sondern für  
Maria Josepha von Sachsen-Polen  
(1699-1757) im Mai 1738 von Johann  
Joachim Kaendler begonnen.



„MAI 1738, Bl.119r-119v

1. Zu Einem Vor Ihro Majt: der Königin [Maria Josepha, Gemahlin König Augusts III., 1699-1757] bestellten Coffe Service Unterschiedliche Arten Von Blumen gefertiget, Welche auf die Coppgen sind belegt worden, als Nelcken, Narcissen und andere kleine Blümgen mehr
2. Einen Henckel Welcher Zu diesen Coppgen gehörig, gefertiget dergleichen allezeit Zvey an Ein Coppgen gesetzt worden, siehet aus als were er Von Natürlichen Ästgen gewachsen, Woran die Blumen gesetzt worden
3. Das Erste Coppgen von dieser Arth in der Massa [Porzellanmasse] sehr Mühsam belegt, mit Vorerwähnten Blumen und Ästgen, sammt dem darzu gehörigen Deckel, Wornach die andern gearbeitet worden“ (Pietsch, Arbeitsberichte, 2002, S. 53).

Weitere Teile des Services befinden sich  
unter anderem in der Sammlung des  
Kunstgewerbemuseums Berlin, wie  
beispielsweise eine Doppelhenkeltasse  
mit passiger Unterschale (Pietsch  
(Dresden 2010) S. 240 Nr.168), eine  
Kaffeekanne in der Sammlung des  
Grassimuseums in Leipzig (Gielke  
(2003) S. 172, Nr.274) sowie ein Paar  
Bouillontassen mit Unterschale in der  
Sammlung des Louvre, Paris (Inv.-Nr. TH  
582, TH 583).

**€ 3.000 – 4.000**  
\$ 3.270 – 4.360

## *Die morgendlichen Freuden der Maria Josepha von Sachsen-Polen*



4

**TEEKANNE MIT AKANTHUSRELIEF  
UND HAUSMALERIDEKOR.**

PORCELAIN TEAPOT WITH ACANTHUS  
RELIEF AND "HAUSMALER" DECOR.

Meissen. Um 1720. Malereidekor in  
der Art der Auffenwerth-Werkstatt.



Porzellan, farbig und gold dekoriert. Entlang der Ränder des gebauchten Korpus mit Röhrentülle feine, aufgelegte Akanthusfriese. Auf den Seiten gegenständige Kartuschen mit zweigeteiltem Sinspruch: „zorn ohne macht“ / „wird leicht veracht“. Darunter in Purpurcamaiu Illustrationen des Spruches: Die eine Kartusche einen zähnefletschenden Hund zeigend, angeleint an einen Baum und unfähig die Hasen, welche um ihn herumspringen, zu fassen.

Die andere Kartusche einen schwachen, auf dem Boden liegenden Löwen zeigend, wieder umgeben von Hasen, einer davon sogar auf seinem Rücken sitzend. Unter dem Tüllensatz Spiegelmonogramm, wohl „GJS“. Höhe 12cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:  
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen – Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010. Für eine vergleichbare Kartuschengestaltung siehe S. 159, Nr.63.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725

*„zorn ohne macht  
wird leicht veracht“*



Porzellan

5

**CREMETOPF MIT CHINOISERIEN.**

PORCELAIN CREAM BOWL WITH  
CHINOISERIES.

Meissen. Um 1725/30.

Provenienz:

Westfälische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf vier kleinen Tatzenfüßen ballenartiger Korpus. Darauf drei Vierpassreserven mit Purpurlüster und Fiederblättern. In den Kartuschen feine Chinesenszenen. Für die Szene mit Chinesen und langem herabhängendem Tuch vgl. Schulz-Codex, S. 76, Blatt 7, I, 3. Höhe 11cm. Deckel und Gefäß je mit Goldnummer 1. Zustand C.



# *„Porzellan Parforce“*



Porzellan



**6**  
**KAFFEE- UND TEESERVICE MIT  
JAGDLICHEN Szenen.**  
**PORCELAIN COFFEE AND TEA SERVICE  
WITH HUNTING DEPICTIONS.**  
Meissen. Um 1780.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Jeweils mit detailfreudigen Darstellungen  
unterschiedlicher Jagdarten wie  
beispielsweise der Beizjagd oder  
Treibjagd auf Hirsche, der Hasenjagd  
oder der Jagd auf Vögel.

Insgesamt 16 Teile. Bestehend aus  
Kaffeekanne, Teekanne, Spülkumme,  
Teedose, drei Kaffeebechern, drei  
Teetassen und sechs Untertassen.  
Höhe der Kannen 24,5cm / 11cm.  
Vorwiegend Schwertermarke mit Punkt.  
Einmal Marcolinimarke, zweimal nur  
Schwertermarke. Zustand A/B-C.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:  
Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Porzellan  
Parforce – Jagdlische Meissner Porzellan  
des 18. Jahrhunderts, München 2005.  
Für ein Service mit vergleichbar  
variantenreichen Motiven  
siehe S. 113, Kat-Nr.74.

**€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905**

**7**  
**SÄNGERIN AUS DER  
GALANTEN KAPELLE.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A SINGER  
FROM THE GALLANT CHAPEL.**  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler & F.E. Meyer, 1756.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 13,5cm.  
Schwertermarke. Zustand C.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



7

**8**  
**SCAPIN AUS DER  
COMMEDIA DELL' ARTE.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF SCAPIN  
FROM THE COMMEDIA DELL'ARTE.**  
Meissen. 18. Jh. Modell P. Reinicke  
und wohl J.J. Kaendler, um 1744.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 13,5cm.  
Schwertermarke. Zustand A.

Literatur:  
Jansen, Reinhard (Hrsg.): *Commedia dell'Arte. Fest der Komödianten*, Stuttgart 2011, Vgl. Modell Kat.Nr.40, S. 56.

Aus der Figurenfolge für Johann Adolf II. Herzog von Sachsen-Weißenfels. Nach dem Stich "Habit de Scapin" von Joullain für Riccobonis „*Histoire du Théâtre Italien*“, Paris 1728.

**€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.450 – 6.540**

**9**  
**TÜRKIN.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF  
A TURKISH WOMAN.**  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, 1746.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16,5cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**

**10**  
**FIGUR DES „KAMMERHUSAR“  
SCHINDLER.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF THE  
“CHAMBER HUSSAR” SCHINDLER.**  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, 1735-37.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Auf einem rechteckigen Sockel mit vergoldeten Blattspangen auf den Ecken die stehende Figur des „Kammerhusaren“ Schindler. Zu seinen Füßen ein braun gescheckter, bellender Hund. Der „Kammerhusar“ in gelbe Stiefel und ein Wams mit Goldknöpfen gekleidet und auf seinem Kopf eine Pelzmütze tragend. Unter seinem rechten Arm eine Sackpfeife, gearbeitet aus dem Balg eines Geißbocks. Höhe 17,5cm.  
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:  
- Adams, Len & Yvonne: *Meissen Portrait Figures*, Leicester 1992.  
Für das Modell siehe S. 192f.  
- Ausst.-Kat. *Frühes Meissener Porzellan – Kostbarkeiten aus deutschen Privatsammlungen*, Hetjens-Museum, Düsseldorf & Staatliche Kunstsammlungen Dresden 1997, München 1997.  
Zu dem Modell der hier vorliegenden Figur siehe S. 244, Nr.198.

Der „Kammerhusar“ Schindler war einer der drei Hofnarren am Hofe August des Starken.  
„Zusammen mit den Hofnarren Fröhlich und Schmiedel beschließt der „Kammerhusar“ Schindler die seit dem Mittelalter bestehende Tradition sächsischer Hofnarren.“  
(Frühes Meissener Porzellan, 1997, S. 244).

**€ 3.500 – 5.000 | \$ 3.815 – 5.450**



**TEESERVICE MIT FEINEN  
LANDSCHAFTSSZENEN.**  
**PORCELAIN TEA SERVICE WITH  
LANDSCAPE SCENERIES.**  
Zürich. Um 1775. Malereidekor Heinrich  
Thomann zugeschrieben.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Jeweils gezahnter Goldrand. Dekor mit  
feinen Landschaftsinseln, mit Berg- und  
Flusslandschaften. Darin Staffagefiguren  
am Wasser sitzend, angelnd oder  
wandernd.  
Insg. 42 Teile. Bestehend aus einer Tee-  
kanne, einem Milchkännchen, einer  
Spülkumme, einer Zuckerdose und einer  
ovalen Gebäckschale, 9 Teetassen,  
5 Kaffeetassen und 6 Koppchen sowie  
17 Unterschalen. Höhe der Kannen  
12cm / 14cm.

Blaumarke Z, verschiedene Ritzzeichen.  
Zwei Koppchen ungemarckt. Vorwiegender  
Zustand A, zweimal Zustand C.  
  
Literatur:  
- Bösch, Franz: Zürcher  
Porzellanmanufaktur 1763-1790,  
Zürich 2003, Bd.1.  
Zu Landschaftsdarstellungen auf  
Zürcher Porzellan siehe S.382f.  
- Ducret, Siegfried: Die Zürcher  
Porzellanmanufaktur und ihre  
Erzeugnisse im 18. und 19. Jahrhundert,  
Bd.1 Geschirre, Zürich 1959.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905





## Die Menagerie August des Starken



Den europaweiten Ruhm, den Dresden als Zentrum höfischer Prachtentfaltung im 18. Jahrhundert genoss, verdankte die Stadt Kurfürst Friedrich August I. (1670-1733). „August der Starke“ hegte eine ausgeprägte Sammelleidenschaft und war nicht nur Mäzen und Liebhaber der Künste, sondern ebenso ein begeisterter Förderer der Wissenschaft. Sein Naturalienkabinett galt als die bedeutendste Sammlung ihrer Art in Europa und beinhaltete eine große Anzahl an exotischen Tieren. Er finanzierte Expeditionen, von denen die Forscher die „möglichsten Arten der Thiere lebendig oder in Häuten und Esgwelletten (Skeletten) oder auch gemahlet“ mit nach Dresden bringen sollten. Johann Joachim Kändler stand diese umfangreiche Sammlung an mitunter lebendigen Exponaten zur Verfügung, als er mit dem Entwurf lebensgroßer Tierplastiken für das „Japanische Palais“ beauftragt wurde. Das 1715 von Matthias Daniel Pöppelmann für den Grafen Flemming erbaute Palais wurde 1717 vom

Kurfürsten erworben, da die Anzahl seiner Sammlungen und das Ausmaß höfischer Festivitäten nach mehr Raum verlangten. Der Entschluss, die rasch wachsende Sammlung asiatischer Porzellane im Palais unterzubringen, wurde zwei Jahre später gefasst. Bald erwog man auch die Möglichkeit, Erzeugnisse der zunehmend erfolgreichen Meissner Manufaktur dort auszustellen. Ein Plan, der bei der Prunkliebe des Kurfürsten bald Ausmaße annahm, die eine Erweiterung der Anlage erforderten. Die Planung umfasste neben der Unterbringung der bestehenden Sammlung auch die Anfertigung neuer, besonderer Kabinettstücke – in einem Umfang der, neben Johann Gottlieb Kirchner, die Anstellung eines weiteren Modelleurs notwendig machte. 1731 fiel die Wahl Augssts des Starken auf Johann Joachim Kaendler, dem es rasch gelang, sein außerordentliches Talent für den Werkstoff Porzellan unter Beweis zu stellen.

Der deutsche Schriftsteller Johann Georg Keyßler (1693-1743) beschreibt in einem Reisebericht aus dem Jahr 1740 die Pläne für das neue Japanische Palais. Dort heißt es: „In die Zimmer des obersten Stockwerkes [...] kommt kein anderes als Meissnisches Porzellan [...]. Es wird solches mit allerhand sowohl einheimischen, als ausländischen Vögeln und Thieren von purem Porzellan, in ihrer natürlichen Grösse und Farben meubliert, und kann man an denjenigen Stücken, welche schon fertig sind, die Kunst und Schönheit nicht genug bewundern.“ (Sponsel (1900) S. 14) Die außerordentliche Qualität der Tierplastiken ist bemerkenswert, insbesondere weil es sich bei ihnen um Kaendlers erste Arbeiten für die Manufaktur handelte. Sein besonderes Talent lag darin, einen charakteristischen Moment in der Bewegung des Tieres einzufangen und diesen naturalistisch wiederzugeben, was den Plastiken eine außerordentliche Lebendigkeit verleiht.

**GROßER PELIKAN MIT KARPFEN.**

LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A  
PELICAN EATING A CARP.

Meissen. Modell J.J. Kaendler, 1732.  
Ausformung 1977.

Porzellan, weiß. Lebensgroße Figur eines Pelikans, einen Fisch verschlingend. Die Haltung des Tieres lässt vermuten, dass es auf dem Wasser schwimmend dargestellt ist. Höhe 73cm, Länge 78cm. Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, Prägestempel für Weißware, 76006, Bossierernr. 149, Jahreszeichen für 1977. Zustand C.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

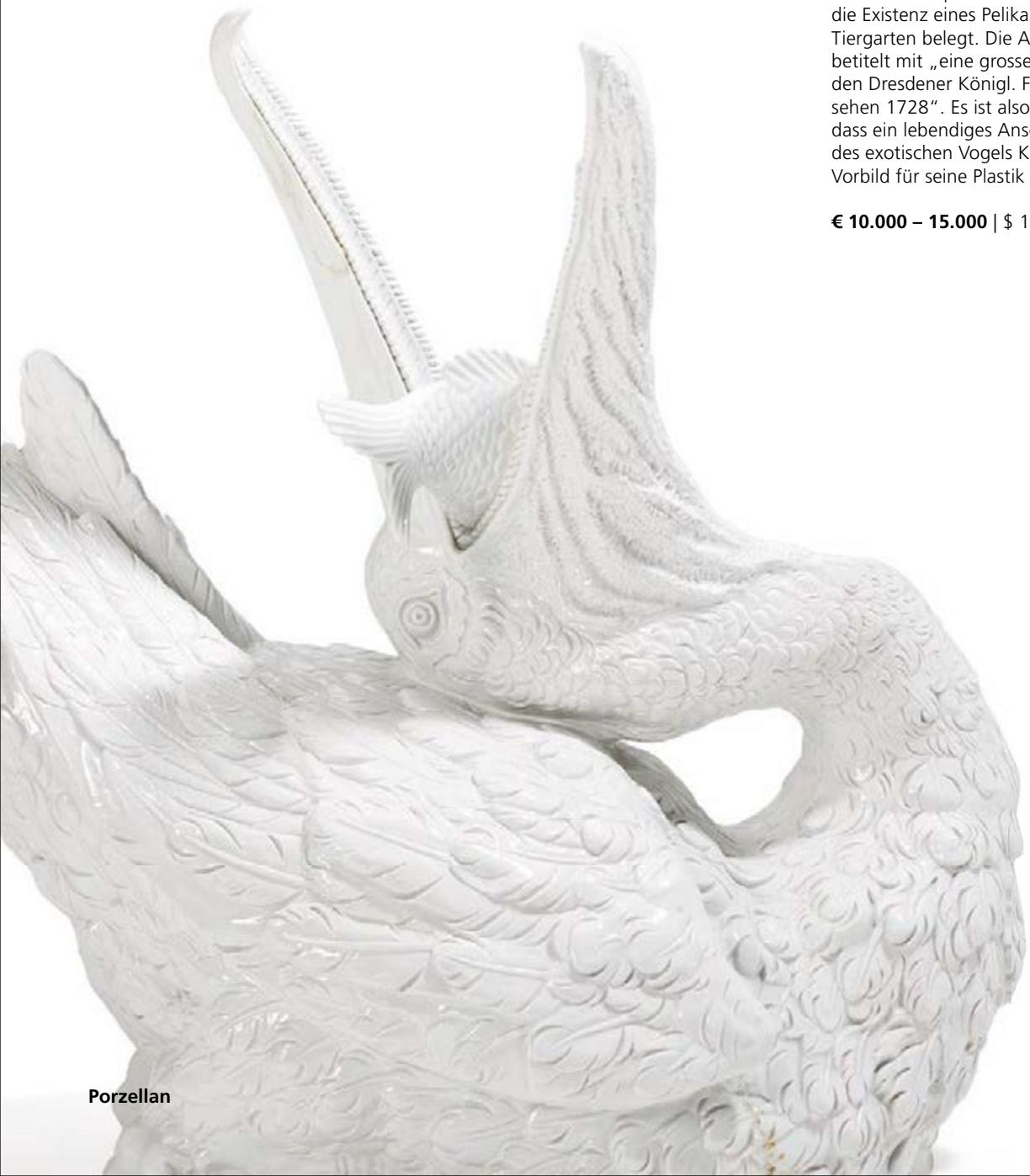
Literatur:

- Sponsel, Jean Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kändler, Leipzig 1900, S. 65/96.
- Sponsel, S. 96: Verweis auf: Merian, Matthäus: In- und ausländische nach dem Leben gemalte Vögel, verfertiget zu Frankfurth am Main von Matthia Merian ao. 1659.
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 150, Kat.-Nr.221.

Die „Löffelgans“ ist ein Paradebeispiel für die Arbeitsweise Kaendlers. Bei dem Versuch einen Fisch zu verschlingen, hat der große Vogel seinen Kopf weit zurück geneigt. Der Hals ist in einer dynamischen Bewegung gebogen, die Augen weit geöffnet. Jedes Detail, sei es das Gefieder, die Schuppen des Fisches oder die Struktur der Haut des Kehlsackes, ist genau studiert. Die bei Kaendler immer wieder angewendete Darstellungsweise, des mit seiner Beute beschäftigten Vogels, vereinigt die naturgetreue Darstellung des Tieres mit der Demonstration der künstlerischen Fähigkeiten des Modelleurs.

Tatsächlich ist durch ein Bildwerk Matthäus Merians, welches sich im Dresdener Kupferstichkabinett befindet, die Existenz eines Pelikans im Dresdener Tiergarten belegt. Die Abbildung ist betitelt mit „eine grosse Löffel Gans in den Dresdener Königl. Fischgarthen zu sehen 1728“. Es ist also gut möglich, dass ein lebendiges Anschauungsbeispiel des exotischen Vogels Kaendler als Vorbild für seine Plastik diente.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 10.900 – 16.350



**13**

**GROßER STEHENDER KÖNIGSGEIER.**

LARGE PORCELAIN FIGURINE OF  
A STANDING KING VULTURE.

Meissen. Modell J.J. Kaendler 1731.  
Ausformung 1924-34.

Porzellan, weiß. Der große, auf einem Baumstamm stehende Königseier, passt von den Maßen zu zwei Einträgen der Inventare des Japanischen Palais von 1770 und 1790. Dort heißt es: „Krob Vogel bunt gemalt auf hohen Postament mit Laubwerck belegt, schadhafft, 1 Elle 6 Zoll hoch“. Höhe 73cm. Pfeiffermarke, 122, Bossierernr. 37, 141. Zustand A.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

Literatur:  
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, zu Geier vgl. S. 135, Kat.-Nr. 194.

**€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900**



**14**

**GROßER ARA BEIM ABSTIEG.**

LARGE PORCELAIN FIGURINE OF  
A MACAW CLIMBING A TREE.

Meissen. Modell J.J. Kaendler 1732.  
Ausformung 1978.

Porzellan, weiß. „Rabe nach Indianischer Art“ beim herabklettern eines Baumstammes. Kaendler modelliert eine perfekte Momentaufnahme, die den großen Papagei in typischer Pose, naturalistisch darstellt. Von der Schnabelspitze des Vogels an, windet sich sein Körper schraubenförmig bis in die Enden der hochgestreckten Schwanzfedern empor. Der Schwung der leicht geöffneten Flügel sowie der Verlauf des plastisch ausgearbeiteten Federkleides unterstützen diesen Effekt, der die Figur zu einem allansichtigen Kunstwerk macht. Höhe 107,5cm. Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, Prägemarken für Weißware, 76009, Bossierernr. 149, Jahreszeichen für 1978. Zustand C.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

Literatur:  
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 147, Kat.-Nr. 215.  
- Sponsel, Jean Louis: Kabinettsstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kändler, Leipzig 1900, S. 98/100.

**€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900**



**15**

**GROßER PADUANER HAHN.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A PADUAN COCK.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler 1732.  
Ausformung 1954.

Porzellan, weiß. Krähender Hahn auf einem Ährenbündel stehend.  
Höhe 76,5cm.  
Schwertermarke, B144, Bossierernr. 107,  
Jahreszeichen für 1954. Zustand C.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

Literatur:  
Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 150, Kat.-Nr.221.

**€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900**



Auch den Paduaner Hahn entwarf Kaendler im Rahmen der Bestellung für das japanische Palais. In den Inventaren des Palais von 1770 und 1779 ist zu lesen: „ein gemahpter Hahn auf Postament mit Korn Aehren“.

**16**

**GROßER BOLOGNESER HUND.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A BOLOGNESE DOG.**  
Meissen. Modell wohl J.J. Kaendler, um 1734. Ausformung 1960.

Porzellan, weiß. Hund in sitzender Haltung, ein breites, ornamentverziertes Halsband mit Öse tragend. Höhe 44cm. Schwertermarke mit vier Schleifstrichen, Prägezeichen für Weißware, 129, Bossierernr. 119, Jahreszeichen für 1960. Zustand A.

Literatur:

- Sponsel, Jean Louis: Kabinettsstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kaendler, Leipzig 1900, S. 92-93.
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, Vgl. Kat.Nr.275.

Das Modell zum Bologneser Hund, der das Lieblingstier August III. gewesen sein soll, wird erstmals im Februar 1735 erwähnt. Dort ist es in einer Liste der fertig gestellten Tierfiguren für das

Japanische Palais erfasst. Die Plastik zeichnet sich, wie zahlreiche Tierfiguren Kaendlers, durch ihren starken naturalistischen Ausdruck aus. Die welligen, bewegten Strähnen des Fells, die großen, neugierigen Augen und besonders das geöffnete Maul mit sorgfältig herausgearbeiteten Details wie Zunge, Gaumen und Zähnen, lassen den Hund lebensnah, geradezu lebendig erscheinen.

**€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540**



**5 FIGUREN AUS DER REIHE**

**„DIE MUSEN“.**

**FIVE PORCELAIN FIGURINES**

**FROM A SERIES “THE MUSES”.**

Meissen. Modelle J.J. Kaendler, 1748.  
Ausformung 1980-1982.

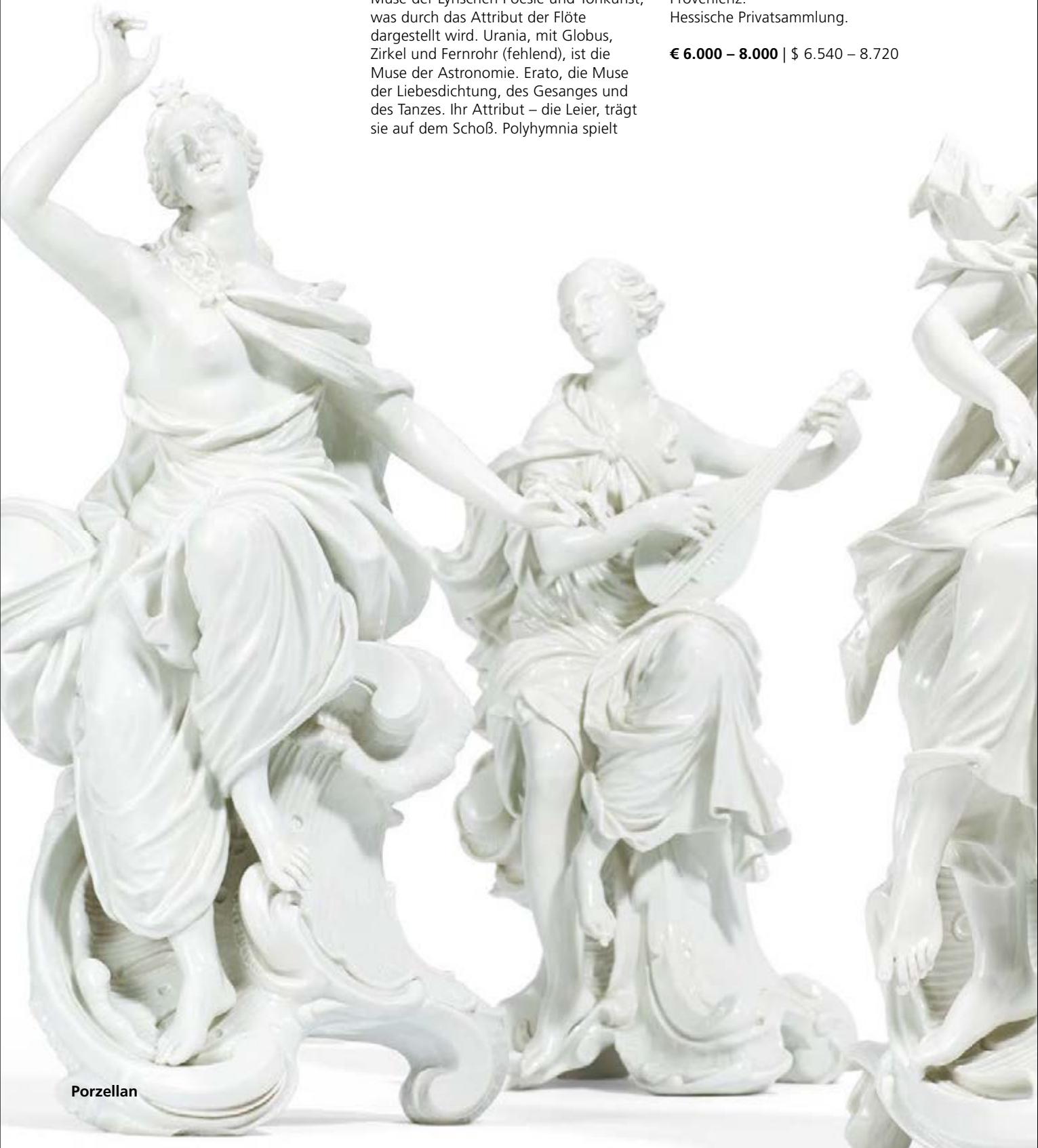
Porzellan, weiß. Die Muses Thalia, Euterpe, Urania, Erato und Polyhymnia auf aufwändig reliefierten Rocaillesockeln mit Volutenfüßen sitzend. Thalia, die Muse der komischen Dichtung, hält ein Schriftstück in ihrer Linken, dessen Text sie angeregt wiederzugeben scheint. Euterpe ist die Muse der Lyrischen Poesie und Tonkunst, was durch das Attribut der Flöte dargestellt wird. Urania, mit Globus, Zirkel und Fernrohr (fehlend), ist die Muse der Astronomie. Erato, die Muse der Liebesdichtung, des Gesanges und des Tanzes. Ihr Attribut – die Leier, trägt sie auf dem Schoß. Polyhymnia spielt

auf der Mandoline. Sie ist die Muse der Hymnendichtung. Höhe 40 – 44,5cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 70514/70512/70511/70516/70517, Bossierernr. 100/138/128/138/124, Jahreszeichen für 1980/ zweimal für 1981/ zweimal für 1982. Zustand A-C.

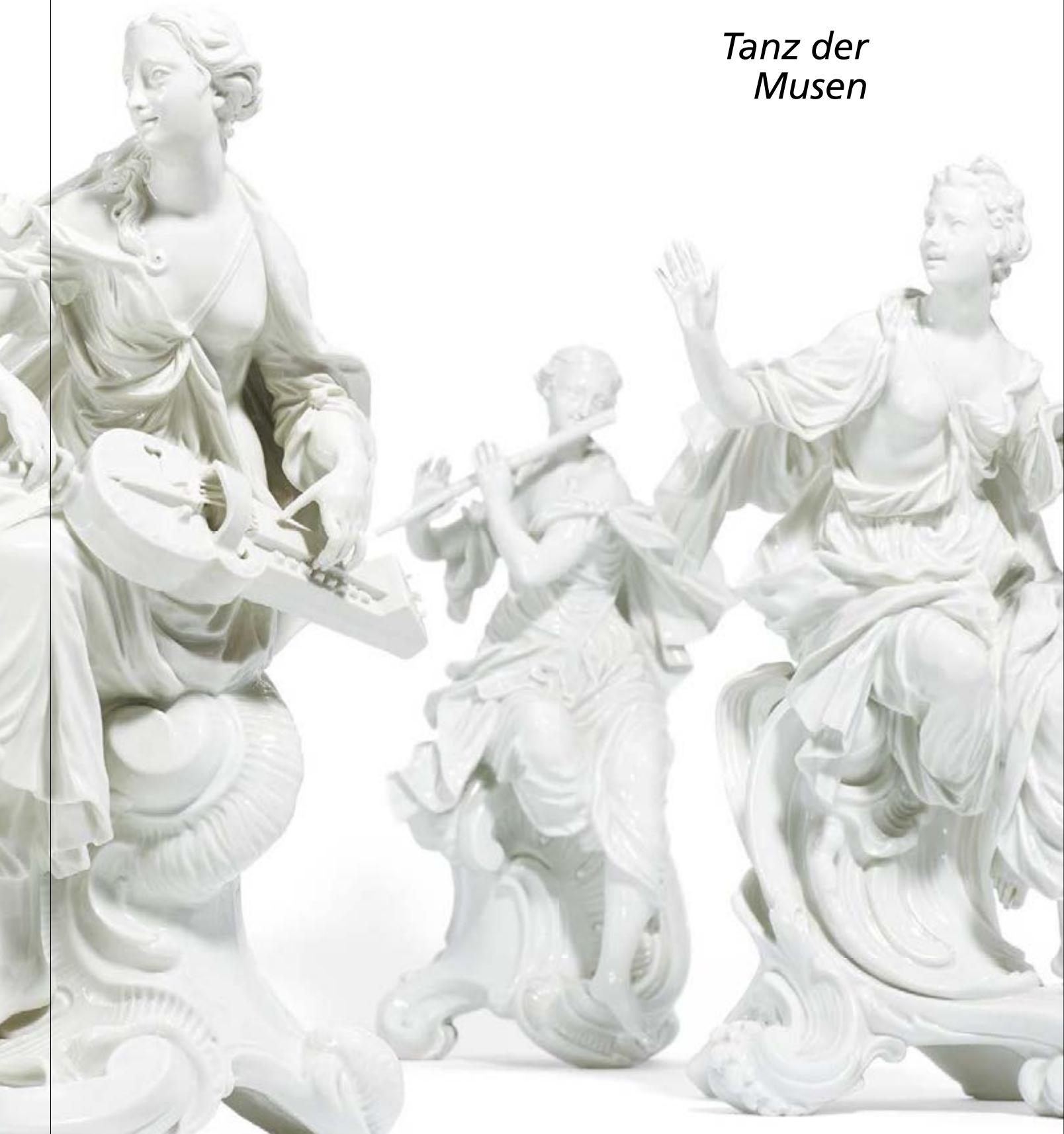
Provenienz:

Hessische Privatsammlung.

**€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720**



Porzellan



**Tanz der  
Muse**

**PRÄCHTIGE FOLGE DER ALLEGORIEN „DIE VIER ERDTEILE“.**  
**MAGNIFICENT PORCELAIN FIGURES DEPICTING ALLEGORIES OF THE FOUR CONTINENTS.**

Meissen. Ausformung 19. Jh. Modelle vorwiegend von J.F. Eberlein, 1745-47. Unter der Mitarbeit von J.J. Kaendler und P. Reinicke.



Porzellan, farbig und gold staffiert. Die Allegorie der Europa als Kaiserin mit Krone, Zepter und Reichsapfel hinter ihr ein großes, stattliches Pferd. Asien auf einem großen, an einer Palme lagерnden Kamel sitzend. Die Personifikation des Erdteils Afrika mit buntem Federschmuck und weitem Umhang auf großem, zu ihr aufsehender Löwe sitzend. Der Erdteil Amerika als Frau mit Federkrone, einem langen, farbenprächtigen Federmantel auf einem großen Krokodil.

Höhe 27cm / 31,5cm / 30,5cm / 28,5cm.  
 Schwertermarke. Afrika mit  
 Modell-Nr. 689. Zustand  
 B/C-C.

Provenienz:  
 Privatsammlung Hessen.

Literatur:

- Eikelmann, Renate (Hrsg.): Meißen Porzellan des 18. Jahrhunderts - Die Stiftung Ernst Schneider in Schloß Lustheim, München 2004, S.384f.
- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Meißen für die Zaren - Porzellan als Mittel sächsisch-russischer Politik im 18. Jahrhundert, München 2004. Zu den hier vorliegenden Figuren siehe S.90ff.

Der hier vorliegende Zyklus der vier Erdteile Europa, Asien, Afrika und Amerika wurde von Zarin Elisabeth (1741-1762) in Meissen in Auftrag gegeben. Sie wurden von Johann Friedrich Eberlein unter der Mitarbeit von Kaendler und Reinicke zwischen 1745 bis 1747 gearbeitet. Vorlage dafür waren Kupferstiche nach Zeichnungen von Gottfried Bernhard Götz (Eikelmann (2004) S.384).

Neben den Allegorien der Erdteile umfasste ihre Bestellung auch die Allegorien der vier Jahreszeiten und der fünf Sinne.

Elisabeth hatte die kostbaren Erzeugnisse der Meissner Manufaktur bereits in jungen Jahren kennengelernt, als ihr von August dem Starken im Jahre 1728 „6 Kästen gefüllt mit sehr schönen Sächsischen Porzellanen“ als Geschenk übersandt wurden und sie eine Leidenschaft dafür entwickelt (Pietsch (2004), S.11).

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630



*Allegorien  
 für den  
 Zarenhof*

**19**

**PAPAGEIENPAAR UNTER ZITRONENBAUM.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF PARROT COUPLE UNDER LEMON TREE.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler, 1745.

Porzellan, farbig staffiert. Aus einem Natursockel emporwachsender, Früchte, Blätter und Blüten tragender Zitronenbaum. Darunter, an seinem Fuß und auf einem Stumpf sitzendes Papageienpaar. Höhe 38,5cm. Schwertermarke, 644, Bossierernr. 106, Jahreszeichen für 1968. Zustand C.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 2.000 – 3.000**  
\$ 2.180 – 3.270



Porzellan

**20**

**FICHTENSTAMM MIT ZWEI KREUZSCHNÄBELN.**  
**PORCELAIN SPRUCE TRUNK WITH TWO CROSSBILLS.**  
Meissen. Vor 1924.  
Modell A. Ringler, 1863.

Porzellan, farbig staffiert. Aus einem Natursockel emporwachsender, Früchte, Blätter und Blüten tragender Zitronenbaum. Darunter, an seinem Fuß und auf einem Stumpf sitzendes Papageienpaar. Höhe 38,5cm. Schwertermarke, 644, Bossierernr. 106, Jahreszeichen für 1968. Zustand C.

**€ 1.000 – 1.500** | \$ 1.090 – 1.635

**21**

**ZWEI PAPAGEIEN AUF STAMM.**  
**TWO PORCELAIN PARROTS ON TRUNKS.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Papageien auf Baumstümpfen sitzend, die aus einem sparsam staffierten Erdsockel emporwachsen. Höhe 22,5cm.

Schwertermarke einmal mit 2 Schleifstrichen, 59/59x, Bossierernr. 156/123, einmal Malernr. 40, beide Jahreszeichen für 1963. Zustand A.

Literatur:

Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 195, Kat.-Nr.302.

In seinen Arbeitsberichten von Oktober 1741 spricht Kaendler von einem „Pappagoy kleinste Sorte Neu poussiret, damit auch 2. gegen ein ander sehen.“ Vermutlich ist dabei von diesen, als Paar gedachten Modellen die Rede.

**€ 2.000 – 3.000** | \$ 2.180 – 3.270



Literatur:

Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 194, Kat.-Nr.300.

**€ 2.000 – 3.000** | \$ 2.180 – 3.270

19

20

21

21

22

„Ein Coppgen Ebenfalls zu diesem Schneeball förmigen Service gehörig sammt den darzu gehörigen Blüthen und Blättern in Thon poußiret“ Die Idee, Porzellangegenstände über und über mit kleinen weißen Schneeballblüten zu besetzen, kam Johann Joachim Kaendler erstmals im Jahr 1739. Er probiert die Technik an einem Kaffee- und Teeservice aus. In seinen Arbeitsberichten für den Monat Mai finden sich fünf Einträge, in denen er die Entwürfe zu zwei Kannen, einer Spülkumme und einem Koppchen mit Unterschale beschreibt. In den Folgejahren entwarf Kaendler diverse Vasenmodelle, für die er sich dieser aufwändigen und kostspieligen Methode bediente. Jedoch konnte sich nur ein kleiner, ausgewählter Kreis die prunkvollen und überaus repräsentativen Aufsatztassen leisten.

Zu den bekanntesten Liebhabern der Schneeballen-Vasen gehörte wohl Friedrich II. von Preußen. Der „Alte Fritz“ begann bereits in den 1740er Jahren Porzellan bei der Manufaktur in Auftrag zu geben. Während der Besatzung Sachsens im Siebenjährigen Krieg, wuchs seine Begeisterung für das Meissener Porzellan und als die Preußischen Truppen abzogen, erleichterte er das Warenlager der Manufaktur um große Mengen. Darunter befanden sich auch sogenannte „Camin Aufsatzt größte Sorte Schneeball Blüten“. Weitere Schneeballen-Vasen, die er nie bezahlte, bestellte er für das Neue Palais in Potsdam, wo sie bis heute in der „Fleischfarbenen Kammer“ besichtigt werden können.

**23  
PAAR PRACHTVOLLE DECKELVASEN  
MIT SCHNEEBALLEN UND VOGELZIER.  
PAIR OF MAGNIFICENT LIDDED  
"SCHNEEBALLEN" PORCELAIN VASES  
WITH BIRDS.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Großer, Balusterförmiger Korpus über eingeschnürtem Rundfuß montiert. Wandung allseitig mit plastischen Schneeballblüten belegt und mit aufbossierten, umlaufenden Ranken, Blättern und Blütenbällen dekoriert. Ein weißer Kakadu und ein roter Ara sitzen auf den Zweigen an der Vasenschulter. Auf dem Standfuß hockt ein kleiner gelber Kanarienvogel im Nest.



23

Porzellan

Deckel mit aus Ranken geformtem Griff, drei Blütenbällen und zwei gelben Singvogelfiguren. Höhe 50cm. Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:  
Privatsammlung  
Nordrhein-Westfalen.

Literatur:

- Walcha, Otto: Meiβner Porzellan, Dresden 1973; Zur Manufaktur im Siebenjährigen Krieg s. S. 143f.
- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, S. 62.
- Pietsch, Ulrich & Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2019, Leipzig 2010, S. 347, Kat.Nr.411.

**€ 8.000 – 10.000  
\$ 8.720 – 10.900**

**24  
PAAR PRÄCHTIGE  
SCHNEEBALLEN-FLASCHENVASEN.  
PAIR OF MAGNIFICENT BOTTLE-  
SHAPED „SCHNEEBALLEN“  
PORCELAIN VASES.**

Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Großer, flaschenförmiger Korpus mit eng zulaufendem Hals und kleinem, von Vogel bekrontem Stöpseldeckel. Wandung allseitig mit plastischen Schneeballblüten bedeckt sowie schauseitig mit Ranken, Blättern und Blütenbällen dekoriert. Zwei gelbe Kanarienvögel sitzen seitlich auf den plastisch aufgelegten Zweigen am Korpus. Höhe 51cm. Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:  
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630**



24

**„Die Gestalt  
eines Schnee  
Balles in Thon  
poußiret“**

25

**ZWEI GROÙE GRUPPEN „WEINLESE“.  
TWO LARGE PORCELAIN ENSEMBLES  
„GRAPE HARVEST“.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.C. Schönhert.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Runder Erdsockel mit golddekoriertem,  
reliefiertem Rand. Darauf fünf  
Winzerkinder um ein großes, mit Trauben  
gefülltes Fass versammelt.

Ein Knabe und ein Mädchen spielen  
Mandoline und Drehleier. Ein Jüngling  
mit Sichel in der Hand, prostet mit  
seinem Glas der Musikantin zu. Ein  
weiterer steht mit seiner Kiepe auf  
einer an das Fass gelehnten Leiter. Ein  
Mädchen kostet von den Trauben, die  
sie in ihrer gerafften Schürze trägt.  
Zwei weitere, Trauben stampfende  
Winzerkinder stehen auf dem Fass und  
dienen diesem so als Deckel.  
Höhe 29,5/30cm.

Schwertermarke einmal mit einem  
Schleifstrich, J2, einmal Bossierernr. 45,  
Malersignet I/57. Zustand C.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630



26

**SCHLANGENHENKELVASE MIT  
MYTHOLOGISCHEM DARSTELLUNGEN  
IN PÂTE SUR PÂTE.**

PORCELAIN VASE WITH  
SNAKE'S HEAD HANDLES AND  
MYTHOLOGICAL FIGURES IN PÂTE  
SUR PÂTE.

Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert,  
Metallmontierung. Ovoider Korpus mit  
Schlangenhenkeln auf Rundfuß über  
quadratischer Plinthe montiert. Fuß und  
durchbrochen gearbeiteter Deckel mit  
reliefierter Akanthuszier. Auf Forder- und  
Rückseite je antikisierendes Frauenbildnis  
in feiner Pâte sur Pâte Malerei.  
Höhe 30cm.

Schwertermarke, G59, Bossierernr. 8.  
Zustand C.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 4.905 – 7.085



**GROÙE PRUNKSCHALE MIT JAGDLICHEN MOTIVEN.**  
**LARGE PORCELAIN CENTERPIECE WITH HUNTING DEPICTIONS.**  
 KPM. Berlin. Um 1870/80.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bronzemontierung. Auf oktogonaler Plinthe schlank ansteigender Rundfuß mit goldgraviertem Blattfries. Die runde Schale glatt ansteigend. Zentral rundes Medaillon mit Kiefernzapfen und Tannenzweig, umgeben von frischem Eichenlaub in feinster Malerei. Darüber umlaufend breites Dekorband mit

Amoretten zwischen zarten Blütenranken. Teils bei der Jagd mit Pfeil und Bogen oder Spießen, teils begleitet von Jagdhunden. Höhe 22,5cm, ø(Schale) 34cm. Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, Vergoldermarke S. Zustand A/B.

Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
 Baer, Winfried; Baer Ilse: ...auf Allerhöchsten Befehl..., Königsgeschenke aus der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin-KPM, Berlin 1983, S. 14f.

In der königlichen Porzellanmanufaktur wurden ab 1825 vor allem große Vasen mit Vedutenmalerei im Auftrag Friedrich Wilhelms III. und dann Friedrich Wilhelms IV. als königliche Geschenke gefertigt.

Seit 1829 reihten sich zudem große Aufsatzschalen, wie die hier vorliegende, in diese Aufträge mit ein:

„In diesem reichhaltigen Angebot spielen auch Schalen bis zu einem Durchmesser von 30 Zoll (78,6 cm) eine wichtige Rolle, unter anderem die Modelle: „extra große canelierte Schale“, „Confect Schale auf Delphin“, „Schale zum Drehen auf vergoldetem Laubfuß“, „große kronprinzliche Schale auf hohem rundem Fuß“ (...). (Baer, 1983, S. 14f.).

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



*Jagdliche  
Freuden*

28

**SIEBEN TEILE AUS DEM SERVICE „FLORA DANICA“.**  
 PORCELAIN PIECES FROM THE SERVICE „FLORA DANICA“. Royal Copenhagen. 1959-1983. Modell J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert, Kelle Silber. Insgesamt 7 Teile, bestehend aus: 1 Speiseteller ( $\varnothing 25,5\text{cm}$ ), 1 Kuchenteller ( $\varnothing 22\text{cm}$ ), 1 passigen Schale (Breite 21cm), ovalen Platte (Länge 36cm), 1 großen Terrine (Höhe mit Deckel 23,5) mit Présentoire ( $\varnothing 33\text{cm}$ ) und Suppenkelle. Manufakturmarke, Jahreszeichen für die Jahre 1959/1962/1969-1973/1779-1983, Kelle mit leicht verschlagenen englischen Marken. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



Porzellan

## Dem dänischen Königshaus zur Freude



29

**5 TEILE AUS EINEM SERVICE „FLORA DANICA“.**  
 5 PORCELAIN PIECES FROM THE SERVICE „FLORA DANICA“. Royal Copenhagen. 1953-1983. Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bestehend aus: Cachepot (Höhe 12cm), Zuckerdose ( $\varnothing 8\text{cm}$ ) und drei Speisetellern ( $\varnothing 25,5\text{cm}$ ). Manufakturmarke einmal mit Schleifstrich, Jahreszeichen für die Jahre 1953/1969-1973/1979-1983, Alle Teile mit lateinischer Pflanzenbezeichnung. Zustand A, einmal A/B.

€ 1.000 – 2.000  
 \$ 1.090 – 2.180



30

**SECHS „FLORA DANICA“ SPEISETELLER MIT TIERMOTIVEN.**  
 SIX PORCELAIN PLATES „FLORA DANICA“ WITH ANIMAL DECOR. Royal Copenhagen. 1958-1973.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Flache Teller mit Perlstabdekor und gezacktem Goldrand. Im Spiegel diverse Darstellungen von Wildtieren, die Fahne mit reichem Golddekor und grünen Konturen.  $\varnothing 25,5\text{cm}$ .

Manufakturmarke, Jahreszeichen für 1958/1964/1969-1973, alle mit lateinischer Bezeichnung. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635

30

# Jugendstil & Art Déco



**31**  
**GRUPPE „DIE WAHRSAGERIN“.**  
**PORCELAIN FIGURE**  
**„THE FORTUNE TELLER“.**  
Meissen. Vor 1924.  
Modell A. Rehm, 1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Elegant gekleidete Dame auf einem  
ovalen Sockel stehend. In ihrer Linken  
ein Schirm und ein ausgezogener  
Handschuh. Die unbekleidete, rechte  
Hand hält sie einer älteren Frau hin, die  
am Boden kauert und daraus zu lesen  
scheint. Auf der Schulter der ärmlich  
gekleideten Frau hockt ein Rabe. Als sein  
eleganter Gegenpart tummelt sich ein  
kleines weißes Hündchen zu Füßen der  
beiden Frauen. Höhe 26,5cm.  
Schwertermarke, R120, Bossierernr. 52,  
Malernr. 67. Zustand C.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

*Adolf Rehm  
(1867–1952)*



**ACHT FIGUREN AUS DEM „HOCHZEITSZUG“.**

EIGHT PORCELAIN FIGURES FROM THE “WEDDING PROCESSION”.  
KPM. Berlin. 1906-1919, einmal ohne eindeutiges Jahreszeichen.  
Modelle A. Amberg.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Japaner mit Fisch, Araber mit Dudelsack,  
Afrikanerin mit Äffchen, Inder mit Truthahn,  
Gote mit Windspiel, Afrikaner mit Waldhorn,  
Braut und Bräutigam aus dem Hochzeitszug von Adolf Amberg.  
Höhe 31,5 – 41,5cm.

Zeptermarke, Roter Reichsapfel bzw.  
Braut mit Kriegsmarke 1918-19, Japaner/  
Araber/Braut/Bräutigam mit blauem  
Reichsapfel. Jahresbuchstaben für  
1908/1906 viermal mit Jubiläumsmarke  
zum 150. Jahrestag 1913, untersch.  
Ritzzeichen, Prägenummern und  
Malersignets. Zustand A, einmal A/B  
und zweimal C.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

- Bröhan-Museum, Berlin (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S. 21f., 122f.
- Hoffmann, Tobias/Kanowski, Claudia (Hrsg.): Lust auf Dekor. KPM-Porzellane zwischen Jugendstil und Art Deco. Die Ära Schmuz-Baudiß, Köln 2013, vgl. S. 139f.
- von Treskow, Irene: Die Jugendstil-Porzellane KPM Berlin, München 1971, vgl. S. 109f.
- Westheim, Paul: Von der Renaissance des Berliner Porzellans, in: Deutsche Kunst & Dekoration, Bd. 29 (1911/12), S. 82f.



1904 verlobte sich Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen mit der jungen Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin. Die Hochzeit im darauffolgenden Jahr wurde ein gesellschaftliches Großereignis, das mit aufwändigen Feierlichkeiten und einem groß angelegten Festzug durch Berlin begangen wurde. Als Geschenk, gaben die Städte den Entwurf für einen silbernen Tafelaufsatz in Form eines Hochzeitszuges in Auftrag. Als Thema des Ensembles dachte man an die Huldigung des Brautpaars durch Abgesandte verschiedener Völker. Der Entwurf des Bildhauers Adolf Amberg entfernte sich von dem im alten Kaiserreich gepflegten Historismus

und strebte nach den Neuerungen des Jugendstils. In Zeiten, in denen Fragen der „Sittlichkeit“ auf der politischen Tagesordnung standen, waren die exotischen, spärlich bekleideten Figuren Ambergs jedoch nicht das, was man auf der Festtafel bei Hofe sehen wollte. So wurde der Entwurf von Kaiserin Auguste Victoria abgelehnt, um schließlich 1908 von der Kaiserlichen Porzellan Manufaktur Berlin erworben zu werden. 1910 präsentierte die KPM bereits einzelne Figuren aus diesem Ensemble auf der Weltausstellung in Brüssel, für die Amberg dort mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Auf der großen Berliner Kunstaustellung 1911 wurde der Tafelaufsatz erstmals in seiner Gesamtheit präsentiert und galt bei den begeisterten Kritiken als klarer Höhepunkt der Schau. Dort war von einer „Renaissance des Berliner Porzellans“ die Rede und von „einer Gesamtkomposition von königlicher Erlesenheit“.

Der vollständige „Hochzeitszug“ besteht aus 20 Figuren, einer Gardiniere, zwei flachen Obstschalen und zwei sechsflammigen

Girandoles. Um den vollen erzählerischen und kompositorischen Effekt zu erzielen, ist eine bestimmte Aufstellung der Figuren erforderlich. Das Gefüge des Bräutigams, der wie ein römischer Krieger gekleidet ist, und das der Braut bewegen sich aufeinander zu. Die Braut, dargestellt als Europa auf dem Stier, hat ein weibliches, der Bräutigam ein männliches Gefolge. Diese huldigen dem Paar mit Gaben der Natur, des Handwerkes und der Kunst und unterscheiden sich von den beiden Protagonisten, die eine statuarische Ruhe besitzen, durch ihre tänzerischen, dynamischen Posen. Die Schrittmove der einzelnen Figuren sind prägnant herausgearbeitet. Der Gesamteindruck erinnert an eine inszenierte Choreographie. In der Tat spielt Ambergs Entwurf mit Stilprinzipien der um 1900 modernen Tanzkunst. Im neuen, „Sinfonische Ausdruckstanz“ spielte das Schreiten, Gehen und Sich-Wenden eine zentrale Rolle. Die Eleganz der Bewegung wird gepaart mit sanften Formen. Die weich modellierten Konturen und breiten Flächen gleiten geschmeidig ineinander über und unterstützen den tänzerischen Charakter jeder Figur. Amberg gibt dem Auge einen Rhythmus vor, der sich in den einzelnen Figuren, sowie in ihrem Bezug zueinander wiederfindet.

€ 15.000 – 17.000 | \$ 16.350 – 18.530



33

**PAAR GIRANDOLEN UND  
DIE JARDINIERE AUS DEM  
„HOCHZEITSZUG“.  
TWO LARGE PORCELAIN GIRANDOLES  
AND A JARDINIÈRE FROM THE  
“WEDDING PROCESSION”.**

KPM. Berlin.

Modelle A. Amberg, um 1908–10.



Porzellan, weiß und vergoldete Bronze. Sechsflammige Girandolen über leicht gewölbten, mit reliefierten Muscheln dekorierten Rundfüßen. Schäfte in Form von stilisierten Palmenstämmen, die nach oben hin in Blättern auslaufen und mit Dattelbündeln besetzt sind. Sie werden bekrönt von den, je auf einer Blüte knienden Figuren eines Mädchens, bzw. eines Knaben, die von den Dattelfrüchten naschen. Die sechs geschwungenen Bronzearme der Leuchter erwachsen oberhalb der Palmländer aus dem Schaft und enden in aufgesetzten Tüllen und Traufschalen aus Porzellan. Die Leuchter wurden im Oktober 1908 im Modellbuch der KPM unter der Nummer 9027 c und dem Künstlernamen Amberg verzeichnet.

Jardiniere mit ovaler Form auf vier volutenartigen Füßen. Die Wandung mit durchgehendem Relief, das die Gestaltung der Girandolenschäfte wieder aufgreift. Sie bildet in der gedachten Aufstellung des Tafelaufsatzes den Mittelpunkt des Ensembles. Höhe Girandolen: 59/60cm, Maße Jardiniere: 14x68x26cm. Zeptermarke, ein Leuchter geprägt 8. Zustand zweimal A und einmal C, eine Leuchtertülle ersetzt.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen

Literatur:

- Von Treskow, Irene: Der Hochzeitszug von Adolph Amberg, in: Das Kronprinzensilber, Ausst. Kat. Berlin 1982, S. 20-23.
- Bröhan-Museum, Berlin (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S. 21f., 122f.



Nach Beendigung seiner Studienzeit in Berlin und Paris arbeitete Amberg, neben seiner Tätigkeit als freier Bildhauer, bei der Firma P. Bruckmann & Sohn in Heilbronn. Im Rahmen seiner dortigen Tätigkeit als Metallkünstler, gelangen ihm erste Erfolge mit Entwürfen wie einer 3,20m hohen Silberfontäne, dem „Brunnen der deutschen Musik“, die er gemeinsam mit Otto Rieth für die Pariser Weltausstellung von 1900 entwarf oder dem Auftrag für das neue Aachener Ratssilber im Jahr 1903. Nach einem einjährigen Romaufenthalt ließ Amberg sich in Berlin nieder, wo er 1904 anlässlich der Hochzeit des deutschen Kronprinzen, den Hochzeitszug entwarf.

In undatierten, anscheinend privaten Aufzeichnungen des künstlerischen Direktors der KPM, Theo Schmuz-Baudiß, findet sich eine sarkastische Bemerkung bezüglich der Ablehnung von Ambergs Entwürfen: Ihrer Majestät der Kaiserin deuchten nämlich diese Figuren zu nackt zu sein. Auch der Knabe und das Mädchen, die die beiden Girandolen bekrönen tragen keine Kleidung. Sie stehen für die Generationenfolge im deutschen Kaiserhaus.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**34**

**GROßER EISBÄR.**

PORCELAIN FIGURE OF  
A LARGE POLAR BEAR.

Meissen. Ausformung 1991.  
Modell O. Jarl 1903.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.  
Höhe 26cm, Länge 55cm.  
Schwertermarke, 78793, 263,45,1991.  
Zustand A.

**€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.398 – 3.488**



*Otto Jarl  
(1856–1915)*

**35**

**TELCHIN AUF HIPPOKAMP. AUS  
DEM TAFELAUFSATZ „GEBURT DER  
SCHÖNHEIT“.**

PORCELAIN FIGURINE OF TELCHIS ON  
HIPPOCAMP. FROM THE CENTERPIECE  
“THE BIRTH OF BEAUTY”.

KPM. Berlin. Ausformung 1949.  
Modell Paul Scheurich, 1940-42.

Porzellan, weiß. Auf kartuschenförmigem  
Sockel ein bewegter Wogenkamm  
mit großem, sich aufbäumendem  
Hippokamp. Darauf Telchin, der König  
von Sikyon, reitend, mit seinem rechten  
Arm nach hinten ausholend und sich  
mit der linken Hand in der Mähne des  
Pferdes festhaltend. Höhe 40,5cm,  
Breite ca. 51cm.

Zeptermarke, Jahreszeichen 1949 mit  
Monatszeichen Juli, Formerzeichen  
„Stern“. Zustand A.

Literatur:

Köllmann, Erich: Berliner Porzellan  
1763-1963, Braunschweig 1966. Zu dem  
Tafelaufsatz siehe Bd.I, S. 153f. Zu dem  
hier vorliegenden Modell siehe Bd.II,  
Tafel 290b.

Die hier vorliegende Plastik gehört zu  
dem großen Tafelaufsatz „Geburt der  
Schönheit“ welcher von Paul Scheurich  
am Ende seines Lebens für die Berliner  
Porzellanmanufaktur geschaffen wurde.  
Der damalige Reichsaußenminister

Joachim von Ribbentrop hatte ihn bei der  
Manufaktur 1940 in Auftrag gegeben.  
„Scheurich wählte das Thema „Geburt  
der Schönheit“, deren Mittelstück die  
Gruppe der Venus Anadyomene bilden  
sollte. Nur ein Teil dieses aus Nereiden,  
Tritonen, auf Delphinen reitenden Putten  
und anderen Meerwesen bestehenden  
Werkes ist zur Ausführung gekommen.  
Scheurichs Stil hat sich in diesem letzten  
Werk gewandelt. Seine Figuren haben  
nicht mehr die unbekümmerte Grazie  
des Rokokos, sondern zeigen mehr die  
überschlanke, spannungsreiche, durch  
starken Kontrapost ausgezeichnete  
Haltung des Manierismus.“ (aus:  
Köllmann (1966) S. 154).

**€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180**



*Paul Scheurich  
(1883–1945)*

Es war im März 1709, als Johann Friedrich Böttger, in einer Mitteilung an August den Starken, die Erfindung des „rothen porcellain“ und des begehrten „weißen porcellain“, verkünden konnte. Das rote Feinsteinzeug, nach seinem Erfinder „Böttgersteinzeug“ benannt, wurde vor allem für die Herstellung von Gefäßen genutzt, die als erste Erzeugnisse der 1710 gegründeten Meissner Porzellanmanufaktur verkauft werden konnten. Das aufwändige Produktionsverfahren, sowie die ästhetische Vorliebe des 18. Jahrhunderts für weißes Porzellan führten jedoch dazu, dass das rote Steinzeug schnell in Vergessenheit geriet. Bereits 1741 wird es in den Rezeptbüchern der Manufaktur nicht mehr erwähnt.

Erst Anfang des 20. Jahrhunderts unternahm man in Meißen erste Versuche, die Zusammensetzung und Herstellung des Böttgersteinzeuges neu zu erforschen. Die Reproduktion eines nahezu identischen Scherbens gelang schließlich 1919, unter der Generaldirektion von Max Adolf Pfeiffer. Es ist seinem Engagement zu verdanken, dass das Böttgersteinzeug an der Manufaktur im Jugendstil

eine Renaissance erlebte. Pfeiffer bemühte sich für neue Modelle um die Mitarbeit bekannter Künstler, die neben Münzen, Medaillen und Plaketten auch Figuren und vor allem Tierplastiken in Böttgersteinzeug entwarfen.

Neben bekannten Modelleuren wie August Gaul oder Max Esser, beschäftigte sich auch der seit 1903 als Gestaltungsleiter an der Manufaktur tätige Erich Hösel mit dem wiederentdeckten Werkstoff. Hösels Einflussnahme als Gestaltungsvorsteher war es zu verdanken gewesen, dass Meissen Anfang des 19. Jahrhunderts im Bereich der Tierplastik zur führenden deutschen Manufaktur avancierte. Das Genre erfreute sich im Jugendstil einer bis dato ungekannten Beliebtheit, nachdem es in Kopenhagen wiederentdeckt und neu interpretiert worden war. Hösel erkannte das Potential der Dänischen Entwürfe und begann mit dem Aufbau einer eigenen Meissner Menagerie.



**36  
DROMEDAR ALS REITTIER UND  
TRAMPELTIER ALS LASTENKAMEL.  
BOETTGER STONEWARE FIGURINES  
OF A DROMEDARY AND A  
BACTRIAN CAMEL.**

Meissen. Modell E. Hösel, 1939.

Böttgersteinzeug, partiell poliert. Beide Tiere sind liegend dargestellt. Das Dromedar trägt ein mit Fransen behängtes Halfter und einen Sattel auf den Rücken geschnallt. Über diesen ist ein langes Tuch drapiert, das an der Seite des Tieres herabfällt. Am Knauf hängen eine Kürbisflasche und ein Instrument.

Das Trampeltier ist an seinem langen, dichten Fell zu erkennen. Es trägt einen Zaum mit Glocke um den Hals und einen Packsattel. Es hat den Kopf nach hinten geneigt und sein Maul geöffnet, als würde es einen Ruf ausstoßen.

Höhe 42cm, Breite ca. 47,5cm / Höhe 35,5cm, Breite ca. 53,5cm. Schwertermarke und „Böttger Steinzeug“, V192/V193, Bossierernr. 50/124, beide mit Prägestempel L230. Zustand A bzw. A/B.

Provinz: Persönliche Schenkung von Erich Hösel. Durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

Literatur:

- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, zu Böttgersteinzeug S. 18-20; zu Erich Hösel S. 154.

- Bröhan, Karl H. (Hrsg.:) Porzellan, Kunst und Design 1889-1939, vom Jugendstil zum Funktionalismus, Bestandskatalog Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin, 1996. Zu Tierplastik in Meissen siehe S. 65.

**€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720**

*Erich Hösel  
(1869–1953)*



37

**GROßER UHU.**

BOETTGER STONEWARE FIGURE  
OF A LARGE EAGLE OWL.

Meissen. 1924-1934.  
Modell E. Hösel, 1928.

Böttgersteinzeug, partiell poliert.  
Lebensgroße Figur eines naturalistisch  
modellierten Uhus. Der große Vogel  
thront auf einem geometrischen Sockel  
bestehend aus einer Kugel, die in die  
Oberfläche eines Pyramidenstumpfes  
auf flacher Plinthe eingelassen ist.  
Höhe 65,5cm.

Pfeiffermarke, Prägestempel „Böttger  
Steinzeug“, V190, Bossierernr 23, geritzt  
L230. Zustand A.

Provinienz:  
Persönliche Schenkung von  
Erich Hösel. Durch Erbgang bis heute  
in Familienbesitz.

Erich Hösels Uhu beeindruckt, neben  
seiner Größe, durch die detaillierte,  
lebensnahe Modellierung seines  
Federkleides, seiner Klauen und der  
strengen Züge seines Gesichtes. Erhaben  
thront er auf einem Sockel, dessen  
glatte Flächen und gerade Linien einen  
reizvollen Kontrast zu den bewegten,  
weichen Formen des Körpers bilden.  
Mit Hilfe dieser Gegensätzlichkeit  
gelingt es dem Modelleur, eine überaus  
spannungsvolle Plastik zu modellieren  
und dabei gänzlich auf dynamische

Posen und ausladende Bewegungen

zu verzichten. Die geometrischen  
Konturen des Sockels werden nach  
oben zunehmend aufgelöst und gehen  
in einen immer stärker werdenden  
Naturalismus über, der in den  
prägnanten Gesichtszügen des Uhus  
seinen Höhepunkt findet.  
Zuerst verjüngt sich das akkurate  
Quadrat der Plinthe um in die weniger  
strenge Form der Kugel überzugehen.  
Eindrucksvoll gelingt Hösel auch die  
Brücke zwischen reiner geometrischer  
Form und Eulenkörper, indem er  
die Krallen des Vogels beinahe  
unnatürlich symmetrisch auf der Kugel  
positioniert. Die Feinheit der Daunen  
des Brustgefieders, wird durch sparsame  
Oberflächenbewegung auf den Punkt  
gebracht. Die weichen, flächigen  
Konturen stehen in starkem Kontrast  
zu den scharfen, akribisch modellierten  
Gesichtszügen des Uhus, wodurch diese  
zusätzlich hervorgehoben werden.

Das gleiche Prinzip verfolgt Hösel  
bei der Modellierung der Rückseite,  
auf der die einzeln abgesetzten,  
symmetrisch angeordneten Schwanz-  
und Schwungfedern nach oben hin  
in ein weich modelliertes Federkleid  
übergehen.

Hösel spielt bei seinem Modell gekonnt  
mit den Eigenschaften des Materials  
Böttgersteinzeug um unterschiedliche  
Oberflächenstrukturen zu modellieren.  
Durch die unglasierte, monochrome  
Oberfläche kommt jede Feinheit der  
Modellierung zum Vorschein, wodurch  
dem Uhu sein beinahe lebensechter  
Charakter verliehen wird.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.270 – 5.450



*Erich Hösel  
(1869–1953)*



**KAFFEESERVICE**  
**„1001 NACHT“ FÜR 8 PERSONEN.**  
**PORCELAIN COFFEE SERVICE '1001 NIGHTS' FOR 8 PERSONS.**  
Meissen. Modell Ludwig Zepner,  
Dekor Heinz Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Service für 8 Personen. Insgesamt  
34 Teile, bestehend aus 8 Kaffeetassen,  
8 Kaffee-UT, 8 Kuchentellern,  
Kaffeekanne, Zuckergefäß, Sahnegefäß,  
kleine Dose, Teedose, Kerzenhalter,  
3 kleinen Vasen. Höhe Kanne 27,5cm.  
Schwertermarke, verschiedene  
Malersignaturen und Jahreszeichen.  
Zustand A, Speiseteller teilweise A/B.

## Literatur:

- Reinheckel, Günther: Prachtvolle Service aus Meissener Porzellan, Leipzig 1989, S. 193-194.
- Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen Heute, Berlin 1976, S. 11.

Der Schöpfer des Dekors „1001 Nacht“, Heinz Werner, war Mitglied eines Künstlerkollektivs, das ab 1960 in Meissen für die Entwürfe neuer Figuren, Wandplattenmalereien und Gefäße zuständig war. Eine der Hauptaufgaben dieser bis heute bestehenden, neuen Abteilung, war die Entwicklung von Kaffee- und Tafelservicen. Ziel war es dabei mit innovativen Mitteln an die lange Tradition Meissens, gestalterische Höhepunkte der europäischen Tafelkultur zu erschaffen, anzuknüpfen.



Jugendstil &amp; Art Déco

Das Dekor von 1001 Nacht, auf dem von Ludwig Zepner geformten Service „Großer Ausschnitt“, ist ein ideales Beispiel für diesen Ansatz. Ähnlich wie die Chinoiserien Johann Gregorius Höroldts aus dem 18. Jahrhundert, sind die morgenländischen Motive aus der Vorstellungswelt einer romantisierenden europäischen Perspektive geboren. Die Handlungen auf dem Porzellan sind nicht in Kartuschen inszeniert, sondern die heitere, farbenfrohe und in luxuriösem Gold schwelgende Märchenwelt

kann sich auf den geschwungenen Formen der Gefäße frei bewegen. Die Goldspitzenbordüre, die an den Rändern der Serviceteile entlangläuft, wirkt dabei wie ein Vorhang, durch den hindurch der Betrachter das Geschehen verfolgen kann.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

## Ein Märchen aus 1001 Nacht



Als Hugo Meisel 1920 im Alter von 33 Jahren an die Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik zurückkehrte, hatte er einige ereignisreiche Jahre hinter sich. Der aus einer Porzelliner Familie stammende Thüringer Maler und Bildhauer war bereits 1912 für die Manufaktur tätig gewesen. Zwischen 1918 und 1920 studierte er an den Kunsthochschulen in München und Berlin, nachdem er 1917 im I. Weltkrieg einen Arm verloren hatte. Dies war für Meisel jedoch kein Hindernis aufsehenerregende Großplastiken für Volkstedt zu entwerfen, deren Dimensionen seit Kaendler oder Kirchner nicht mehr erreicht worden waren.



**39**  
**GROÙE FIGUR EINER  
JUNGEN SCHÄFERIN.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURE  
OF A SHEPHERDESS.**

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik.  
Volkstedt. 1934-1949.  
Modell H. Meisel, 1927.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flacher, ovaler Sockel mit kleiner Felsformation und Baumstumpf. Auf diesem sitzt eine junge Frau in ländlicher Kleidung und mit Strohhut. Auf ihrem Schoß, in ihrer Schürze gefasst, liegt ein Strauß Blumen. Sie blickt hinunter auf ein Schaf, dass zu ihrer Linken liegt und sie ebenfalls ansieht. Es scheint, als erhoffte es sich einen Happen von den Blumen in der Hand des Mädchens. Höhe 52,5cm.  
Manufakturmarke, Auf Sockel bez. „H. M. 27“. Zustand B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360

## Hugo Meisel (1887–1966)

**40**  
**JAHESZEITENFIGUR „DER HERBST“.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURE OF  
„AUTUMN“.**

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik.  
Volkstedt. 1922-1934.  
Modell H. Meisel, 1922.

Porzellan, farbig staffiert. Große Figur auf flachem ovalem Sockel. Halb an einen Baumstamm gelehnt, halb darauf sitzend, steht eine nackte Dame. Lediglich ein großes Tuch verdeckt ihre Mitte, fällt dann am Stamm hinunter oder ist kunstvoll darauf drapiert. Mit der linken Hand hält die junge Frau einen reich mit Weintrauben gefüllten Korb, das Attribut für den Herbst, den Sie auf ihrem Oberschenkel abstützt. Höhe 76,5cm.  
Manufakturmarke. Zustand B.

Literatur:  
Fritzsche, Christoph: Die Aelteste Volkstedter Porzellanmanufaktur. Ihre Geschichte von der Gründung bis heute, Stuttgart 2013, zu Hugo Meisel S. 211-213.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720



41

**VASE „SIX FIGURINES ET MASQUES“.**

GLASS VASE "SIX FIGURINES ET MASQUES".

Lalique, René. Wingen-sur-Moder.  
Vor 1945. Modellentwurf 1913.

Farbloses, in die Form gepresstes Glas. Poliert, satiniert und partiell braun patiniert. Ovoid gebauchte Form mit lang gezogenen ovalen, an Cabochons erinnernde Ausbuchungen. Dazwischen fein reliefiert jeweils über Masken stehende Frauenakte. Höhe 24,5cm. Auf Boden bez. „R.Lalique“, sandgestrahlt. Zustand A.

Literatur:  
Marcilhac, Felix: R. Lalique: Catalogue Raisonné De L'oeuvre De Verre, Paris 1989, S.414, Nr.886.

**€ 4.000 – 5.000** | \$ 4.360 – 5.450



41

42

**FRAUENFIGUR „THAIS“.**

GLASS FIGURE OF A WOMAN "THAIS".

Lalique, René. Wingen-sur-Moder.  
Vor 1945.

Farbloses, im Modell geformtes und satiniertes Glas. Auf ellipsenförmigem Sockel mit angeschrägten Kanten stehender Akt einer jungen Frau, die Arme weit zu den Seiten ausgebreitet und ein bodenlanges Tuch haltend. Den Kopf auf ihre linke Schulter gelegt und ein Bein angewinkelt. Höhe 21,5cm, Breite 20cm.

Auf dem Boden bez. „R. Lalique“, graviert. Zustand A.

Literatur:  
Lalique Marc & Marie-Claude: Lalique par Lalique, Paris 1977. Für das Modell siehe S. 174f.

**€ 4.800 – 5.800** | \$ 5.232 – 6.322



42

43

**VASE „VIOLETTES DE PARME“.**

PÂTE DE VERRE GLASS VASE "VIOLETTES DE PARME".

Argy-Rousseau, Gabriel.  
Modellentwurf 1918.

Pâte de Verre. Transluzide, formgeschmolzene Glasmasse, mit vorwiegend violetten, wenigen blauen, grünen und orangen Pulvereinschmelzungen im Bereich des Reliefdekor. Ovoider Korpus. Im oberen Wandungsbereich locker bewegter Fries aus Veilchen mit nach unten auslaufenden Stengeln in flachem Relief. Höhe 15cm.

Auf der Wandung bez. „G. Argy-Rousseau“, geprägt. Auf dem Boden Nr. 13731. Zustand A.

Literatur:  
Bloch-Dermant, Janine: G. Argy-Rousseau, Les pâtes de verre, Catalogue Raisonné, Paris 1990. Für das Modell siehe S. 179, Nr.18.01.

**€ 6.000 – 7.000**  
\$ 6.540 – 7.630



43

44

**SCHALE „ANÉMONES“.**

PÂTE DE VERRE GLASS BOWL "ANÉMONES".

Argy-Rousseau, Gabriel.  
Modellentwurf 1920.

Pâte de Verre. Transluzide, formgeschmolzene Glasmasse, mit vorwiegend roten und dunkelgrünen, wenigen weißen und hellgrünen Pulvereinschmelzungen im Bereich des Reliefdekor. Auf flachem Boden rund gebauchter Korpus. Entlang des oberen Randes Fries aus vollständig erblühten, roten Anemonen. Deren gekreuzte Stengel nach unten auslaufend. Höhe 7,5cm, Ø Rand 10,5cm.

Auf der Wandung bez. „G. Argy-Rousseau“, geprägt. Zustand A.

Literatur:

Bloch-Dermant, Janine: G. Argy-Rousseau, Les pâtes de verre, Catalogue Raisonné, Paris 1990. Für das Modell siehe S. 50 und S. 183, Nr.20.15.

**€ 5.500 – 6.500** | \$ 5.995 – 7.085



44

**45**

**VASE OPAL PHÄNOMEN.**  
GLASS VASE OPAL PHENOMENON.

Loetz Wwe. Klostermühle.  
Dekorentwurf 1901, Gre 1/4.

Milchig opaleszierendes Überfangglas,  
farblos. Wellenförmig gekämmte  
silbergelbe Fäden. Auflagen tiefrot mit  
silbergelben Fäden. Balusterförmiger  
Korpus mit sechs Tropfenauflagen, in  
dünnen Strängen nach unten auslaufend.  
Höhe 25,5cm. Zustand A.

Literatur:  
Ricke, Helmut u.a.: Lötz Böhmisches Glas  
1880-1940, Kunstmuseum Düsseldorf,  
München 1989, Bd.I. Für den Dekortyp  
siehe S. 139, Nr.117 und S. 143, Nr.126.

**€ 5.500 – 6.500 | \$ 5.995 – 7.085**



**46**

**KLEINER JUNGE MIT TROMPETE.**  
IVORY FIGURINE OF YOUNG BOY  
WITH TRUMPET.  
Preiss, Ferdinand.  
1892 Erbach – 1943 Berlin.  
1920er Jahre.

Elfenbein. Kleiner, montierter Holzsockel.  
Höhe (inkl. Sockel) 14,5cm.  
Rückseitig auf Elfenbeinsockel bez.:  
„F. Preiss“. Zustand B.

Literatur:  
Catley, Bryan: Art Deco and other  
figures, Woodbridge/ Suffolk 1978, für  
das Modell siehe S. 263.

**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ‡**



47

**„ANGÉLIQUE ET ROGER MONTÉS SUR L'HIPPOGRiffe, SECONDE VERSION“ – ANGELICA UND RUGGIERO AUF DEM HIPPOGRYPH, ZWEITE VERSION.**

BRONZE SCULPTURE OF "ANGELICA AND ROGER ON THE HIPPOGRIFF".

Barye, Antoine Louis  
(Paris 1796 – 1875).

Bronze mit grüner Patina. Stark bewegte Gruppe auf flachem, ovalem Sockel gebildet aus Meeresswogen. Zentral ein gewundenes Meeresungeheuer, als Stütze für den Hippogryphen dienend. Dieser in ausgestrecktem Galopp und mit ausgebreiteten Flügeln das Paar Ruggiero und Angelica sicher auf seinem Rücken tragend. Der Ritter in aufwendigem Harnisch, zurückgewandt die unbekleidete Angelica haltend. Höhe 51cm, Länge 67cm.

Vorne auf Oberseite des Sockels bez. „Barye“. Zustand A.

Literatur:

Poletti, Michel & Richarme, Alain: Barye – Catalogue raisonné des sculptures, Paris 2000. Zu der hier vorliegenden Plastik siehe S. 94, Nr. F23.

«Il destrier punto, ponta i piè all'arena e sbalza in aria e per lo ciel galoppa; e porta il cavalliero in su la schena, e la donzella dietro in su la groppa. Così privò la fera de la cena per lei soave e delicata troppa.

Ruggier si va volgendo, e mille baci figge nel petto e negli occhi vivaci.» (Ludovico Ariost, Orlando Furioso, Canto X, Stanza 112).

Barye hielt in seiner berühmten Bronze den Moment der Errettung Angelicas vor dem Seemonster Orca fest. Bis vor wenigen Augenblicken noch als Opfer an einen Felsen gefesselt, liegt sie nun in den Armen des Ritters Ruggiero, welcher sich augenblicklich in sie verliebt.

Die große Gruppe ist Teil eines Tafelaufsatzes, der von Antoine d'Orléans, duc de Montpensier (1824-1890), bei Barye in Auftrag gegeben wurde. Dieser sollte wohl in Konkurrenz zu dem Tafelaufsatz „La chasse au tigre“ stehen, welcher von Barye für dessen älteren Bruder, Ferdinand Philippe d'Orléans, duc d'Orléans geschaffen wurde und für Furore gesorgt hatte.

€ 22.000 – 25.000 | \$ 23.980 – 27.250



*Für die Tafel des  
Duc d'Orléans*

48

**PAAR GROÙE MODERNIST  
MACHINE AGE KANDELABER.**  
PAIR OF LARGE MODERNIST  
MACHINE AGE KANDELABRA  
MADE OF CHROMED METAL.  
USA. Um 1930er Jahre.



Verchromtes Metall. Einmal eingezogener Rundfuß mit glattem Doppelschaft. Dieser durch drei bzw. zwei glatte Scheiben an beiden Enden eingefasst. Auf Segmentbogen balkenförmiges Element mit fünf zylindrischen Tüllen. Mittig strenges, nach unten gerichtetes Zierelement mit drei Scheiben und kugelförmigem Abschluss. Höhe 41,5cm, Breite 39,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360

49

**ART DECO TISCHLEUCHTE.**  
ART DECO TABLE LAMP MADE  
OF NICKELPLATED METAL AND  
ALABASTER.

Cheuret, Albert (1884–1966). Um 1925.

Vernickeltes Metall, Alabaster. Auf hexagonalem, leicht ansteigendem Fuß entsprechender Schaft, nach oben hin leicht zulaufend. Die Oberfläche mit stilisiert blattartigem Reliefornament gestaltet. Schirm aus Alabasterplatten geformt. Höhe 60cm. Auf Fußrand bez. „Albert Cheuret“. Zustand B. Elektrifiziert.

Literatur:

Dufrene, Maurice: Authentic Art Deco Interiors from the 1925 Paris exhibition, Woodbridge 1989. Für das hier vorliegende Modell siehe S. 71.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450



Aus: Dufrene, Maurice: Authentic Art Deco Interiors from the 1925 Paris exhibition



# Goldscheider – eine hessische Privatsammlung

Seit fast zwanzig Jahren beschäftige ich mich mit der Goldscheider Keramik, die von 1885 bis 1938 zu den weltweit bedeutendsten Manufakturen gehörte, und ich bin stolz diese Familientradition mit meinem Namen fortsetzen zu können. Zu den Highlights dieser Beschäftigung beziehungsweise dieses Vergnügens zählen die Treffen mit Sammlern. Goldscheider Keramiken und Bronzen findet man in vielen Sammlungen von extravaganten Künstlern wie Elton John, Barbra Streisand, Joan Collins, Whoopi Goldberg bis zur Burgtheater-Legende Otto Schenk. Aber auch Unternehmer wie José Berardo, Djillali Mehri oder Peter Kaus, der mit dem Skulpturenmuseum im Bonner Raum, die weltweit größte Goldscheider Sammlung ausstellt, gehören zu den Liebhabern der künstlerisch anspruchsvollen und handwerklich hochwertigen Skulpturen der Goldscheider Manufaktur. Institutionen wie das MAK in Wien, V&A in London, Grassi in Leipzig oder Bröhan Museum in Berlin besitzen in ihren Sammlungen Objekte von Goldscheider. Meine Reisen verknüpfte ich inzwischen immer mit Besuchen bei Sammlern, sei es in Rio de Janeiro, New York, Moskau, Tokio, London, Paris, Marseille, Havanna, Shanghai, Johannesburg, Sydney, Prag oder dem Frankfurter Raum.

Im Sommer 2007 beendete ich die Arbeit am neuen Standardwerk zur Goldscheider Keramik, inklusive der kompletten Firmengeschichte sowie einem umfangreichen Werkverzeichnis mit über 4.000 Modellen und 1.600 Abbildungen, an dem ich jahrelange mit meinem Co-Autor Robert Dechant zusammenarbeitete. Unser Verleger, die Arnoldsche, fragte, ob wir nicht auch ein paar Seiten für Sponsoren zur Verfügung stellen könnten, um die hohen Druckkosten des 640seitigen Mammutwerks zu finanzieren. Ich rief mehrere Auktionshäuser an, unter anderem Markus Eisenbeis von VAN HAM, der sofort bereit war, das Goldscheider Projekt unterstützen zu wollen. Die bei VAN HAM zur Auktion eingereichten Objekte sind absolute Highlights der Art Deco Periode und sehr selten zu bekommen. Ich wünsche Ihnen viel Glück auf der Jagd nach den Beauties von Goldscheider und wünsche Ihnen viel Freude mit diesen Skulpturen, die den Glamour, Verführung und Selbstbestimmung der Frau in den 1920er Jahre verkörpern.

Dr. Filipp Goldscheider



Dr. Filipp Goldscheider

*I have been working with Goldscheider ceramics , which was among the most important manufactories from 1885 until 1938, for almost twenty years, and I am proud to be able to continue this family tradition with my name. Among the highlights of this occupation or pleasures, respectively, are the meetings with collectors. Goldscheider ceramics and bronzes can be found in many collections from extravagant artists like Elton John, Barbra Streisand, Joan Collins, Whoopi Goldberg to the Burgtheater legend Otto Schenk. But also entrepreneurs such as José Berardo, Djillali Mehri or Peter Kaus, who exhibits the world's largest Goldscheider collection with the Skulpturenmuseum in the Bonn area, are among the admirers of the artistically demanding sculptures and high-quality craftsmanship of the Goldscheider manufactory. Institutions like the MAK in Vienna, V&A in London, Grassi in Leipzig or Bröhan Museum in Berlin all count Goldscheider objects to their collections. Nowadays I always connect my travels with visiting collectors, be it in Rio de Janeiro, New York, Moscow, Tokyo, London, Paris, Marseille, Havanna, Shanghai, Johannesburg, Sydney, Prague or the Frankfurt area.*

*I completed working on a new standard work for Goldscheider ceramics in 2007, which includes the complete company history as well as an extensive catalogue raisonné with over 4,000 models and 1,600 illustrations, that I worked on together with my co-author Robert Dechant for years. Our publisher, Arnoldsche, asked us if we could offer a few pages to sponsors in order to finance the high printing costs of the 640-page mammoth work. I called my auctioneers, among others Marcus Eisenbeis of VAN HAM, who was immediately willing to support the Goldscheider project. The objects submitted for auction at VAN HAM are absolute highlights of the Art Deco period and very rare to get. I wish you good luck on the hunt for the beauties of Goldscheider and wish you much joy with these sculptures, which embody the glamour, seduction and self-determination of the woman of the 1920s.*

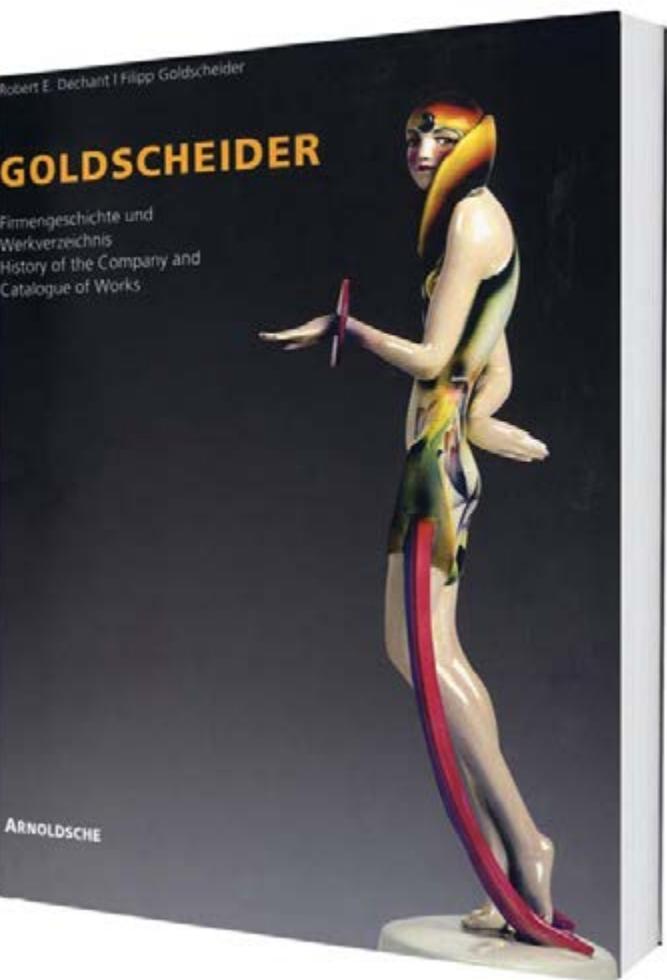
Dr. Filipp Goldscheider



# Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis

Dr. Filipp Goldscheider (Geb. 1970 in Prag) studierte Soziologie und Psychologie und ist heute unternehmerisch als Inhaber eines Marketing-Unternehmens in München tätig. Zusammen mit Robert Dechant veröffentlichte er 2008 das erste umfassende Werkverzeichnis der Goldscheider Manufaktur, inkl. neuer Details zur Firmengeschichte, ausführlichen Künstlerbiographien, Marken und Signaturen. Zum Thema Goldscheider organisierte er Ausstellungen im MAK Wien (2016), Grassi Museum Leipzig (2015) und hielt Vorträge in New York, Montreal und Prag.

Während der Vorbesichtigung haben Sie die Möglichkeit, einen von D. Filipp Goldscheider handsigniertes Buchexemplar käuflich zu erwerben.



Dechant, Robert E. & Goldscheider, Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Arnoldsche Art Publishers Stuttgart 2007  
ISBN: 978-3-98790-216-9



*Die goldenen 20er –  
Eine neue Ära für die  
selbstbewusste Frau*



**50**

**GROÙE FIGUR „RUTH“.**

LARGE CERAMIC FIGURINE „RUTH“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausfùhrung um 1925.

Entwurf Rosé, um 1911/12.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf dreipassigem Sockel Figur einer jungen Tänzerin. Den weiten, orientalisierenden Rock an den Seiten in ihren erhobenen Händen haltend. Rückseitig auf dem Sockel zwei Körbe mit Rosenblüten stehend. Höhe 53cm, Breite 36cm.

Geprägt 3992 (Modell-Nr.), 287, 10. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria, Hand – Decorated. Weitere Signets in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 379, Nr.3992.

Die amerikanische Tänzerin und Choreografin Ruth St. Denis wird hier in ihrer ersten Eigenchoreografie der „Radha“ gezeigt. Sie präsentierte das Stück „Radha“, „Dance of the five senses“ erstmals im Januar 1906 in New York. Im selben Jahr gastierte sie in verschiedenen europäischen Metropolen und inspirierte nicht nur Auguste Rodin, sondern auch Hugo von Hofmannsthal in Wien, welcher über sie den Essay „Die unvergleichliche Tänzerin“ veröffentlichte.

€ 3.500 – 5.000 | \$ 3.815 – 5.450



**51**

**„MASKENTANZ“.**

CERAMIC FIGURINE „MASK DANCE“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausformung um 1928-41.

Entwurf Stephan Dakon, um 1928/29.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf flach gewölbtem Sockel mit abgeschrägten Ecken die Tänzerin Rita Zabelkow in eng anliegendem Kostüm mit passender Haube. Zu ihren Füßen zwei Masken und in ihrer Rechten eine weitere, etwas kleinere Maske. Höhe 41,5cm.

Geprägt 5864 (Modell-Nr.), 65, 14 und 4K. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria, Hand – Decorated.

Signets MR2, DH, L in Schwarz bzw.

Blau. Auf Sockeloberseite bez. Dako“.

Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 417, Nr.5864.

€ 20.000 – 25.000 | \$ 21.800 – 27.250



**52**

**„PYJAMA“.**

**CERAMIC FIGURINE „PYJAMA“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1926-41.

Entwurf Stephan Dakon, um 1926/27.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf ovalem Sockel die in Köln geborene  
Theater- und Filmschauspielerin Emmy  
Sturm in rosafarbenem Pyjama stehend.  
Die Arme seitlich abgewinkelt.

Höhe 36cm.

Geprägt Nr. 5596 (Modell-Nr.), 329, 4.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,  
Made in Austria, Hand – Decorated. XII,  
P. geritzt, Signets in Grün und Schwarz.  
Auf Sockeloberseite bez. „Dakon“.

Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe  
S. 411, Nr.5596.

**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**



**Goldscheider –  
eine hessische Privatsammlung**

**53**

**„GEFANGENER VOGEL“.**

**CERAMIC FIGURE**

**“THE CAUGHT BIRD”.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1922-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1922.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf ovalem, einmal eingeschnürtem  
Sockel die Tänzerin Niddy Impekoven  
in ausschreitender Tanzpose mit weit  
ausgebreiteten Armen. Das Cape mit  
dem Dekor eines Spinnennetzes, darauf  
Schmetterlinge und Käfer. Hinter ihr  
eine große Vase mit Rosenblüten.

Höhe 45,5cm, Breite ca. 40cm.

Geprägt 5230 (Modell-Nr.), 1472, 4. In  
Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made  
in Austria, Hand – Decorated. Weitere  
Signets geritzt. In Schwarz XXVII D11,  
Malersignet F. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe  
S. 42f., Nr.5230.

**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



Aus: Der künstlerische Tanz,  
siehe Lot 67



**54**

**"TANZ DER EITELKEIT".**

CERAMIC FIGURINE

„DANCE OF VANITY".

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1923-1940.

Entwurf Josef Kostial, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Die Schauspielerin und Tänzerin Lucy

Kieselhausen im Kostüm einer Pierette

auf rundem Sockel stehend.

Höhe 45,5cm.

Geprägt 5115 (Modell-Nr.), 45, 2. In

Schwarz gestempelt Firmenmarke.

Signets in Schwarz. Auf Sockeloberseite

bez. „Kostial“. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 400, Nr.5115.

**€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725**



Aus: Der künstlerische Tanz,  
siehe Lot 67



**55**

**STEHENDE PIERETTE MIT MASKE.**

CERAMIC FIGURINE OF STANDING

PIERETTE WITH MASK.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1925-41.

Entwurf Stephan Dakon oder

Josef Lorenzl, um 1925.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf kleinem Rundsockel mit facettierter

Schulter stehende junge Pierette

mit schwarzer Maske in Händen.

Höhe 31cm.

Geprägt: Nr. 5532 (Modell-Nr.), 214, 6.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,

Made in Austria, Hand – Decorated. XII

1, Malersignet in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 409, Nr.5532.

**€ 4.500 – 6.500 | \$ 4.905 – 7.085**



**56**

**„CARMEN“.**

**CERAMIC FIGURINE „CARMEN“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1930.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Junge Dame in spanischem Kostüm mit breit ausgestelltem Rock und einem Fächer in der Rechten auf kleinem Rundsockel stehend. Höhe 34,5cm.

Geprägt 5232 (Modell-Nr.), 96, 15. In Schwarz gestempelte Firmenmarke, Made in Austria. Zweimal 2. III , Malersignet in Rot und in Schwarz.

Rückseitig auf Rocksaum bez. „Laurenz!“. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S.403, Nr.5232.

**€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725**



**Goldscheider –  
eine hessische Privatsammlung**

**57**

**GRUPPE „SPANISCHER TANZ“.**

**CERAMIC ENSEMBLE „SPANISH DANCING“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung Um 19.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1928.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf flachem, querovalem Sockel

Tänzerpaar in spanischen Kostümen.

Höhe 44,5cm.

Geprägt 5775 (Modell-Nr.), 154, 4, 1,

P. In Schwarz gestempelt Firmenmarke,

Made in Austria, Hand – Decorated.

Malersignet in Schwarz. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S.415, Nr.5775.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**58**

**TISCHLEUCHTE HARLEKIN**

**MIT LATERNEN.**

**CERAMIC TABLE LAMP OF**

**HARLEQUIN WITH LANTERN.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1922-41.

Entwurf Haniroff, um 1905.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Metall. Auf Felssockel schreitender

Harlekin mit Schirm unter dem Arm.

An dessen Griff eine kleine Laterne  
hängend. Höhe 53cm.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,  
Made in Austria, Hand – Decorated.

Undeutl. Ritzzeichen. Signet SA D.1

in Schwarz. Auf Sockeloberseite bez.

„Haniroff“. Zustand C. Elektrifiziert.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 369, Nr.3131.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**59**

**TANZENDER PIERROT MIT DAME.**

**CERAMIC FIGURINE OF PIERROT**

**DANCING WITH A LADY.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1923-41.

Entwurf Wilhelm Thomasch, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf ovalem Sockel mit gebogtem Rand

eng umschlungenes Tanzpaar.

Höhe 40cm.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,

Made in Austria. Signet F. IV in Schwarz.

Auf Sockeloberseite bez. „...MASCH“.

Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 400f., Nr.5136.

**€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725**



60

**FIGUR „KOKETTCHEIN“.****CERAMIC FIGURINE „COQUETRY“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1928/29-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1928/29.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.  
Auf flachem Rundsockel Aktdarstellung  
einer jungen Frau mit Pagenschnitt in  
tänzerischer Pose. Höhe 28,5cm,  
Breite ca. 26cm.

Geprägt 5802 (Modell-Nr.), 607, 7.

Geprägte und in Schwarz gestempelt  
Firmenmarke, Made in Austria, Lorenzl.XII, Signet geritzt. X, Malersignet in  
Schwarz. Vorne auf Sockel Pickerl.

Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.Zu dem hier vorliegenden Modell siehe  
S. 415, Nr.5802.**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**

62

**„KIND MIT HUND“.****CERAMIC FIGURINE “CHILD WITH DOG”.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1938-41.

Entwurf Adolf Prischl, um 1938.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.  
Höhe 22cm.

Geprägt 8389 (Modell-Nr.), 68. Geprägte  
und in Schwarz gestempelt Firmenmarke,  
Made in Germany. Signet in Schwarz.  
Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe  
S. 494, Nr.8389F.**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**

61

**JUNGE DAME „ODETTE“.****CERAMIC FIGURINE OF THE YOUNG  
LADY „ODETTE“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1931-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1931/32.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.  
Auf flachem, ovalem Sockel junge Frau  
mit Hut und knielangem Kleid sitzend.  
Ein Bein seitlich ausgestreckt.  
Höhe 13cm, Breite 20,5cm.  
Geprägt Modell Nr.6536, 290, 6.  
Geprägte und in Schwarz gestempelt  
Firmenmarke, Made in Austria, Lorenzl.  
4 geritzt. Signets in Rot und Schwarz. Teil  
eines alten Klebezettels „Odette by J Lo  
(...)“. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe  
S. 433, Nr.6536.**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**

63

**SITZENDE DAME MIT HUNDEN.****PORCELAIN FIGURINE OF LADY  
SITTING WITH DOGS.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1930-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1930.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.  
Auf flachem Sockel breiter Stuhl mit  
kariertem Polster. Darauf junge Frau im  
Hausanzug mit ihren beiden Hunden  
sitzend. Höhe 28cm.  
Geprägt Modell Nr.6154, 95, 4. Geprägte  
und in Schwarz gestempelt Firmenmarke,  
Made in Austria, Hand-Decorated.  
Signets in Schwarz. Reste eines alten  
Klebeetiketts. Auf Sockeloberseite bez.  
„Lorenzl“. Zustand A.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,  
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte  
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell  
siehe S. 425, Nr.6154.**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**

**64**

**MASKE „EVA“.**

**CERAMIK MASK „EVA“.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1933-41.

Entwurf Rudolf Knörlein, um 1933.

Keramik, farbig glasiert. Frauenkopf mit Hand und Apfel. Höhe 20,5cm.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

Literatur:  
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 440, Nr.6774.

**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**65**

**KLEINE WANDMASKE.**

**SMALL CERAMIC WALL MASK.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1934-41. Entwurf Rudolf Knörlein/Adolf Prischl, um 1934.

Keramik mit farbigem Glasurdekor. Frauenkopf mit Schal. Höhe 16,5cm.

Geprägt 6871 (Modell-Nr.), 26. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Grün. Sammlungsetikett "The Harriman Judd Collection Sotheby's". Zustand A/B.

Provenienz:  
- Allen Harriman & Edward Judd Collection.  
- Privatsammlung Hessen.

Literatur:  
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 442, Nr.6871.

**€ 300 – 500 | \$ 327 – 545**

**66**

**GROßE „MASKE“.**

**LARGE CERAMIC MASK.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1935-41. Entwurf Rudolf Knörlein, um 1935/36.

Keramik mit farbigem Glasurdekor. Frauenkopf mit zwei Händen und Halstuch als Wandmaske. Höhe 30cm. Geprägt 7495 (Modell-Nr.). In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Grün. Sammlungsetikett „The Harriman Judd Collection Sotheby's“. Zustand A.

Provenienz:  
- Allen Harriman & Edward Judd Collection.  
- Privatsammlung Hessen.

Literatur:  
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.  
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 460, Nr.7495M.

**€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308**



**65**

**64**



**66**

# Silber



69

**BUCKELPOKAL.**

GILDED SILVER COLUMBINE CUP.

Nürnberg. 1623/25-1629.

Hans Emmerling.

Silber, vergoldet. Der runde Fuß mit hohen Buckeln und stark geschnürter, hochgezogener Mitte. Dieser geschnürte Bereich facettiert und fein ornamental graviert. Zwischen den Buckeln Fruchtornement. Kleiner, gegossener Balusterschaft mit drei Volutenspangen. Über Kreuzelwerk die entsprechend geschnürte und gebuckelte Kuppa. Die facettierte Flächen wieder punktgraviert und mit Frucht- und Gemüsemotiven wie Birne oder Erbsenschote. Ausgestellter, glatter Lippenrand, darauf entsprechend gestalteter Stulpdeckel mit Schmeck als Abschluss. Ca. 456g. Höhe 35cm.

Kuppa und Fuß gemarkt: BZ Nürnberg 1609-1629 (GNM Nr.13), MZ Hans Emmerling (1623/25-1634, ebd. Nr.205). Auf der Unterseite des Fußrandes kyrillische Inschrift unter anderem wohl mit Angaben zu dem Gewicht. Zustand B.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Kaiserlicher Kunstbesitz aus dem holländischen Exil Haus Doorn - Staatliche Schlösser und Gärten Berlin, Berlin 1991. Für einen weiteren Buckelpokal Emmerlings siehe S.235, Kat.-Nr.226 (Hier noch mit der veralteten Zuschreibung der Meistermarke an Hans Egerer beschrieben).

Weitere Buckelpokale Hans Emmerlings, welcher mit nur 35 Jahren starb, befinden sich beispielsweise in den Staatlichen Museen des Kreml in Moskau oder waren Teil der Sammlung Kaiser Wilhelms I., verwahrt in der Stiftung Haus Doorn, dem Wohnsitz Kaiser Wilhelm II. im Exil

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

*Vergoldete  
Schönheit der  
Renaissance*





70

**ABENDMAHLSKANNE.**  
**SILVER COMMUNION PITCHER.**  
Augsburg. 1707-11. Daniel I Schäffler.

Silber mit Resten von Vergoldung. Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß mit profilierten Kanten birnförmiger, glatter Korpus. Im oberen Bereich ab einem kleinen Rundprofil ausgestellt und mit spitzem Konsolausguß und geschwungenem Ohrhenkel. Der leicht gewölbte Scharnierdeckel oben abgeflacht und mit Kreiselknauf sowie gegabelter Daumenrast. Ca. 972g. Höhe 27,5cm.

Auf Deckel, Kannenrand und dem Fuß gemarkt: BZ Augsburg 1707-11 (Seling Nr.1320), MZ Daniel I Schäffler (1701-1727, ebd. Nr.1951). Zustand A/B.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

Literatur:  
Seling, Helmut: Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, München 2007. Zu dem überlieferten Werk siehe S.455f.

Von den erhaltenen und dokumentierten Objekten Daniel Schäfflers werden unter anderem von ihm gearbeitete Kannen, Kredenzen oder Becher in der Sammlung des Grünen Gewölbes in Dresden, der Silberkammer der Residenz in München oder dem Schlossmuseum in Gotha verwahrt.

€ 11.000 – 13.000 | \$ 11.990 – 14.170



*Daniel I Schäffler  
(tätig 1701 – 1727)*

71

**OVALE ZUCKERDOSE  
MIT FLORALEM DEKOR.**

**OVAL SILVER SUGAR BOWL  
WITH FLORAL DECOR.**

Augsburg. 1751.

Gottlieb Christian Drentwett.

Silber. Auf ovalem, passigem Fuß entsprechender, bombierter Korpus mit geraden Zügen. Der gewölbte Deckel mit rückseitigem Scharnier und kleiner Rocaillemuschel als Drücker. Allseitig Blüten und einige Schmetterlinge in flachem Relief als Dekor. Auf der Oberseite des Deckels zudem Komödiantenpaar auf kleinem Rasensockel. Ca. 266g. 9,5x13x9cm.

BZ 1751-53 (Seling Nr.2050), MZ Gottlieb Christian Drentwett (Meister um 1749, gest. 1751, ebd. Nr.2394). Zustand A.

**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180**



73

**KAFFEEKANNE MIT  
GEDREHTEN ZÜGEN.**

**SILVER COFFEE POT.**

Augsburg. 1769-71. Jakob Wilhelm Kolb.

Silber. Holzhenkel. Auf rundem Fuß mit passigem Rand birnförmiger Korpus mit gedrehten Zügen. Getreppter Konsolausguß mit Abdeckung und der gewölbte Deckel mit seitlichem Scharnier. Ca. 508g. Höhe 25cm.

BZ Augsburg 1769-71 (Seling Nr.2390), MZ Jakob Wilhelm Kolb (1768-1782, ebd. Nr.2522). Zustand B.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

Weitere Arbeiten des Silberschmieds befinden sich beispielsweise in der Silberkammer der Münchner Residenz oder dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

**€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398**



74

**TEEKESEL AUF RECHAUD.**

**SILVER TEAKETTLE ON RECHAUD.**

Augsburg. 1755-57.

Johann Georg Klosse.

Silber. Holzgriff. Rechaud auf drei, mit Muschelornament und Früchten dekorierten, Spangenfüßen und eingesetztem Brenner. Der rund gebauchte Korpus der Kanne mit gedrehten Zügen, die Tüle und der scharnierte Henkel mit Muschelrelief akzentuiert. Zweigförmiger Knauf mit Früchten. Ca. 1400g. Höhe (bei aufgestelltem Griff) 29,5cm.

BZ Augsburg 1755-57 (Seling Nr.2130), MZ Johann Georg Klosse (Meister 1738, Werkstatt von Witwe bis 1768 fortgeführt, ebd. Nr.2300). Zustand A/B.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

Weitere Arbeiten des für seine Kannen bekannten Silberschmieds Johann Georg Klosse befinden sich in großen Sammlungen wie dem Kremlmuseums in Moskau oder dem Landesmuseum Stuttgart.

**€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725**



72

**ZUCKERDOSE MIT BLÜTENZWEIGEN.  
PARTLY GILDED SILVER SUGAR BOWL  
WITH BLOSSOMING TWIGS.**

Nürnberg. 1775-77.

Georg Nicolaus I Bierfreund.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf ovalem Boden entsprechend geformter und gebauchter Korpus, allseitig mit getriebenen und punzierten Blütenzweigen in flachem Relief. Der Knauf des scharnierten Deckels ebenfalls als Blütenzweig gearbeitet. Vorne kleiner Drückermechanismus. Ca. 206g. 10x15x10,5cm.

BZ Nürnberg 1767-1777 (GNM BZ42), Vorgeher J.N. Wollenberg (1775-1779, ebd. VB06c), MZ Georg Nicolaus I Bierfreund (1740-1784, ebd. MZ0065). Zustand A/B.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

**€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.090 – 2.180**



**75**

**EMPIRE TASSE UND  
UNTERSCHALE MIT NIELLODEKOR.**  
GILDED SILVER CUP AND SAUCER  
FROM THE EMPIRE PERIOD  
WITH NIELLO DECOR.  
Berlin. 1819-1842.

Silber vergoldet, Niellodekor. Tasse mit kleinem Rundfuß und ovoidem Korpus. Unterhalb des Lippenrandes breiter, eingezogener Streifen mit feinem Relieffries. Darauf Löwen zwischen Blattornament. Der Rest der Wandung mit einem strengen Streifenmuster dekoriert. Die Unterschale ebenfalls mit reliefiertem Rand und stilisiertem Blattornament in Niellotechnik auf der breiten Fahne. Ca. 278g. Höhe 11,5cm / Ø 15,5cm.



BZ Berlin 1. Zeichenmeister 1819-1854 (Scheffler Berlin Nr.14), 2. Zeichenmeister 1819-1842 (ebd. Nr.18). MZ ,Wagners et S Berlin' eventuell für Johann Wagner und Sohn (ab 1824 Hofjuweliere, ebd. vgl. 1819a). Auf Tasse ,8 7/8 L' und auf Unterschale ,10 1/2 L' graviert. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180

**75A**

**PRÄKTIGE GESCHENKTABATIERE  
MIT MONOGRAHM HEINRICH  
KARL WILHELM IV. FÜRST ZU  
CAROLATH-BEUTHEN.**  
MAGNIFICENT GOLD BOX WITH  
THE MONOGRAMM OF HEINRICH  
WILHELM IV. PRINCE OF  
CAROLATH-BEUTHEN.  
Wohl Hanau. Um 1830.

Roségold, Gelbgold. Steinbesatz mit Diamantrosen, Turmalin, Lapis, Jaspis, Topas, Onyx, Tigerauge, Citrin, grüner Glasstein. Rechteckige Grundform mit gerundeten Ecken und seitlich scharniertem Deckel. Auf dem Boden und den Seiten guillochierte Flächen in Roségold, die Kanten mit gravierten Blattfriesen in Gelbgold abgesetzt. Auf der Oberseite fein ziselierte Blattranken und in rechteckigem Innenfeld Blütenranken auf Sablé-Fond en trois couleurs. Zentral großes aufgelegtes Monogramm unter Fürstenhut mit reichem, vielfarbigem Steinbesatz. Ca. 122g. 2x8,5x6,5cm.

Innen gemarkt: BZ mit Wappenschild, Marken in der Art Pariser Goldmarken des 18. Jhdts., MZ „FOT“, ungedeutet. Am Innenrand gravierte Zahl „3307“. Zustand A/B.

Provenienz:

- Heinrich Karl Wilhelm IV. Fürst zu Carolath-Beuthen.
- Kreisjustizrat Johann Seeliger, durch Erbfolge bis heute in Familienbesitz.

Beiliegend handschriftliche Notiz:  
„Geschenk des Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen etwa 1845 (?) an meinen Großvater den Fürstumsgerichtsdirektor Kgl. Kreisjustizrat Johann Seeliger in Carolath H. Fritsch“.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540





76

MONUMENTALER PRUNKAUFSATZ  
IN FORM EINES SCHIFFS MIT KÖLNER  
WAPPEN.

MONUMENTAL SILVER CENTERPIECE  
DECORATED WITH GEMSTONES IN  
THE SHAPE OF A SHIP

Hanau. 20. Jh. J.D. Schleissner & Söhne.

Silber. Schmucksteine. Rechteckiger Sockel auf den Schultern von vier kleinen, vollplastisch ausgeführten Bären ruhend. Auf der naturalistisch gearbeiteten, felsigen Oberfläche die große, muskulöse Figur eines germanischen Kriegers mit Flügelhelm und Kettenharnisch ein an keltische Schiffe erinnerndes Modell über seinem Kopf tragend. Das Schiff selbst mit großer Figur der Göttin Nike auf dem Heck und vorne eine Meerjungfrau als Galionsfigur. Auf dem Heck das Wappen der Stadt Köln, ausgeführt in farbigem Email. Auf dem großen geblähten Segel zwei feine Wappengravuren unter Helmzier. Ca. 13000g. Höhe 148cm, Länge ca. 81cm. Auf dem Heck gemarkt: Phantasiemarken für J.D. Schleissner & Söhne (Scheffler, Hessen Nr. 474-477). Zustand A/B.

€ 75.000 – 80.000 | \$ 81.750 – 87.200

*Wie aus der Sagenwelt der Nibelungen entsprungen, spiegelt diese imposanten Arbeit Stolz und Selbstbewusstsein der Kölner Bürgerschaft wieder*



**77**

**GROßer HISTORISMUS**

**BUCKELPOKAL.**

LARGE HISTORICIST SILVER  
COLUMBINE CUP WITH  
GOLD-PLATED INSIDE.

Schwäbisch Gmünd. Um 1900.  
Hugo Böhm.

Silber mit Innenvergoldung. Fuß des Pokals gefüllt. Auf mehrfach eingezogenem und einmal eingeschnürtem Rundfuß mit gezogenen Buckeln, kurzer Balusterschaft mit glockenförmiger, großer Kuppa. Auch diese mit großen, gezogenen Buckeln und feinem Reliefdekor. Der hoch gewölbte Stulpdeckel entsprechend gestaltet und die gebuckelte Bekrönung mit drei C-Schwünge-Spangen. Höhe 50cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,  
Firmenmarke. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

**€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905**



**78**

**HISTORISMUS PRUNKPOKAL.**  
**HISTORISTIC, PARTLY GILDED**

**SILVER GOBLET.**

Bremen. Datiert 1895. Koch & Bergfeld.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.  
Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß mit hoch gewölbter Mitte kurzer Balusterschaft. Die große glockenförmige Kuppa mit breit geschnürter Mitte, darauf gegenständig Widmung „Vereine des Niedersächsischen Verbandes i/l. Bergmeier.“ / „1870 Treue um Treue! 1895 30.VI“. Die Oberfläche mit fein reliefiertem Renaissanceornament auf punziertem Grund dekoriert, ebenso der Stulpdeckel mit kreiselförmigem Knauf. Ca. 1040g. Höhe 49,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,  
Firmenmarke, 0 13881. Zustand A.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**

**79**

**REITERSTANDBILD KAISER WILHELM I.**

SILVER HORSEMAN STATUE OF  
EMPEROR WILLIAM I.

Hanau. 20. Jh. Vereinigte  
Silberwarenfabrik Hanau.

Silber, auf Marmorsockel montiert. Auf rechteckigem Sockel mit naturalistisch gearbeiteter Grasoberfläche. 38,5x26x11cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,  
Firmenmarke. Zustand A/B.

**€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.540 – 7.630**





*„Die Beigeordneten  
u. Stadtverordneten  
z. 70. Geburtstage  
15. Januar 1912“*

80

**PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ FÜR  
CARL LEHR – OBERBÜRGERMEISTER  
UND EHRENBÜRGER VON DUISBURG.  
MAGNIFICENT, PARTLY GILDED SILVER  
CENTERPIECE FOR CARL LEHR - HEAD  
MAYOR AND HONORARY**

Düsseldorf. Datiert 15. Januar 1912.  
Conrad Anton Beumers. Nach einem  
Entwurf von Wilhelm Zaiser.

Silber, teilweise vergoldet. Farbiger  
Emaildekor und Cabochons. Auf  
flachem Boden mit passigem Grundriss  
senkrechte, entsprechend geschwungene  
Wandung mit Perlzier entlang des  
unteren Randes sowie auf vier Seiten  
Rechtecke mit stilisiertem Federrelief.  
In der Mitte der ausladenden Schale,  
breiter, podestartiger Schaft mit  
martellierter Oberfläche. An vier Seiten  
lisenenförmige, kannelierte Bänder,  
oben als Spangen auf Lorbeerries  
endend. Auf den kapitellartigen Enden  
jeweils großer gefasster Cabochon aus  
Amazonit Imitation. In diesem Bereich in  
Chamlevé-Technik Widmungsinschrift  
„DIE BEIGEORDNETEN U.  
STADTVERORDNETEN Z. 70.  
GEBURTSTAGE 15. JANUAR 1912“ in  
Gold auf blauem, rot gesprengeltem  
Grund. Auf der Oberseite des Schaftes  
runde Schale mit vier Kugelfüßen  
und geraden Zügen aufgesetzt. In  
deren Mitte gekehlte Stehle mit acht  
Wappenschildern in farbigem Email,  
bekrönt durch vollplastisch gearbeiteten  
Adler auf Baumstumpf. Ca. 6320g. Höhe  
45cm, ø untere Schale 35,5cm.

Unten an Rand bezeichnet: „Entwurf W.  
Zaiser Düsseldorf“ „Ausführung C.A.  
Beumers Düsseldorf“. Ansonsten ohne  
erkennbare Marken. Zustand A/B.

Literatur:

- Frauberger, Heinrich: Düsseldorfer  
Kunsthandwerk, in: Kunstgewerbeblatt,  
Neue Folge, 19. Jahrgang, Leipzig 1908,  
S. 181-196.

- Heppe, Karl Bernd: Der Goldschmied  
Conrad Anton Beumers, Ausst.-Kat. 25.  
Februar bis 5. April 1987, Stadtmuseum  
Düsseldorf, Düsseldorf 1987.

Wie der Artikel von Heinrich Frauberger  
zu Düsseldorfer Kunstgewerbe belegt,  
schuf Wilhelm Zaiser mehrere Entwürfe  
für Ehrengeschenke, welche unter  
anderem dann von Beumers ausgeführt  
wurden (S. 192 und 196).  
Der hier beschenkte Carl Lehr war  
von 1879 bis 1914 Oberbürgermeister  
der Stadt Duisburg. Im Jahre 1912  
wurde ihm der vorliegende prächtige  
Tafelaufsatz an seinem 70. Geburtstag  
zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde  
von den Beigeordneten und  
Stadtverordneten überreicht.

**€ 6.000 – 8.000**  
\$ 6.540 – 8.720



81

**PAAR GROÙE GEORGE III  
GIRANDOLEN MIT SÄULENSCHAFT.**

PAIR OF LARGE GEORGE III SILVER  
GIRANDOLES WITH COLUMN SHAFTS.  
London. 1765-66. William Cripps/  
1766-67. William Cafe.

Silber. Fuß jeweils gefüllt. Auf quadratischem, mehrfach gestufter Sockel mit Godronendekor, jeweils hoher Schaft in Form korinthischer Säulen. Darauf weit ausgreifende, vierflammige Girandolenaufsätze mit quadratischen Traufschalen und entsprechenden Tülleneinsätzen. Auf Fuß, Teilen der Einsätze und Traufschalen heraldische Gravuren. Ca. 3310g (Leuchteraufsätze). Höhe 45,5cm, Breite 38,5cm.

a) BZ London 1765-66, MZ William Cripps (ab 1743, Grimwade Nr.3056). Oben auf Leuchterrund Nr. 2 graviert.  
b) BZ London 1766-67, MZ William Cafe (ab 1757, ebd. Nr.3077). Oben auf Leuchterrund Nr. 4 graviert. Zustand A.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.725 – 4.905



Silber

82

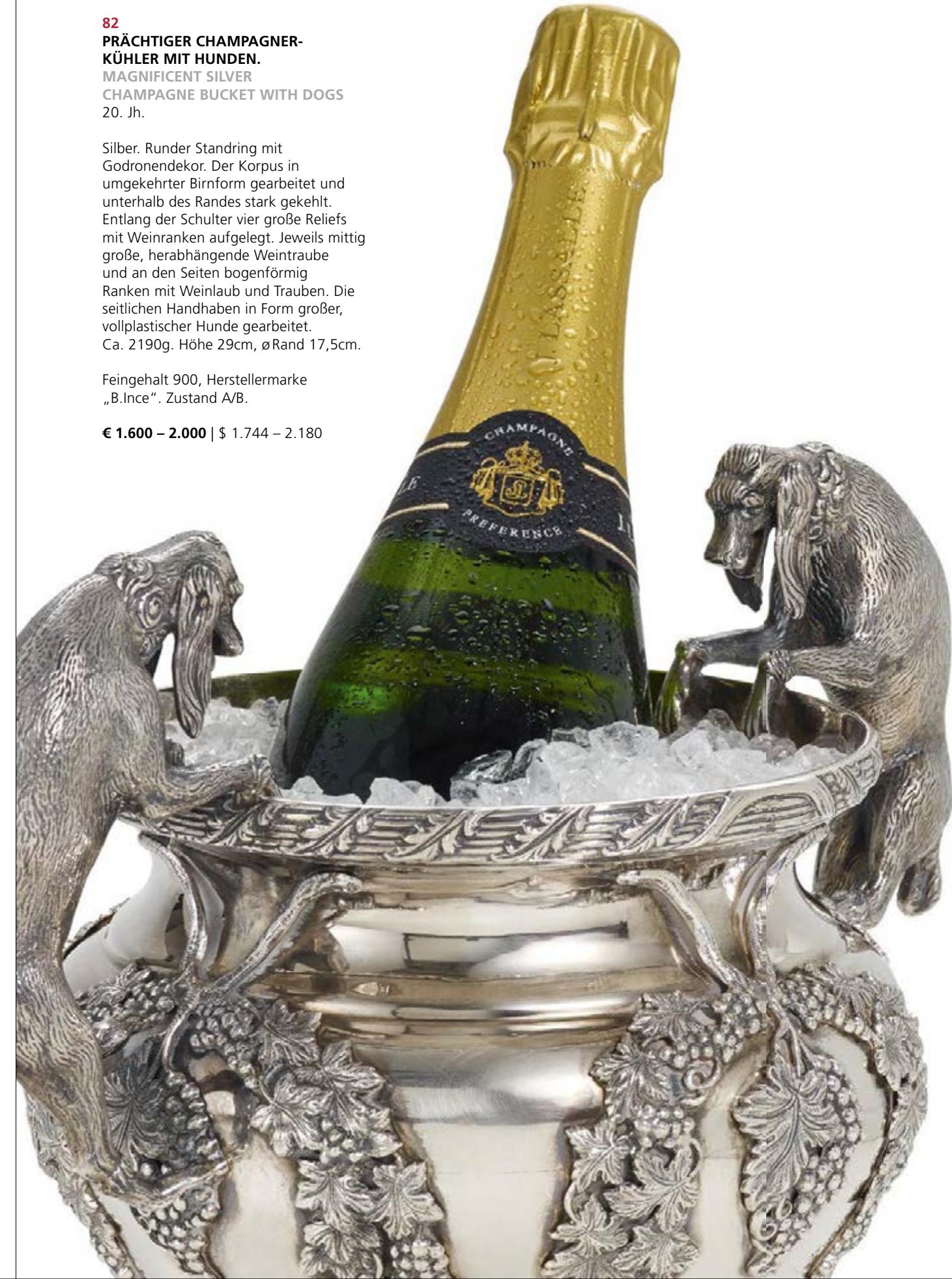
**PRÄCHTIGER CHAMPAGNER-  
KÜHLER MIT HUNDEN.**

MAGNIFICENT SILVER  
CHAMPAGNE BUCKET WITH DOGS  
20. Jh.

Silber. Runder Standring mit Godronendekor. Der Korpus in umgekehrter Birnform gearbeitet und unterhalb des Randes stark gekehlt. Entlang der Schulter vier große Reliefs mit Weinranken aufgelegt. Jeweils mittig große, herabhängende Weintraube und an den Seiten bogenförmig Ranken mit Weinlaub und Trauben. Die seitlichen Handhaben in Form großer, vollplastischer Hunde gearbeitet. Ca. 2190g. Höhe 29cm, ø Rand 17,5cm.

Feingehalt 900, Herstellermarke  
„B.Ince“. Zustand A/B.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180



# Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

83

## MUSEALE REISEAPOTHEKE.

### MUSEUM-QUALITY TRAVELING MEDICINE CABINET.

Wohl Augsburg. 2. Hälfte 17.Jh.

Das Silbergerät tlw. gemarkt Augsburg 1680-85, Matthäus Baur II.

Pappelmaserholz poliert, ornamental durchbrochene und gravierte Beschläge, originaler Bezugstoff aus roter Seide und Silberpasseporten, Silberblechbeschläge und -knöpfe. Strenge rechteckige Form mit zweitüriger Front und aufklappbarem Deckel. Auf dem Deckel Tragegriff. Im geöffneten Zustand Front mit insgesamt 21 kleinen Schüben. Im oberen Teil 26 kleine Fächer, darin Deckelbecher, Trichter, Mörser, sieben Schraubgefäße, eine Eisenreibe, sowie eine große und zwölf kleine Flaschenmontierungen mit Schraubdeckel. In den großen mittleren Schüben silberner Spachtel, Schere, Eisen tlw. vergoldet, Eisenmesser mit vergoldetem Schraubgriff und Dispensierlöffel, Silber vergoldet. Darunter Handwaage mit vergoldeten Waagschalen, vier kleine silberne Schraubdosen und ein Eisenhohlmass. Im untersten Schub zwölf kleine Glasgefäße. In den unteren sechs Schüben insgesamt 24 Pulverdosen aus Holz mit Schiebedeckeln und Elfenbeinknauf. Die restlichen zwölf Schübe alle mit rückwandigen Inhaltsstoff-Angaben. 23,5x29,3x22cm.

Auf Becher, Trichter, Mörser und 7 Schraubgefäßen Tremolierstrich, Augsburger Beschau für 1680-85 (Seling Nr.132), Meistermarke MB für Matthäus Baur II. (Seling Nr.1776; Rosenberg Nr.711).

Zustand B. Aderlass-Schale und Rubingläser verloren.

Provenienz:

Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:

- Marc Rosenberg: Der Goldschmiede Merkzeichen, Band 1. Frankfurt 1922, Meister siehe Nr.711.
- Helmut Seling: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1868, 3 Bände, München 1980. Meister und Stadtbeschau siehe Bd.3, Nr. 132 und 1776. Typus vergleiche Bd.2 Abb. 244 und 948-949.
- Elisabeth Huwer: Das Deutsche Apothekenmuseum, Regensburg 2008. Typ vergleiche S. 203, Abb.254.

Marc Rosenberg erwähnt zu Matthäus Baur eine Hausapotheke mit Rubingläsern in vergolder Fassung, Provenienz 1884 Roderich Freiherr von Walterskirchen, Wien.

Sogenannte Haus- oder Reiseapothenen erfreuten sich vom 17. bis 19. Jahrhundert größter Beliebtheit. Sie wurden von Apothekern mit den benötigten Inhaltsstoffen versehen und dienten dann den Reisenden bei Erkrankungen als erste Hilfe. Aus dem 17. Jahrhundert kennen wir mehrere prachtvoll gestaltete Reiseapothenen, die sich heute in verschiedenen Museen befinden. Geschaften wurden sie als Zusammenarbeit verschiedener Gewerke, so etwa der Goldschmiede, Kistler und anderer Zunftmeister, die die Gerätschaften aus verschiedensten Materialien erzeugten.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540 | ‡



*Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper lautet ein Zitat aus den Sätzen des römischen Dichters Juvenal. Die körperliche Gesundheit zu erhalten bzw. wieder herzustellen war von jeher das Bestreben der Menschheit.*

**84**

**STEHENDER MOHR.**  
WOODEN FIGURE OF A  
STANDING MOOR.  
Süddeutschland. 18.Jh.

Holz geschnitten und polychrom gefasst.  
Vollplastische, stehende Figur mit  
Brustharnisch und Turban. Auf seinem  
Rücken ein Köcher. Höhe 76cm.  
Zustand B.

**€ 4.500 – 4.800 | \$ 4.905 – 5.232**



**85**

**BAROCK HAUSALTAR MIT  
MARIÄ VERKÜNDIGUNG.**  
BAROQUE HOUSE ALTER WITH  
ANNUNCIATION MADE OF  
SHEET SILVER ON WOODEN  
BODY AND ENAMEL  
Süddeutschland. 18. Jh.  
Die Emailplaketten wohl Augsburger  
Werkstatt.

Silberblech auf Holzkern, rotes Glas,  
farbiges Email u.a. Barocker Altaraufbau  
mit gesprengtem Giebel. An den Seiten  
große Volutenspangen. In diese sowie  
auf dem Unterbau ovale Medaillons  
mit eingefassten Rubinglascabochons  
mit Facettenschliff. In der zentralen,  
von Doppelsäulen aus Rubinglas  
gerahmten Nische eine große Plakette  
mit Verkündigungsszene. Darunter  
ovale Plakette mit der Geburt Christi.  
45x24x9cm.  
Ohne erkennbare Marken.  
Zustand C.

**€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.810 – 13.080**



86

**GROßER BARTMANNSKRUG  
MIT WAPPENAUFLAGE.**

LARGE STONEWARE BARTMANN  
JUG WITH HERALDRY.

Frechen. Um Mitte 16. Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug mit blauem Anwurf. Unterhalb der Maske des lächelnden Bartmanns große ovale Wappenauflage, flankiert von zwei kleineren. Höhe 41cm. Zustand B.

Provenienz:  
Rheinische Privatsammlung.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



## *Trank und Spiel*



87

**BAROCK SPIELBRETT.**

WALNUT BAROQUE GAME BOARD.

Süddeutschland. 18.Jh.

Nussbaum furniert, Ahorn, Pflaume, Kirschbaum u.a. Hölzer eingelegt. Außen Spielfelder für Mühle und Schach, innen für Tric-Trac. 12,5x45x45cm. Zustand C.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308

88

**FOLGE VON 23 BAROCKEN  
SPIELSTEINEN.**

23 BAROQUE FRUITWOOD TOKENS.

Süddeutschland. 18.Jh.

Obstholz tlw. ebonisiert. Elf dunkle und zwölf helle Steine mit unterschiedlichsten Darstellungen, u.a. Herrscherportraits, mythologische Szenen und Genredarstellungen. ø4cm. Zustand A/B.

€ 6.000 – 6.500 | \$ 6.540 – 7.085

89

AUßERGEWÖHNLICHE BIEDERMEIER SCHMUCKABLAGE MIT ALMANACH.  
EXCEPTIONAL WOODEN JEWELLERY STAND WITH MOTHER OF PEARL AND ALMANAC FROM THE BIEDERMEIER.  
Wien. Das Almanach datiert 1845.

Holzkorpus mit Perlmutt und Samt. Ständer in Form einer Lyra. Mignon-Almanach auf das Jahr 1845, Wien, bei Fr. Riedl's sel. Witwe und Sohn. Höhe 16,5cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



90

AUßERGEWÖHNLICHES NECESSAIRE MIT SPIELUHR IN FORM EINES FLÜGELS.  
EXCEPTIONAL MAHOGANY NEEDLEWORK CASKET WITH MUSIC BOX IN THE SHAPE OF A GRAND PIANO.  
Paris. 1. Viertel 19.Jh.  
Wohl Garnesson & Champret.

Der Korpus mit Mahagoni furniert. Die Abdeckungen mit tlw. besticktem Samt verziert. Schweizer Spieluhr. Vergoldete Messingapplikationen. 15x30x19cm. Zustand B/C. Verschiedene Teile des Necessaires verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180

91

PRÄKTIGE HANDARBEITSSCHATULLE.  
MAGNIFICANT NEEDLEWORK CASKET MADE OF WOOD AND BONE.  
Russland. 19.Jh.

Holzkörper mit durchbrochenem Beinfurnier, tlw. mit Goldfolien hinterlegt. Die Wandungen ornamental durchbrochen. 15,5x25x19cm. Zustand B/C. Inhalt tlw. verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



92

KLASSIZISMUS SCHATULLE MIT GEHEIMFACH.  
HISTORISTIC WALNUT CASKET WITH SECRET DRAWER.  
Deutschland. Ende 18.Jh.

Nussbaummaserholz furniert und poliert. Ahorn u.a. Hölzer tlw. gefärbt eingelegt. Messingbeschläge. Querrechteckiger Korpus mit abgeschrägten Kanten auf gedrückten Kugelfüßen. Eine Seitenwand als Schieber, dahinter ein Geheimfach. Im gewölbten Deckel zusätzliches Geheimfach, durch Federmechanismus zu öffnen. 21x26x17cm. Zustand B/C.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

**FOLGE VON VIER EGLOMISÉ-HINTERGLASGEMÄLDEN MIT MYTHOLOGISCHEM SZENEN.**  
**FOUR REVERSE EGLOMISÉ-GLASS PAINTINGS WITH MYTHOLOGICAL SCENES.**

Augsburg. Datiert 1806. Nach Stichvorlagen von Bernard Picard aus dem Jahre 1731, ein Gemälde bezeichnet F. Nester, fec. 1806.

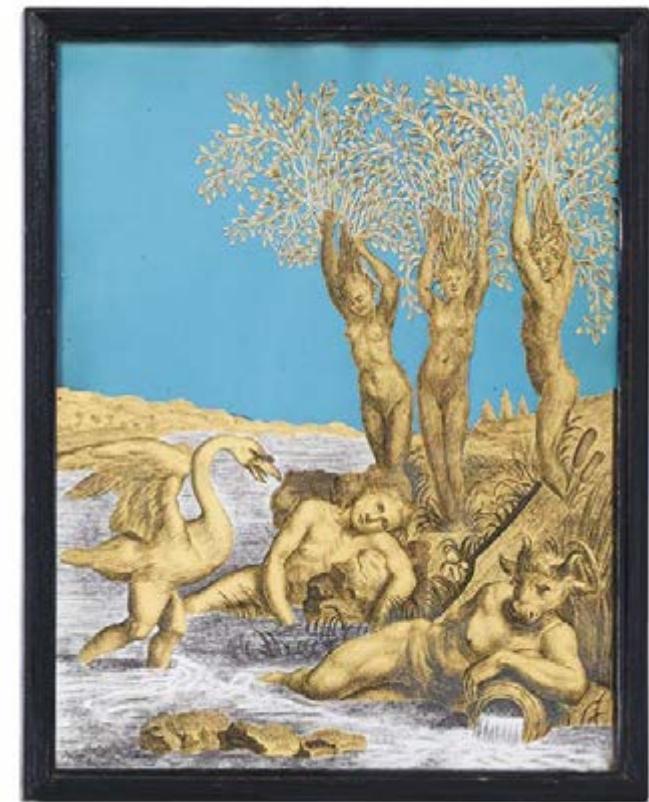
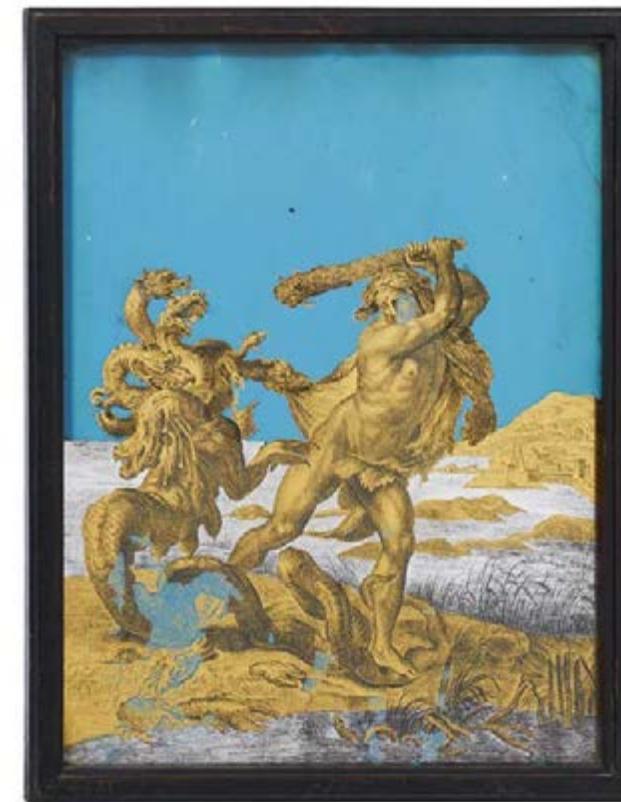
Glas mit radiertem Blattgold und Blattsilber. Mit blauem Papier unterlegt. Gerahmt.  
 a) Herkules mit der neunköpfigen Hydra kämpfend.  
 b) Der von einem Delphin errettete Arion auf einer Lyra spielend.  
 c) Glaucus sich in einen Meergott verwandelnd.  
 d) Der zu Tode gestürzte Phaethon am Ufer des Flusses Eridanus liegend, seine Schwestern, die Heliaden werden in ihrer Trauer zu Pappeln verwandelt, sein Geliebter Kyknos wird aus Mitleid von Apoll in einen Schwan verwandelt.  
 27x22cm.

Die Darstellung des Arion unten rechts bezeichnet F. Nester fect. 1806.  
 Zustand B/C. **Beilage:** 2 kleine Hinterglasbilder.

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**

*Glanzpunkte  
der griechischen  
Mythologie*



**MUSEALE SCHATULLE IM  
STIL RENAISSANCE.**

**MUSEUM QUALITY IVORY  
CASKET RENAISSANCE STYLE.**

Süddeutschland. Um 1860. Umkreis  
des Theodor Wagner (1800–1880).

Elfenbein geschnitten und partiell  
gold und farbig gefaßt. Holzkern.  
Innen mit Samt ausgeschlagen. Im  
Stil der italienischen Renaissance  
gearbeitet. Querrechteckiger Korpus  
auf geflügelten Klauenfüßen.  
Gekehltes Sims mit umlaufenden  
Zierleisten. Auf der Wandung allseitig  
Reliefs mit Schlachtenszenen. An den  
vier Kanten jeweils eine stehende  
Wächterfigur. Leicht gewölbter Deckel  
mit Imperatorenköpfen und Maskarons  
zwischen Rankenwerk. Tumbaformige  
Bekrönung mit liegendem weiblichem  
Akt. 25,5x24,5x18cm. Zustand B.

Literatur:

Christie's Amsterdam: European  
Noble and Private Collections  
3. bis 5. April 2007. Zum  
Typus vergleiche Lot 1185.

Die hier angebotene Schatulle ist sehr  
vergleichbar mit einer Prunkkassette  
gefertigt für Wilhelm I. von Württemberg  
aus dem Jahre 1841. Diese Arbeit wurde  
Theodor Wagner zugeschrieben, der  
wiederum als Vorlage Zeichnungen von  
Joseph Joachim Schnitzer verwendete.  
Diese Schatulle wurde 2007 bei Christie's  
Amsterdam für 216.000 Euro verkauft.

**€ 20.000 – 25.000 | \$ 21.800 – 27.250**



*Theodor Wagner  
(1800–1880) attr.*

**95**

**PAAR HISTORISMUS KARAFFEN.**

**PAIR OF HISTORICISM GLASS**

**CARAFES.**

Murano. 19.Jh.

Bräunliches Glas mit Goldeinschmelzungen. In Form von Pilgerflaschen mit gewelltem Stand und Auflagen. Zentral auf der eingezogenen Wandung beidseitig ein Löwenmaskaron. Höhe 35cm. Zustand C.

**€ 1.300 – 1.800 | \$ 1.417 – 1.962**



**96**

**GROßER HISTORISMUS PRUNKPOKAL**

**MIT DER PROZESION DES DOGEN.**

**LARGE HISTORISTIC GLASS CHALICE**

**WITH THE PARADE OF THE DOGE.**

Murano. 19.Jh.

Rotes Glas mit Gold und Email bemalt. Auf der Wandung die festliche Prozession des Dogen. Am Fuß umlaufende Inschrift: "LA PROCESSIONE DEL DOGE NELLA DOMENICA DELLE PALME 1289". Höhe 28cm. Zustand A.

Die Darstellung geht auf eine Stichvorlage von Matteo Pagan aus den Jahren 1556-59 zurück.

**€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270**



**Venezianische  
Glaskunst**



97

**ELF FIGUREN AUS DEM GROßen ORCHESTER.**  
ELEVEN TERRACOTTA FIGURES FROM THE GRAND ORCHESTRA.  
Zizenhausen bei Stockach.  
1. Hälfte 19.Jh.  
Anton Sohn (1769 – 1840).

Terracotta farbig bemalt.  
Relieffiguren Kapellmeister, alter Posaunist, Kontrabassist, Fagottist, Hornist, Klarinettist, Altviola, Flötist, Klappenhornist, junger Sekundoposaunist und Violinist.  
Höhe Kapellmeister 17cm. Zustand B.

Fast vollständige Folge der sehr gesuchten Figuren des großen Orchesters, nur der Gitarrist und die Sängerin fehlen. Die von dem Zizenhausener Kirchenmaler geschaffenen Figuren aus Terrakotta spiegeln in humorvoller Weise den Geist der Biedermeierzeit wieder. Bekannte Figuren aus der Werkstatt des Anton Sohn sind u.a. der Baseler Totentanz und die sieben Schwaben. Die Vorlagen für die Darstellungen lieferten oftmals Gottfried Mind und Hieronymus Hess.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



98

**21 FIGUREN EINER WEIHNACHTSKRIPPE.**  
NEAPOLETAN NATIVITY SCENE.  
Wohl Neapel. 19. und 20.Jh.

Holz, Terracotta tlw. farbig bemalt.  
Stoff. Höhe 19 bis 39cm. Zustand C.  
**Beilage:** Engel und Schafe.

Provenienz:  
Privatsammlung Köln.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.725 – 3.052

**98A**

**VANITAS KOPF.**  
**IVORY MEMENTO MORI HEAD.**  
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzplinthe. Kopf mit drei Ansichten: Vera Icon, Schädel und Nonne. Höhe 9cm. Zustand A/B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

**€ 600 – 1.000 | \$ 654 – 1.090 | ‡**

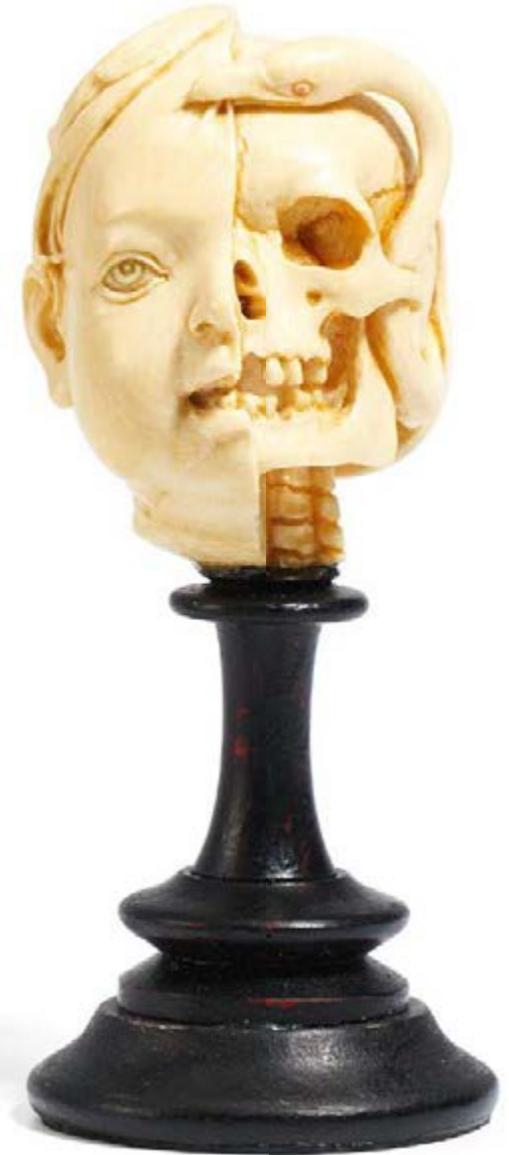
**98B**

**VANITAS KOPF.**  
**IVORY MEMENTO MORI HEAD.**  
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzständer. Kopf eines Knaben, halb Gesicht, halb Schädel mit Schlange. Höhe 11cm. Zustand A/B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

**€ 600 – 1.000 | \$ 654 – 1.090 | ‡**

**98C**

**VANITAS DARSTELLUNG.**  
**IVORY MEMENTO MORI FIGURE.**  
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Mit Marmor verkleideter Sockel. Darstellung eines halb skelettierten Mannes, einen Schädel in der Hand haltend. Höhe mit Sockel 29cm. Zustand A/B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ‡**

*Memento  
Mori*



# Uhren aus rheinischen Privatsammlungen

99

## SPÄTGOTISCHE WANDUHR.

LATE GOTHIC IRON CLOCK.

Süddeutschland oder Schweiz.  
Um 1600-20.

Eisen tlw. farbig bemalt. Stein- und Eisengewichte. Hochrechteckiges, turmartiges Gehäuse mit Laternenbekrönung. Allseitig mit Resten einer farbigen Bemalung. Landschaftsdarstellungen, sowie auf der Front ein geflügeltes Stundengläs auf Wolken. Durchbrochene Abschlüsse mit Blumen, Gesichtern und Fabelwesen. Die Glockenträger mit stilisierten Blumen. Großer Ziffernkranz mit römischen Ziffern für die Stunden, darunter ein Hilfszifferblatt ebenfalls mit römischen Ziffern für die Viertelstunden. Gehwerk mit Gewichtsantrieb, Eisenräder, Spindelgang und Waaghemmung. Stundenschlag auf Glocke mit innenverzahnter Schlossscheibe. Höhe ca. 44cm. Zustand B. Alterstypische Ergänzungen.

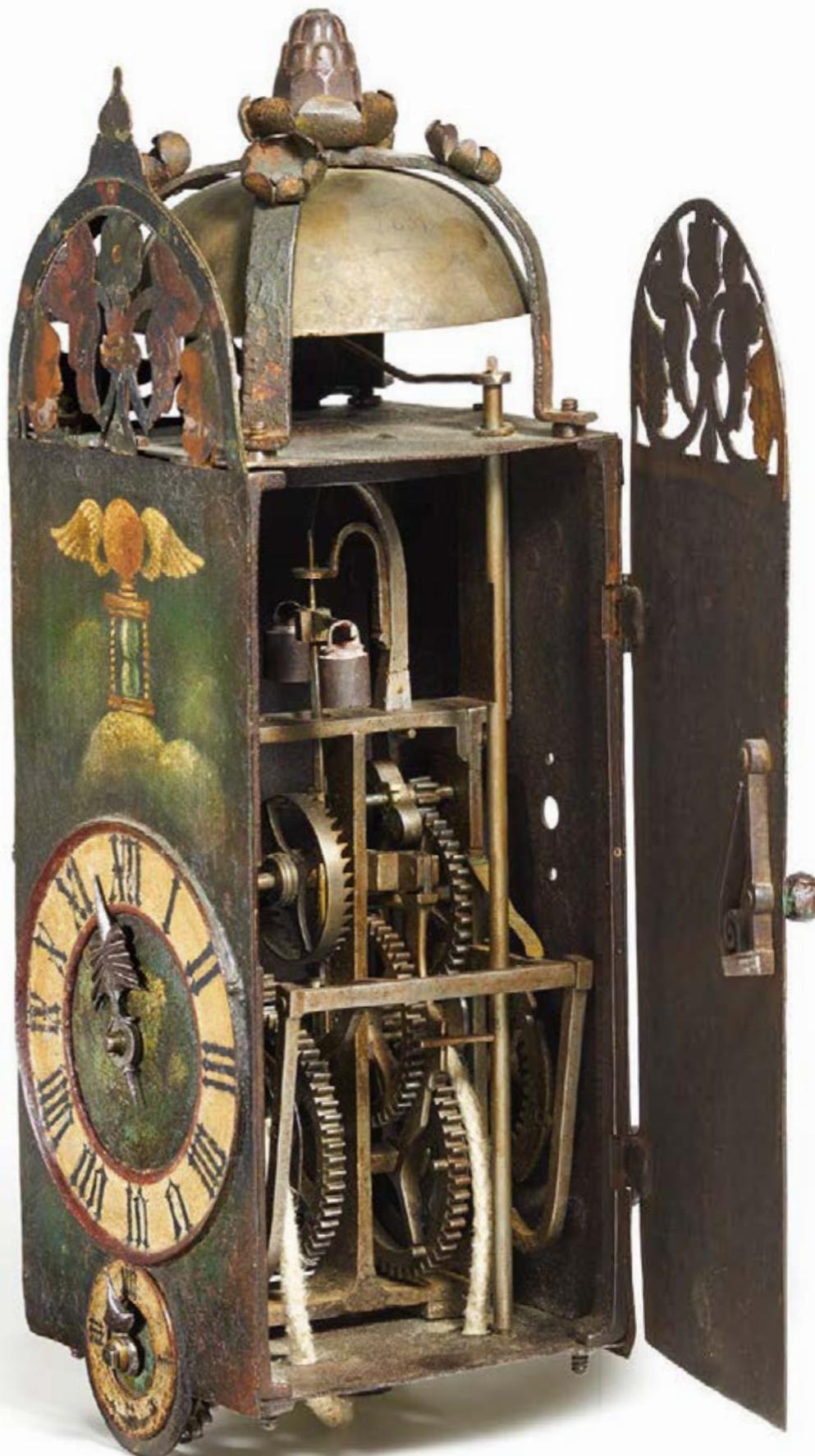
Provenienz:

- Sotheby's: Important Clocks, Watches and Wristwatches, Auktion Amsterdam 21.2.1995, Lot 346.
- Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

- W.F.J. Hana: Klokken Kijkboek, Haarlem 1978. Die Uhr abgebildet und besprochen auf S. 8,9 und 60.
- Auktionskatalog Sotheby's: Important Clocks, Watches and Wristwatches, Amsterdam 21.2.1995, Lot 346, siehe S. 68 und 79.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 13.080 – 16.350





100

GROÙE PRUNKPENDULE LOUIS XIV.

LARGE BOULLE PENDULUM

CLOCK LOUIS XIV.

Paris. Um 1700.

Jacques Thuret Horloger du Roi.

Eichenkorpus mit Furnier in Boulle-Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Passig ausgeschnittener Konsolsockel. Auf vier Sphingen ruhendes Gehäuse mit verkröpften Kanten, darauf weibliche Karyatiden. Hohes, gestuftes Gesims mit Vasen und der Göttin Hebe auf einem Adler sitzend. Das prächtige, durchbrochene Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und einer eingravierten Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk, umgebaut auf Ankergang, Federaufhängung und Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke. Höhe 91cm.

Das Werk bezeichnet Thuret

Hlger du Roy.

Zustand B/C. P/S.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

- Tardy: Dictionnaire des Horlogers

Français, Paris 1972. Meister siehe S. 614.

- Peter Heuer und Klaus Maurice:

Europäische Pendeluhrn. München

1988. Zum Typus vergleiche Abb. 16.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900 | ‡



Jacques Thuret  
Horloger du Roi

101

PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.

ROSEWOOD AND GILDED BRONZE  
PENDULUM CLOCK LOUIS XV ON  
CONSOLE.

Paris. Um 1760. Pierre Gille l'aîné.

Korpus mit Rosenholz furniert.  
Vergoldete Bronzeapplikationen.  
Emailkartuschen. Geschwungene  
Konsole mit weiblichen Maskarons  
verziert. Hochrechteckiger, geschweifter  
Korpus mit reichen Applikationen.  
Als Bekrönung Genius mit Posaune.  
Rechteckiges Pendulewerk mit  
Spindelgang, Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf obenliegender  
Glocke. Höhe insgesamt 106cm.  
Das Werk auf der Rückplatine bezeichnet  
GILLE L'AINE A PARIS.  
Zustand C. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 256.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.052 – 3.815

*Pierre Gille  
l'Ainé*



102

PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.

OAK AND GREEN COLOURED HORN  
PENDULUM CLOCK LOUIS XV ON  
CONSOLE.

Paris. Um 1750. Julien Le Roy.

Eichenkorpus mit grüngefärbtem Horn  
furniert. Vergoldete Bronzeapplikationen.  
Emailzifferblatt. Geschwungene Konsole  
mit Voluten und Blüten verziert.  
Hochrechteckiger, geschweifter Korpus  
mit entsprechenden Applikationen  
und Tauben. Rundes Zifferblatt  
bestehend aus zwölf Kartuschen  
mit römischen Ziffern und arabischer  
Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk  
mit Spindelgang, Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf obenliegender  
Glocke. Höhe insgesamt 98cm.  
Das Werk bezeichnet Julien Le Roy à  
Paris.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 394.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

*Julien Le Roy*



103

PENDULE LOUIS XV.  
OAK PENDULUM CLOCK LOUIS XV  
WITH TORTOISE SHELL VENEER.  
Paris. Um 1750.  
Jean-Baptiste II. Dutertre.

Eichenkorpus mit Schildpattfurnier und vergoldeten Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Hochrechteckiger, geschweifter Korpus, reich verziert mit Rocaillell, Blüten, Voluten und Akanthus. Römische Ziffernkartuschen, sowie gravierte arabische Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstunden auf obenliegender Glocke. Höhe 57cm. Zifferblatt und Werk bezeichnet J. B. te. DUTERTRE A PARIS. Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 211.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725 | ‡

*Jean-Baptiste II.  
Dutertre*



Uhren aus rheinischen  
Privatsammlungen

104

CARTEL MIT SITZENDEM  
CHINESEN LOUIS XV.  
GILDED BRONZE CARTEL CLOCK  
LOUIS XV.  
Paris. Um 1750. Alexandre Le Faucheur.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rocaillefförmiger Korpus mit Lorbeerzweigen und Voluten verziert. Als Bekrönung ein sitzender Chinese mit Sonnenschirm. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes, zweifach abgeflachtes Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 55cm. Zifferblatt und Werk bezeichnet Le Faucheur à Paris. Zustand A/B. P/S.

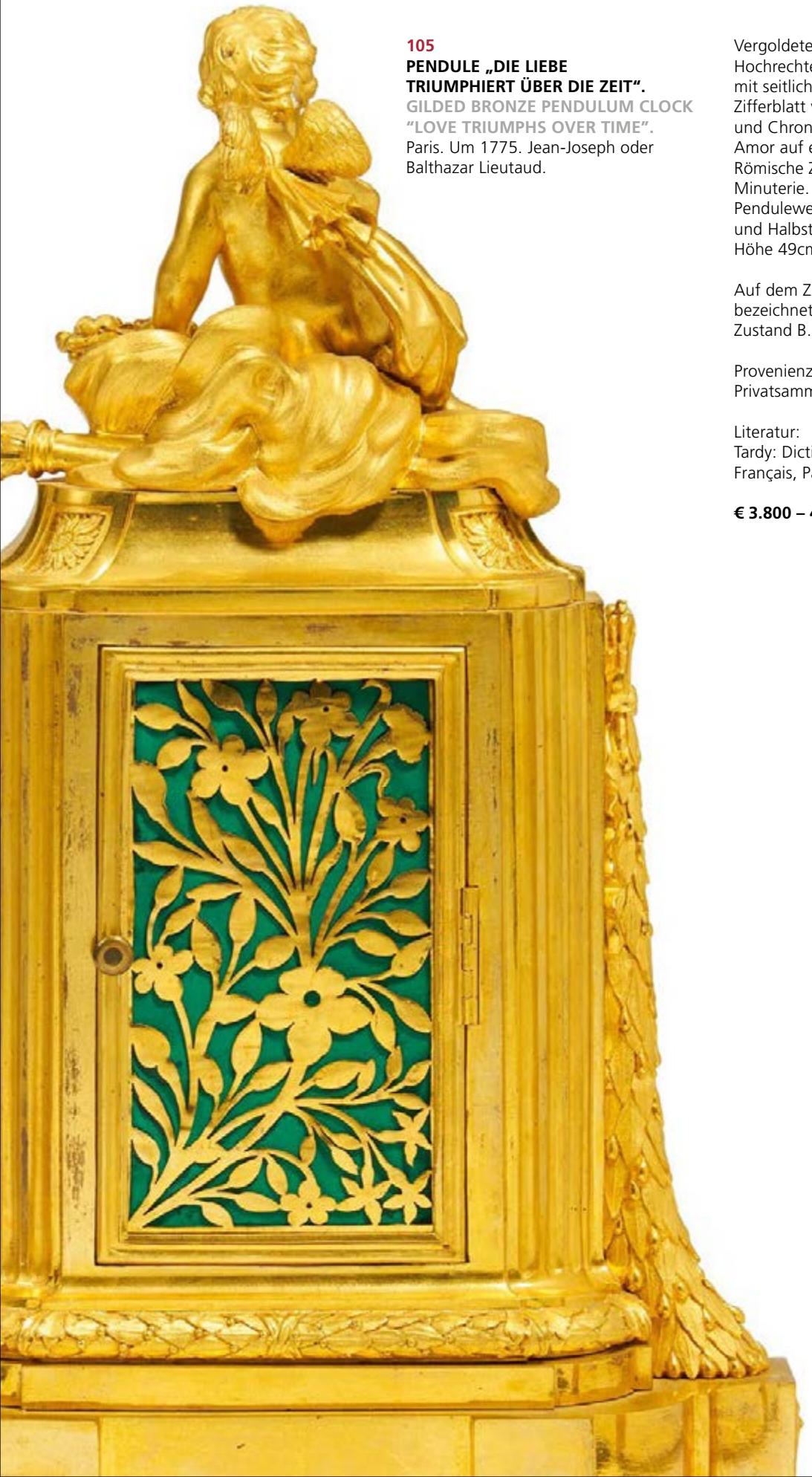
Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 361.  
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München 1989. Zum Typus vergleiche Abb. 2.6.4.

€ 5.000 – 6.000  
\$ 5.450 – 6.540



*Alexandre  
Le Faucheur*



105

PENDULE „DIE LIEBE  
TRIUMPHIERT ÜBER DIE ZEIT“.  
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK  
“LOVE TRIUMPHS OVER TIME”.  
Paris. Um 1775. Jean-Joseph oder  
Balthazar Lieutaud.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.  
Hochrechteckiges, verkröpftes Gehäuse  
mit seitlichen Lorbeerfestons. Das  
Zifferblatt von einem Eichenkranz  
und Chronos gerahmt. Als Bekrönung  
Amor auf einem Wolkenberg sitzend.  
Römische Ziffern und arabische  
Minuterie. Großes abgeflachtes  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung  
und Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 49cm.

Auf dem Zifferblatt und Werk  
bezeichnet Lieutaud A PARIS.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 414.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.142 – 4.905



Jean-Joseph /  
Balthazar Lieutaud

106

**PENDULE LOUIS XVI.**

WHITE MARBLE AND GILDED BRONZE  
PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.  
Paris. Um 1775/80. Jean-André Lepaute.

Weißen Marmor und vergoldete  
Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt.  
Auf verkröpftem Sockel hochrechteckiges  
Gehäuse mit flankierenden Voluten.  
Reich verzierte Bekrönung aus  
Füllhörnern, Lorbeerkränz und  
schnäbelnden Tauben. Rundes  
Zifferblatt mit römischen Ziffern und  
arabischer Minuterie. Pendulewerk  
mit Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 47cm.  
Auf dem Zifferblatt bezeichnet  
Lepaute H.GER. DU ROI.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister  
siehe S. 378ff.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.052 – 3.815

*Jean-André  
Lepaute*



Uhren aus rheinischen  
Privatsammlungen

107

**GROÙE PORTALPENDULE LOUIS XVI.**

LARGE PORTAL PENDULUM CLOCK  
MADE OUT OF WHITE MARBLE AND  
GILDED BRONZE.  
Paris. Um 1780. Jacques Mauduit.

Weißen Marmor mit vergoldeten  
Bronzeapplikationen und Wedgwood-  
Plaketten. Emailzifferblatt. Portikus  
mit balusterförmigen Stützen.  
Urnenebekrönung. Rundes Zifferblatt  
mit arabischen Stunden, Minuterie  
und zentraler Datumsanzeige.  
Großes abgeflachtes Pendulewerk  
mit Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 76cm.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet  
Mauduit A PARIS.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 449.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.142 – 4.905

*Jacques  
Mauduit*



108

PENDULE MIT VENUS UND AMOR.

GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK

WITH VENUS AND CUPID.

Paris. Um 1780. Antoine-Henri Voisin.

Weißen Marmor. Vergoldete Bronze.

Emailzifferblatt. Wedgwoodplakette.

Verkröpftes und nach oben abgerundetes

Gehäuse. Flankiert von Venus und

Amor. Arabische Zahlen und Minuterie.

Pendulewerk mit Fadenaufhängung

und Halbstundenschlag auf Glocke.

Höhe 41cm.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet

Henri Voisin.

Zustand C. P.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers

Français, Paris 1972. Meister siehe S. 648.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



Uhren aus rheinischen  
Privatsammlungen

## Antoine-Henri Voisin

109

PENDULE „AMOR UND DIE

TOILETTE DER PSYCHE“.

GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK

“CUPID AND THE TOILETTE OF  
PSYCHE”.

Paris. Um 1800.

Galle rue Vivienne und Thomas.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.

Hoher Sockel mit Amorettenfries. Das  
Gehäuse von einem Hocker und Tisch  
im Stil des Empire flankiert. Auf dem  
Gehäuse sitzen Amor und Psyche, sie  
sich ein Diadem aufsetzend, er den  
Spiegel haltend. Römische Ziffern und  
arabische Minuterie. Abgeflachtes  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung  
und Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 48cm.

Das Zifferblatt bezeichnet Galle rue  
vivienne à Paris Thomas hr.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 243  
und 612.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

## Galle et Thomas



**Jean  
Deverberie  
& Cie.**



**110**  
**PENDULE**  
**„DIE BESTRAFUNG AMORS“.**  
**GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK  
WITH THE PUNISHMENT OF CUPID.**  
Paris. Um 1800. Jean Deverberie & Cie.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.  
Rechteckiger Sockel mit Puttenfriesen.  
Darauf Venus ihrem Sohn Amor mit  
einer Schere die Flügel stutzend, seitlich  
der überkochende Kessel der Liebe mit  
Turteltauben und Wolkenberg. Rundes  
Emailzifferblatt mit römischen Ziffern  
und arabischer Minuterie. Großes rundes  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und  
Schlag auf Glocke. Höhe 46cm.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet Jn.t ft.  
Deverberie & Cgne, Rue des Fossés du  
Temple No.47.  
Zustand B. Schere tlw. ergänzt. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland, erworben  
Van Ham Kunstauktionen, Auktion 256,  
Lot 154.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 184.

Deverberie zählt in der Wende vom 18.  
zum 19. Jahrhundert zu den führenden  
Pariser Uhrmachern. In seiner Werkstatt  
beschränkte er sich nicht nur auf die  
Anfertigung der Uhrwerke, sondern  
entwarf viele seiner Uhrmodelle selbst.  
Davon zeugen noch heute etliche  
erhaltene Entwurfszeichnungen im  
Cabinet des Estamps der Bibliothèque  
Nationale in Paris.  
Pendulen von Deverberie befinden sich  
u.a. im Musée des Arts Décoratifs in Paris  
und im Palazzo Pitti in Florenz.

**€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450**



111

**KLEINE CARTEL EMPIRE  
SOGENANNTES „OEIL DE BOEUF“.  
SMALL, GILDED AND PARTLY  
PATINATED BRONZE CARTEL CLOCK  
„OEIL DE BOEUF“.**  
Paris. Um 1800.

Bronze tlw patiniert und vergoldet.  
Messingzifferblatt. In Form einer  
runden Taschenuhr. Römische  
Ziffern. Messingwerk mit einem  
Federhaus für Geh- und Schlagwerk.  
Fadenaufhängung. Rufschlag und  
Wecker. Zentrale Weckscheibe. ø 16cm.  
Zustand A/B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180



112

**PENDULE MIT GÄRTNER.  
GILDED BRONZE PENDULUM  
CLOCK WITH GARDENER.**  
Paris. Um 1800-10. Lepaute.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.  
Marmorsockel. Emailzifferblatt.  
Querrechteckiges Gehäuse mit Genien  
und Ornamenten verziert. Auf dem  
Gehäuse junger Mann eine Schubkarre  
in Form eines stilisierten Greifvogels  
schiebend. Auf der Karre steht ein  
Pflanzkübel mit einer Artischocke.  
Arabische Zahlen und Minuterie. Großes  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe  
42cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet  
Lepaute à Paris.  
Zustand C. Werk muss restauriert  
werden. Pendel und Schlüssel verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,  
Paris 1972. Meister siehe S. 384ff.  
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:  
Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München  
1989. Zum Typus vergleiche Abb.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



113

**VASENPENDULE EMPIRE.  
PARTLY PATINATED AND GILDED  
BRONZE PENDULUM CLOCK  
VASE SHAPED.**  
Paris. Um 1810. Armingaud l'né.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet.  
Emailzifferblatt. Schildförmiges  
Gehäuse mit Armillarsphäre als  
Bekrönung. Römische Ziffern.  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung  
und Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 39cm.  
Das Zifferblatt bezeichnet Armingaud  
l'né à Paris.  
Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 13.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744



114

**PENDULE „DAS URTEIL DES PARIS“.  
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK  
“THE JUDGEMENT OF PARIS”.**  
Paris. Um 1815. Lopin Palais royal.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.  
Hochrechteckiges, abgerundetes  
Gehäuse auf Klauenfüßen. Auf der  
Front Relief mit dem Urteil des Paris.  
Schnäbelnde Tauben als Bekrönung.  
Römische Ziffern. Pendulewerk  
mit Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf Glocke.  
Höhe 35cm.  
Auf dem Zifferblatt bezeichnet Lopin  
Palais royal no. 143.  
Zustand B. P/S.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 418.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962

115

**PENDULE „DIE MUSIKSTUNDE“.**

GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK

“THE MUSIC LESSON”.

Paris. Um 1800-15.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Gestuftes, hochrechteckiges Gehäuse mit Draperie, Kandelabern und Tauben verziert. Darauf auf einem Tabouret sitzende junge Frau, auf einer Lyra spielend. Römische Ziffern. Pendulewerk umgebaut auf Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 46cm. Zustand C. Restaurierungsbedürftig. Pendel und Schlüssel verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



116

**GROÙE LYRAPENDULE CHARLES X.**

GILDED AND PATINATED BRONZE

LYRA PENDULUM CLOCK CHARLES X.

Paris. Um 1830.

Marmor. Vergoldete und tlw. patinierte Bronze. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel. Darauf lyraförmiger Aufbau mit zwei Genien, die Büste eines Gelehrten tragend. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Pendulewerk mit Federaufhängung, Schaupendel und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 68cm. Zustand C. (P).

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



117

**PENDULE MIT URANIA.**

GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK

WITH URANIA.

Paris. Um 1810. Das Modell Jean-André Reich zugeschrieben. Verkäufersignatur Chambelain à Rheims.

Marmorsockel. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Gestufter Sockel. Als Frontrelief Amor mit einem Teleskop. Auf dem Gehäuse Urania mit einem Zirkel an einem Himmelsglobus sitzend. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 44cm.

Das Zifferblatt bezeichnet Chambelain à Rheims.  
Zustand C. Tlw. stark berieben. P.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:  
Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München  
1989. Zum Typus vergleiche Abb. 5.15.5.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360

*Jean-André  
Reich attr.*



118

**GROÙE PENDULE  
„DIE GLORIFIZIERUNG DES  
HAUSES CAPÉTIENS“.**

LARGE GILDED BRONZE PENDULUM  
CLOCK WITH THE GLORIFICATION  
OF THE HOUSE CAPÉTIENS.

Paris. Um 1815-20. Dénière & Matelin.

Bronze, vergoldet. Gestufter, querrechteckiger Sockel auf Klauenfüßen. An das Gehäuse gelehnte Viktoria, in ihrer Hand ein aufgeschlagenes Buch über die Geschichte des Hauses Capétiens. Römische Ziffern. Großes Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 61cm.



Auf dem Zifferblatt bezeichnet Dénière & Matelin Fnts de Bronzier à Paris. Zustand C. Restaurierungsbedürftig. Pendel und Schlüssel verloren.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:  
Tardy: Dictionnaire des Horlogers  
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 176.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815

## Dénière & Matelin

Uhren aus rheinischen  
Privatsammlungen

119

**BIEDERMEIER BILDERUHR  
MIT SPIELWERK.**

OIL ON COPPER PICTURE CLOCK  
FROM THE BIEDERMEIER PERIOD  
WITH AUTOMATON.

Deutschland. Datiert 1822.  
Die Malerei wohl Johann Philipp Ulbricht  
(1762–1836).

Öl auf Kupfer. Vergoldete Holzrahmung.  
Hessische Dorfansicht mit einer  
Kirchenanlage und einer Wassermühle.  
Rechteckiges Tagesläuferwerk mit  
Fadenaufhängung und Viertelstunden-  
schlag auf Tonfedern. Separates Spiel-  
werk. 76x92x18cm.  
Rechts unten bezeichnet J.P. Ulbricht  
1822.  
Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270



120

**WALZENSPIELUHR MIT ACHT  
WECHSELNDEN MELODIEN NO. 4908.**  
PALISANDER WOOD MUSIC BOX  
WITH EIGHT DIFFERENT MELODIES  
NO: 4908.

Bern. Ende 19.Jh.  
Johann Heinrich Heller (1830–1906).

Kasten Palisander mit floralen Einlagen.  
Messingwerk. Kasten 17x57x22cm.  
Auf der Deckelinnenseite Firmenetikett  
mit Angabe der Melodien.  
Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.



Die Firma Heller in Bern gehörte zu den  
wichtigsten Spieluhrenherstellern der  
Schweiz. Gegründet wurde die Firma von  
Johann Heinrich Heller um 1866. Sein  
Sohn Heinrich Karl (Henry) trat 1883 in  
die Firma ein und leitete sie bis zu seinem  
Tod 1943.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962

# Einrichtung & Dekoration

*Philip Rumpf  
(1821 – 1896)*



**121**  
**ENSEMBLE VON VIER  
WANDTABLEAUS UND ZWEI  
SUPRAPORTEN MIT ROKOKOSZENEN  
IN JAHRESZEITLICH WECHSELNDEN  
LANDSCHAFTEN.**

**ENSEMBLE OF FOUR OIL ON  
CANVAS WALL TABLEAUS AND  
TWO SUPRAPORTES WITH ROCOCO  
SCENERIES**

Rumpf, Philipp  
(Frankfurt a.M. 1821 – 1896).  
1870er Jahre.

Die Tableaus sign. u.l.: Ph. Rumpf.  
Öl auf Leinwand. Zustand B.

a) Rast auf einem Felsplateau.  
b) Dame mit Blumenstrauß. c)  
Weibliche Rückenfigur auf einen  
See blickend. d) Zwei Damen am  
Schwanenteich. e) Supraporten mit  
sinnierender bzw. lesender Dame  
in Landschaft. 165,5x69,5cm;  
165,5x69,5cm, 164,5x84cm, 165x84,5cm,  
Supraporten im Oval je 44x74,5cm.

Provenienz:  
- Auktion Bödiger 1984 Lot 3693, dort  
als Provenienzangabe Teehaus des  
Albert von Goldschmidt-Rothschild in  
Königstein( dazu siehe Kommentar)  
- Privatsammlung Hessen.

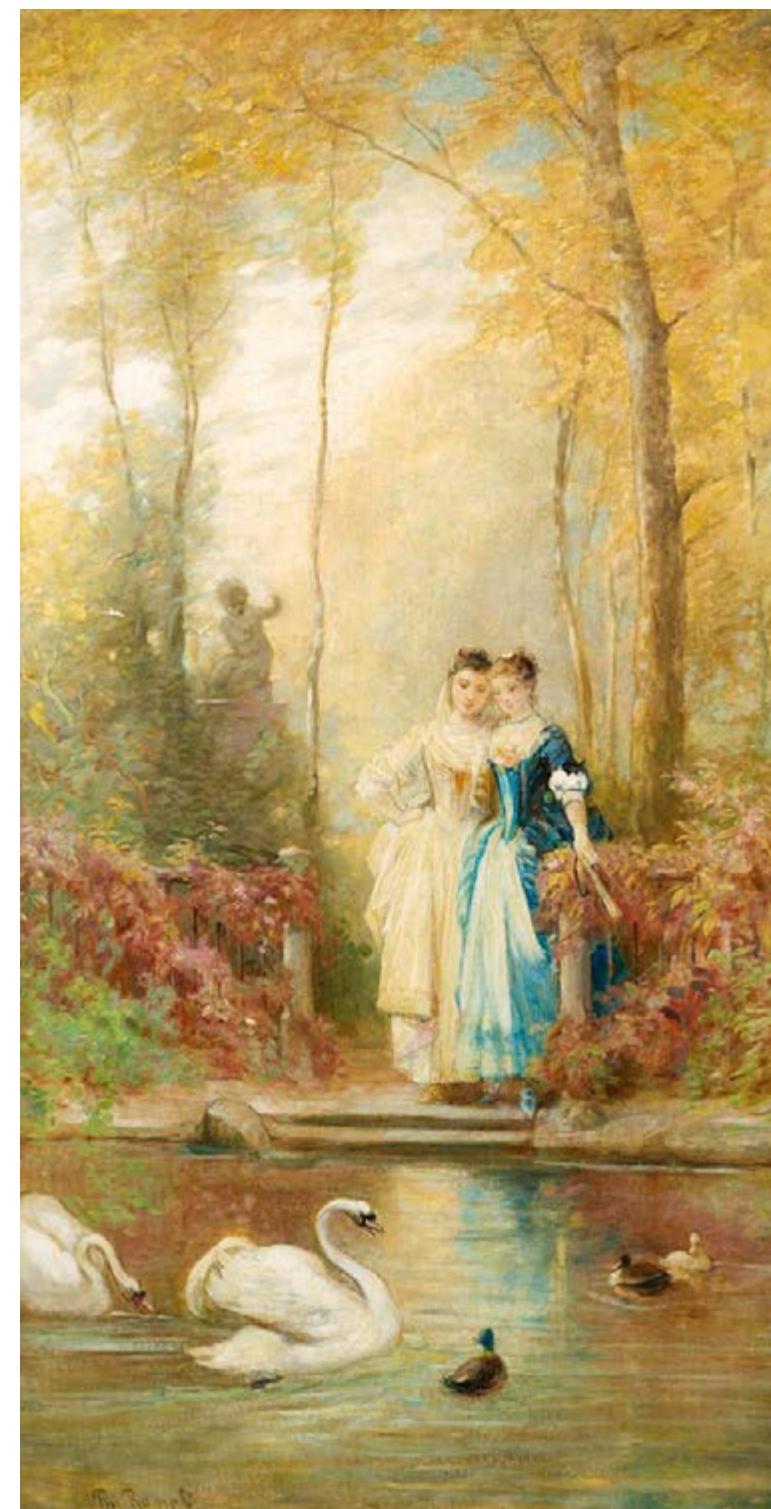
Literatur:  
Museums Gesellschaft Kronberg e.V.:  
Philipp Rumpf (1821-1896), Frankfurt  
1996. Die vier Tableaus abgebildet und  
beschrieben S. 64 bis 66.

Ausstellung:  
Philipp Rumpf (1821-1896), Kronberg im  
Taunus 12.Juli bis 15.September 1996.  
Dort Ausgestellt unter Nr.19 a bis d.

Laut Ausstellungskatalog konnte die  
von Bödiger angegebene Provenienz  
nicht eindeutig geklärt werden. Albert  
von Goldschmidt-Rothschild kommt  
als Auftraggeber nicht in Frage, da  
dieser erst 1879 geboren wurde.  
Dennoch gab es eine engere Bindung  
der Familie Rothschild an Kronberg  
und auch zur dortigen Malerkolonie.  
Carl Wilhelm und Hannah Mathilde  
Rothschild erbauten im Jahre 1887 die  
Villa Rothschild als Sommerresidenz  
in Kronberg. Hannah Mathilde war  
eng mit der Witwe Kaiser Friedrichs  
II. Victoria befreundet. Und diese war  
der gesellschaftlichen Mittelpunkt der  
Kronberger Malerkolonie. Dadurch gab  
es auch Berührungspunkte zwischen den  
Künstlern und der Familie Rothschild.  
Auch zu Rumpf hatte die Familie  
Kontakt und beauftragte ihn als Maler.  
So portraitierte er etwa die Nichten  
Emma und Clementine. Insofern könnte  
die Familie Rothschild durchaus als  
Auftraggeber der Raumdekoration in  
Betracht kommen.

€ 15.000 – 20.000 | \$ 16.350 – 21.800





122

**PAAR ROKOKO SPIEGEL-APPLIKEN.**

PAIR OF WOODEN ROCOCO

MIRROR-APPLIQUES.

Venedig. 18.Jh.

Holz geschnitten und in Grün und Silber gefaßt. Eisen. Reich geschwungener, rocailleförmiger Rahmen mit zweiflammigem Leuchterarm. 64x49cm. Zustand B.

**€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725**



123

**GROßer SPIEGEL MIT DOGENWAPPEN STIL BAROCK.**

LARGE BAROQUE STYLE GILTWOOD MIRROR WITH DOGE'S COAT OF ARMS.

Venedig. Um 1900.

Holz geschnitten und vergoldet. Verspiegeltes Glas, tlw. graviert. 156x95cm. Zustand B/C.

**€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450**

124

**ROKOKO SEKRETÄR.**

ROCOCO SECRETARY WITH LACCA POVERA DECOR ON WOOD.

Oberitalien. 18.Jh.

Holz mit polychromer Fassung, dekoriert in lacca povera Technik mit kolorierten Stichen. Hohe geschweifte Beine. Zwei Zargenschübe. Schräggestellte Schreibplatte. Innenausbau mit getreppten Schüben und Geheimfach. 97x92x48cm. Zustand B.

**€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720**



KOMMODE LOUIS XV.  
GILT-BRONZE MOUNTED KINGWOOD  
COMMODE LOUIS XV WITH  
MARBLE TOP.  
Paris. Um 1750. Mathieu Criard.

Königsholz, Amaranth, Ahorn u.a.  
poliert und eingelegt. Vergoldete  
Applikationen. Marmorplatte. Bombierter  
zweischübiger Korpus auf hohen Beinen.  
In großen Reserven Blumeneinlagen.  
87x146x65cm. Schlagstempel Criard  
JME. Zustand B.

Provenienz:  
Sammlung Josef Rieks, erworben bei  
Kunsthandel Nolte, Münster.

Literatur:  
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du  
XVIIIe Siècle, Paris 1989. Meister  
siehe S. 214ff.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

## *Mathieu Criard JME (1689–1776)*



126

SCHREIBKOMMODE LOUIS XV.

LOUIS XV WALNUT AND ROSEWOOD

SECRETARY.

Frankreich. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaserholz und Rosenholz poliert und eingelegt. Hohe geschweifte Beine. Drei Zargenschübe. Schräggestellte Schreibplatte. Innenausbau mit getreppten Schüben und Geheimfach. 109x102x56cm. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



127

PAAR ZIERVASEN MIT MASKARONS.

PAIR OF DECORATIVE VASES

MADE OF WHITE MARBLE, MAUVE

COLOURED AGATE AND GILDED

BRONZE.

Russland. Wohl Ende 18.Jh.

Weißen Marmor, mauvefarbener Achat und vergoldete Bronze. Dreipassig eingezogene Plinthe. Balusterförmiger Korpus getragen von drei Stützen mit Huffüßen und Maskarons. Durchbrochener Hals. Der gewölbte Deckel ist von einem Pinienzapfen bekrönt. Höhe 38cm. Zustand B.

Provenienz:

- Sammlung Dolf Selbach (1929-2010), Berlin.
- Privatsammlung, Berlin.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.810 – 13.080



**ROKOKO KOMMODE.****ROCOCO WALNUT COMMODE.**

Neuwied. Um 1755-60. Abraham Roentgen Manufaktur zugeschrieben.

Nussbaum und Nussbaummaserholz poliert und eingelegt. Rosenholzbänder eingelegt. Vergoldete Bronzebeschläge und Messingleisten. Geschwungenes Untergestell auf Klauenfüßen und passig ausgeschnittener Zarge. Dreiseitig bombierter Korpus mit dreischüfiger Front. Leicht überstehende, passig geschweifte Platte. 79x100x60cm. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Norddeutschland.

Literatur:  
 - Josef Maria Greber: Abraham und David Roentgen, Möbel für Europa, Starnberg 1980. Zum Typus vergleiche Abb. 129 – 138.  
 - Dietrich Fabian: Abraham und David Roentgen, Bad Neustadt/ Saale 1996. Zum Typus vergleiche Abb. 156 – 161.

- Wolfram Koeppe: Extravagant Inventions. The princely furniture of the roentgens, New York 2013. Zum Typus vergleiche S. 68.

Das hier vorgestellte Möbel zählt zu einer Gruppe von Möbeln die ganz charakteristisch für das Schaffen der Roentgen Manufaktur im Rokoko ist. Die wichtigsten Merkmale sind die weichen fast fließenden Formen in Verbindung mit, meist aus massivem Nussbaum geschnitzten, sehr plastisch wirkenden Klauenfüßen.

Charakteristisch für die Roentgen Manufaktur ist auch, dass die meisten von ihnen gefertigten Möbel zerlegbar sind. So besteht die Kommode aus dem Untergestell und einem aufsitzenden Korpus. Dies war der Tatsache geschuldet, dass die Mehrzahl der in Neuwied gefertigten Möbel über weite Strecken transportiert werden mussten und dementsprechend in dafür vorgesehene Transportkisten verpackt wurden. So geht aus einem Verzeichnis der beschäftigten Handwerker von 1779 hervor, dass in Roentgens Werkstatt ein Meister mit zwei Gesellen ausschließlich Transportkisten baute.

**€ 18.000 – 25.000 | \$ 19.620 – 27.250**



*Die Roentgen-Werkstatt arbeitete als Ebenisten von Weltruhm für die höchsten Kreise. An den Höfen von Sankt Petersburg, London, Paris oder Berlin eilte ihr ihr Ruf stets voraus.*

129

**PAAR PRÄCHTIGE KRATERVASEN.**  
PAIR OF MAGNIFICENT LABRADORITE  
CRATER-VASES WITH GILDED  
BRONZE-MOUNTING.  
Russland. 19.Jh.

Provenienz:  
- Sammlung Dolf Selbach (1929-2010),  
Berlin  
- Privatsammlung, Berlin.  
**€ 10.000 – 15.000 | \$ 10.900 – 16.350**

Labradorit. Vergoldete  
Bronzemontierungen. Quadratische  
Sockelplinthe. Zweifach eingeschnürter,  
schalenförmiger Korpus. Die Umrandung  
mit einem Perlstabfries. Höhe 32,5cm,  
Ø35cm. Zustand B.



130

FOLGE VON NEUN  
GONDELSTÜHLEN EMPIRE.  
NINE MAHOGANY GONDOLA CHAIRS  
FROM THE EMPIRE PERIOD.  
Wohl Berlin. Um 1815.

Mahagoni poliert und tlw. geschnitzt.  
Gepolstert. Volutenförmige Vorderbeine.  
Hohe, schaufelförmige Rückenlehne,  
nach vorne gebogen und in  
Voluten endend. Auf der Zarge  
umlaufend eine geschnitzte Dekorleiste.  
Höhe 88cm. Auf der Zarge verschiedene  
Inventar-Etiketten und Nummern, u.a.  
StE 15810, 15812, 15813, 15813,  
15814, 15815, 15817, 15818, 15819,  
15821. Zustand B.

Provenienz:  
- Die Fürstliche Sammlung Thurn und  
Taxis, Regensburg. Sotheby's Auktion 19.  
bis 21.  
Oktober 1998, Lot 3681.  
- Privatsammlung Hessen.

Der ursprüngliche Aufstellungsort der  
Stühle war das Thurn und Taxis Schloss  
Garatshausen  
am Starnberger See. Die hier angebotene  
Folge von neun Stühlen gehörte  
ursprünglich zu  
einer kompletten Salonmöblierung.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 13.080 – 16.350

Aus der Sammlung  
der Fürsten zu  
Thurn & Taxis



Inventaretikett



131

**PAAR PRUNKVOLLE  
KANDELABER CHARLES X.**  
PAIR OF MAGNIFICENT GILDED  
BRONZE CANDELABRA CHARLES X.  
Paris. Um 1830.

Bronze vergoldet. Quadratische Plinthe. Der Korpus in Form einer Amphore mit Maskaronhenkeln und Applikationen. Fünfflammiger Leuchteraufsatzt, der mittlere Leuchter mit Flammeneinsatz. Höhe 47cm. Zustand A/B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.270 – 3.815



132

**SALONTISCH.**  
MAHOGANY SALON TABLE WITH  
MARBLE ENCRUSTED TABLETOP.  
Italien. 19.Jh.

Mahagoni geschnitzt. Farbig inkrustierte Marmorplatte. Vier geschwungene Füße auf Rollen. Kräftiger, reich beschnitzter Balusterschaft. Runde Platte. Höhe 76cm, Ø 98cm. Zustand B.

Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.450 – 6.540

133

**PAAR GROSSE KANDELABER MIT  
VIKTORIEN STYLE EMPIRE.**  
PAIR OF LARGE GILT AND PATINATED-  
BRONZE CANDELABRA WITH  
VICTORIES EMPIRE STYLE.

Frankreich. Nach einem Entwurf von Pierre-Philippe Thomire.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Quadratischer Sockel mit durchbrochenen Applikationen. Auf einer Kugel stehend die geflügelte Viktoria, mit erhobenen Armen einen achtflammigen Leuchter tragend. Höhe 130cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

Literatur:  
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd.1, München 1986. Zum Entwurf vergleiche Abb. 5.2.2 und 5.2.4.

€ 13.000 – 15.000 | \$ 14.170 – 16.350



# Europäisches Kunstgewerbe Part II



# Kunsthandwerk

134

**KLEINER ROKOKO VORDERZAPPLER.**

SMALL GILDED BRASS „ZAPPLER“.

Eichstätt. 3. Viertel 18.Jh.

Franz Anton Abertshauser.

Messing graviert und vergoldet. Eisen.  
Kranz mit römischen Ziffern und  
arabischer Minuterie. Tagesläuferwerk.  
Vorderpendel. Höhe 13cm.

Signaturkartusche bezeichnet  
Abertshauser Eichstätt.

Zustand A. P/S.

**€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.526 – 1.962**



135

**BEISTELLTISCH NAPOLEON III.**

BOULLE SIDE TABLE NAPOLEON III.

Frankreich. Ende 19.Jh.

Boulle-Technik, Schildpatt und  
Messing ornamental eingelegt.  
Bronzeapplikationen. 70x67x50cm.  
Zustand B/C.  
Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.  
**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ‡**

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel.  
Höhe 20,5 bzw. 18cm. Zustand B.

136

**PAAR BETTLERFIGUREN.**

TWO LARGE FIGURINES OF BEGGARS

CARVED IN IVORY ON WOODEN  
PEDESTALS.

Deutschland. 19.Jh.

Holz mit Schwarzen Lack und  
Chinoiserien dekoriert. Passig  
ausgeschnittene und abklappbare  
Platte auf geschwungenem Gestell.  
72x81x92cm. Zustand B/C.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



139

**REISEUHR, SOGENANNTER  
„CAPUCINE“.**

BRASS TRAVELING CLOCK,  
SO CALLED „CAPUCINE“.

Frankreich. Um 1820. Dilger a Vesoul.

Messing. Emailzifferblatt. Römische  
Ziffern. Achttagewerk mit Schlagwerk  
und Weckwerk auf eine Glocke.  
Höhe 29cm.  
Auf dem Gehäuse bezeichnet.  
Zustand A/B. (P).

**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**

140

**BAROCK SPIEGEL MIT TÜR.**

BAROQUE GILTWOOD MIRROR  
WITH DOOR.

Deutschland. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und tlw. vergoldet.  
Hochrechteckige Rahmung, ursprünglich  
mit Tür. Prächtiger Baldachin als  
Bekrönung. Seitlich durchbrochene  
Dekorationen aus Voluten und  
Akanthuslaub. 117x98cm. Zustand B.  
Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

**€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.597 – 3.815**

141

**BÜSTE EINER JUNGEN FRAU.**

MARBLE BUST OF A YOUNG WOMAN.  
Wohl Italien.

Schwarzer Marmor. Höhe 68cm.  
Zustand A/B.

**€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450**



**142**  
**MERKUR.**  
**BRONZE FIGURINE OF MERCURY.**  
Italien. Kopie nach Giambologna.  
  
Bronze patiniert. Marmorsockel.  
Höhe 86cm. Zustand B.  
**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**143**  
**BIEDERMEIER BILDERUHR MIT AUTOMAT.**  
**OIL ON COPPER PICTURE CLOCK FROM THE BIEDERMEIER PERIOD WITH AUTOMATON.**  
Deutschland. 1. Hälfte 19.Jh.

Öl auf Kupfer. Metallzifferblatt.  
Vergoldete Holzrahmung. Gotische  
Kirchenanlage in weiter Landschaft  
mit Jagdgeellschaft. Tagesläuferwerk  
mit Halbstundenschlag auf Tonfeder.  
56x71x13cm. Zustand B.  
Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.  
**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**



**144**  
**SITZGARNITUR STYLE LOUIS XVI.**  
**GILTWOOD SITTING ROOM SUITE WITH TAPESTRY COVERS STYLE LOUIS XVI.**  
Frankreich. 19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet.  
Tapisseriebezüge. Bestehend aus Sitzbank  
und vier Armlehnssessel. Die Bezüge  
mit Kinder- und Tierdarstellungen. Sofa  
104x127x63cm, Sessel Höhe 99cm.  
Zustand B.

**€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180**



**148**  
**BAROCK KOMMODE.**  
**WALNUT BAROQUE CHEST.**  
Deutschland. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn u.a.  
poliert und eingelegt. Dreischübige Front.  
79x122x66cm. Zustand C.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**149**  
**DOPPELPORTRÄT WILHELM VON PREUSSEN UND AUGUSTA VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH.**  
**IVORY DOUBLE PORTRAIT OF WILLIAM OF PRUSSIA AND AUGUSTA OF SAXONY-WEIMAR-EISENACH.**  
Berlin. Datiert 1867. Eugéne Barillot (1841-1900).

Elfenbein geschnitzt. 14x29cm.  
Am Rand bezeichnet E. Barillot fec 1867.  
Zustand B.  
Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.  
**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962 | ‡**



**150**  
**JUNGER UND ALTER KENTAUR,**  
**SOGENANNE FURIETTI KENTAUREN.**  
Italien. Wohl 19.Jh. Nach der Antike.

Bronze patiniert. 43x31x15cm bzw.  
34x25x11cm. Zustand A/B.  
Kopie der berühmten hellenistischen  
Skulpturen, die 1736 von Giuseppe  
Alessandro Furietti bei der Villa Hadrian  
in Tivoli entdeckt wurden.  
**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



**145**  
**PAAR GIRANDOLEN NAPOLEON III.**  
**PAIR OF GILDED BRONZE & BOULLE CANDELABRA NAPOLEON III.**  
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet und Holzsockel  
mit Einlagen in Boulle-Technik.  
Geschwungenen Sockel. Darauf drei  
geschwungene, astförmige Leuchterarme  
mit Akanthuslaub. H.38cm. Zustand A/B.  
Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.  
**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**146**  
**PAAR GIRANDOLEN STYLE LOUIS XV.**  
**PAIR OF GILDED BRONZE CANDELABRAS STYLE LOUIS XV.**  
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Reich verzierte Fuß  
mit fünfarmigem Leuchteraufsatzt.  
Höhe 59cm. Zustand B.

**€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962**



**147**  
**TAPISSERIE MIT VORNEHMER JAGDGESELLSCHAFT VOR EINEM GASTHAUS.**

Wool and Silk Tapestry with  
depiction of hunting party.  
Flanders. 18.Jh.

Wolle und Seide. 270x400cm. Zustand C.  
In restaurierungsbedürftigem Zustand.  
**€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.180 – 4.360**



**151**  
**PARAVENT.**  
**WOOD AND LEATHER FOLDING-SCREEN.**

England. 19.Jh. Die Malerei Emile  
Brunner-Lacoste (1838-1881)  
zugeschrieben.

Ebonisiertes Holzgestell mit farbig  
bemalter Lederbespannung. In einer  
weitläufigen, bewaldeten Parklandschaft  
im Vordergrund das Ufer eines Sees. An  
diesem Ufer tummeln sich Enten, Fasane,  
Hasen und Pfauen. 198,5x222cm.  
Zustand B.

Provenienz:  
Deutscher Adelsbesitz.  
**€ 4.500 – 5.500 | \$ 4.905 – 5.995**



**152**  
**FIGURENLEUCHTER AU BON SAUVAGE.**  
**FIGURAL BRONZE CANDLE HOLDER "AU BON SAUVAGE".**  
Paris. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.  
Furnierte Sockelplinthe. Farbige  
mit Federrock und Federkrone. Mit  
erhobenem Arm einen Speer haltend.  
Höhe mit Speer 31cm. Zustand B.  
**€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360**



**153**  
**PUTTO.**  
**BRONZE PUTTO.**  
Frankreich. 19.Jh.

Bronze. Höhe 32cm. Zustand B.  
**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180**



**154**  
**TAPISSERIE MIT LANDSCHAFTSDARSTELLUNG.**  
WOOL AND SILK TAPESTRY WITH LANDSCAPE DEPICTION.  
Flandern. 18.Jh.

Wolle und Seide. Weite Landschaft mit zwei Reihern und Architektur.  
219x312cm. Zustand B/C. Hinterfüttert.

**€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.270 – 3.815**



**155**  
**PAAR APPLIKEN STYLE LOUIS XVI.**  
PAIR OF GILT-BRONZE APPLIQUES  
LOUIS XVI STYLE.  
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Köcherförmiges Mittelteil mit Blumenvase als Bekrönung. Drei geschwungene Leuchterarme mit Perlfrises, Girlanden und Akanthus verziert. Höhe 57cm. Zustand A/B.  
Elektrifiziert.  
Provenienz:  
Privatsammlung Berlin.

**€ 2.700 – 3.000 | \$ 2.943 – 3.270**



**156**  
**CARTEL LOUIS XVI.**  
BRONZE CARTEL CLOCK LOUIS XVI.  
Paris. Um 1780. Verkäufersignatur  
Glaesner à Lyon.

Bronze. Emailzifferblatt. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Großes, abgeflachtes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 71cm.  
Auf dem Zifferblatt bezeichnet GLAESNER À LYON. Zustand C. P.  
Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**160**  
**FOLGE VON ACHT MUSIKANTEN.**  
EIGHT MUSICIANS CARVED IN IVORY ON WOODEN PEDESTALS.  
Wohl Erbach. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel. Auf Fasssockel stehend. Höhe Dirigent 15,5cm. Zustand B.

**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ‡**



**161**  
**KABINETTKASTEN STIL RENAISSANCE.**  
RENAISSANCE STYLE ROSEWOOD AND IVORY CABINET.  
Italien. Wohl 19.Jh.

Palisander u.a. Hölzer tlw. ebonisiert. Elfenbein tlw. graviert und eingelegt. Messingbeschläge. Querrechteckiger Korpus mit aufklappbarer Front. Zwischen ornamentalem Rankenwerk Vögel und Grotesken. 44x53x35cm. Zustand C.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360 | ‡**



**162**  
**SPIELBRETT.**  
WALNUT GAME BOARD.  
Deutschland. Wohl Ende 18.Jh.

Nussbaum furniert, Ahorn, Pflaume und Wurzelholz eingelegt. Messingbeschlag. 12x49,5x33cm. Zustand B/C.

**€ 700 – 800 | \$ 763 – 872**



**157**  
**GROÙE PORTALPENDULE LOUIS XVI.**  
GILDED BRONZE PORTAL PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.  
Paris. Um 1780.

Weißer und schwarzer Marmor. vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Paar kräftige Hermenpfeiler, ein Bacchanal darstellend. Arabische Zahlen. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 71cm. Zustand C. Restaurierungsbedrfigt. P. Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**



**158**  
**ANTIKISIERENDE AUFSATZ-**  
SCHALE NAPOLEON III.  
ANTIQUE-LIKE BASIN MADE OF  
BRONZE AND ALABASTER.  
Paris. 2. Hälfte 19.Jh.  
Maison Alphonse Giroux.

Bronze und Alabaster. Höhe 20cm, Breite 48cm.  
Bezeichnet am Fuß „Maison Alphonse Giroux Paris“. Zustand A/B.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**159**  
**PAAR ZUNFTSCHILD DER NÜRNBERGER KUPFERSCHMIEDE.**  
TWO COPPER GUILD SIGNS FROM THE NUREMBERG COPPERSMITHS.  
Nürnberg. Einmal datiert 1885.  
Georg Dorner.

Kupfer. In mit Maskarons verzierten Kartuschen Handwerkerszenen bzw. Kupfergertschaften. Im Oval 52x49cm. Bezeichnet „Georg Dorner Kupferschmiedmeister Nürnberg 1885“ bzw. „Eigenthum Kupferschmiedmeister Nürnberg“. Zustand B.

**€ 3.500 – 3.800 | \$ 3.815 – 4.142**



**163**  
**BECHERTASSE UND UNTERSCHALE MIT CHINOISERIE BZW.**  
JAGDLICHER SZENE.  
CERAMIC MUG AND SAUCER WITH CHINOISERIES OR HUNTING SCENE.  
Bayreuth. Knllerperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit kaffeebrauner Glasur und Silber radiertem Dekor. Höhe Tasse 7cm/ø 12,5cm. Zustand A/B bzw. C. Provenienz:  
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei Kunsthandel Senger, Bamberg.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**164**  
**KOPPCHEM UND UNTERSCHALE MIT DARSTELLUNG DER „KUNDSCHAFTER MIT DER TRAUBE“.**  
CERAMIC TEA BOWL AND SAUCER WITH DEPICTION OF „SCOUT WITH DOVE“.  
Bayreuth. Knllerperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit Kaffeebrauner Glasur und Silber radiertem Dekor. Höhe Koppchen 4cm/ø UT 12cm. Zustand C.

Provenienz:  
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei Kunsthandel Senger, Bamberg.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**165**  
**SAMMLUNG VON 13 RELIEFTAFELN MIT MYTHOLOGISCHEN SZENEN.**  
COLLECTION OF 13 IVORY RELIEF PANELS WITH MYTHOLOGICAL SCENES.

Frankreich. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Wohl als Beschläge für ein Kabinett gearbeitet. Zustand B.

**€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943 | ‡**



**166**  
**LIEGENDES CHRISTKIND.**  
LYING TERRACOTTA FIGURE  
OF THE CHIST CHILD.  
Neapel. 19.Jh.

Terracotta farbig bemalt. Länge 39cm.  
Zustand A/B.  
**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**



**167**  
**VASENPENDULE.**  
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK  
VASE-SHAPED.  
Paris. Um 1800.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronze.  
Emailzifferblatt. Arabische Zahlen  
und Minuterie. Großes abgeflachtes  
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und  
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe  
47cm. Zustand A/B. (P).  
**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**168**  
**KONSOLE EMPIRE.**  
MAHOGANY CONSOLE FROM  
THE EMPIRE PERIOD.  
Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni poliert, tlw. geschnitzt  
und gefaßt. Marmorplatte. Spiegel.  
78x52,5x35cm. Zustand B.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**171**  
**51 APOTHEKENFLASCHEN EINER**  
APOTHEKE IN FRAUMÜNSTER.  
**51 GLASS PHARMACY BOTTLES FROM**  
A PHARMACY IN FRAUMÜNSTER.  
Deutschland. Vorwiegend 2. Hälfte 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas  
mit polychromem Emaildekor. Einmal  
Milchglas.  
Höhe 11cm bis 24,5cm.  
Viele der Gefäße noch mit rechteckigem  
Klebeetikett „Fraumünster Apotheke“  
und handschriftl. Nummerierung.  
Zustand A/B – C.  
**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**



**172**  
**25 APOTHEKENFLASCHEN MIT**  
BLAUEM SCHLEIFENBAND.  
**25 GLASS PHARMACY BOTTLES**  
WITH BLUE RIBBONS.  
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw.  
manganstichiges Glas mit Emaildekor  
in Blau, Schwarz und Weiß. 15 Rund-  
flaschen und 11 Vierkantflaschen.  
Höhe 12cm bis 21cm. Zustand A/B – C.  
Sieben Stöpsel verloren.  
Nach Auskunft des Vorbesitzers  
Apotheke von Burgebrach, Franken.  
**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**173**  
**ZEHN APOTHEKENGEFÄßE.**  
TEN GLASS PHARMACY VESSELS.  
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas  
mit polychromem Emaildekor. Höhe  
10cm bis 15cm. Zustand A/B-C. Ein  
Glasstöpsel und ein Holzverschluss  
vorhanden.  
Provenienz:  
Deutsche Sammlung, erworben im  
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,  
Würzburg.  
**€ 300 – 500 | \$ 327 – 545**



**169**  
**ZWEI KUGELFLASCHEN.**  
TWO SPHERICAL GLASS BOTTLES.  
Wohl Nürnberg. Um 1720/Deutsch.  
Um 1730.

Farbloses, einmal leicht grünliches Glas.  
Mattschnittdekor bzw. Kaltbemalung.  
Montierung vermutlich Augsburg.  
Höhe 13cm bzw. 22cm.  
Zustand A/B bzw. B.  
Provenienz:  
Deutsche Sammlung, erworben im  
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,  
Würzburg.  
**€ 150 – 200 | \$ 164 – 218**



**170**  
**HORNBECHER MIT**  
SILBERMONTIERUNG.  
OX-HORN BEAKER WITH SILVER  
MOUNTING.  
Wohl Alpenländisch. 18.Jh.

Gedrechseltes Ochsenhorn.  
Silbermontierung. Runde konisch  
auslaufende Form mit Rillendekor.  
Standring mit Palmettenfries.  
Höhe 12,2cm. Zustand B.  
Provenienz:  
Deutsche Sammlung, erworben im  
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,  
Würzburg.  
**€ 300 – 500 | \$ 327 – 545**



**174**  
**SIEBZEHN APOTHEKENFLASCHEN.**  
SEVEN GLASS PHARMACY BOTTLES.  
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw.  
grünstichiges Glas mit polychromem  
Emaildekor. Höhe 9,5cm bis 23cm.  
Zustand A/B – C.  
Provenienz:  
Deutsche Sammlung, erworben im  
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,  
Würzburg.  
**€ 300 – 500 | \$ 327 – 545**



**175**  
**SIEBZEHN APOTHEKENFLASCHEN**  
MIT ROTEM SCHLEIFENBAND.  
17 GLASS PHARMACY BOTTLES  
WITH RED RIBBONS.  
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas  
mit polychromem Emaildekor. Höhe 8cm  
bis 19,5cm. Zustand A/B – C. Vier Stöpsel  
verloren.  
Nach Auskunft des Vorbesitzers  
Apotheke von Burgebrach, Franken.  
**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**176**  
**DREI APOTHEKENFLASCHEN.**  
THREE GLASS PHARMACY BOTTLES.  
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses Glas mit polychromem  
Emaildekor.  
Höhe 17,5/18/12,5cm. Zustand C bzw.  
A/B.  
Provenienz:  
Deutsche Sammlung, erworben im  
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,  
Würzburg.  
**€ 100 – 150 | \$ 109 – 164**

# Silber

**177**  
**PRÄCHTIGER TEEKESSEL  
AUF RECHAUD.**  
**MAGNIFICENT SILVER TEAPOT  
ON RECHAUD.**  
 Paris. Um 1900.

Silber. Massiv gearbeiteter Rechaud mit passendem Brenner und Teekessel mit fein graviertem und punziertem Akanthusdekor und großen Rocaillekartuschen. Ca. 2920g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 42cm. Alle Teile mit Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). Einmal Verkäufermarke „Touron“. Zustand A.

**€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905**



**178**  
**SCHLANGENHAUTBECHER.  
GILDED SILVER SNAKESKIN BEAKER.**  
 Nürnberg. 1645/47 – 1650/51.  
 Georg Rötenbeck.

Silber, vergoldet. Ca. 90g. Höhe 8,5cm. BZ Nürnberg 1645/47 bis 1650/51 (GMN Nr.18), MZ Georg Rötenbeck (1634/36-1661, ebd. Nr.742). Zustand A.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**179**  
**KLEINER STANGENBECHER  
MIT BLUMENRELIEF.  
GILDED SILVER BEAKER  
WITH FLOWER DECOR**  
 18. Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Punzierte Wandung mit drei Blumenkartuschen. Ca. 120g. Höhe 13cm. Ungedeutete Marke „SI“ in kyrill. Zustand A/B.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**180**  
**KLEINER ANBIETKORB.  
SMALL SILVER BASKET.**  
 Kassel. 1778-1793. Isaac Beaucaire II.

Silber. Der Einsatz mit Innenvergoldung. Ca. 354g. Höhe 15cm. Korb und Einsatz BZ Kassel wohl mit K ab 1778 (Scheffler, Hessen Nr.594), MZ Isaac Beaucaire II (1753-1793, ebd. Nr.661). Beide Teile mit Besitzermonogramm. Zustand A/B.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**181**  
**BRANNTWEINSCHALE MIT  
LANDSCHAFTSDARSTELLUNG.  
SILVER BRANDY BOWL WITH  
LANDSCAPE DEPICTION AND  
GOLD-PLATED INSIDE.**  
 Augsburg. Wohl 1695-99.  
 Johann Philipp Gross.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 48g. Höhe 2,5cm, Breite 10,5cm. BZ Augsburg leicht verschlagen wohl für 1695-99 (Seling Nr.1110), MZ Johann Philipp Gross (1689-1742, ebd. Nr.1838). Zustand A.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**182**  
**LEUCHTER.  
SILVER CANDLESTICK.**  
 Paris. 1760.

Silber. Ca. 570g. Höhe 21,5cm. Undeutlicher Pariser Pächterstempel, Jahresmarke für 1760 (Tardy S. 134), verschlagenes MZ. Auf Fußkante Besitzermonogramm „E.P.“. Zustand A.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**183**  
**SENGEFÄß.  
SILVER MUSTARD POT.**  
 Wohl Deutschland. 18. Jh.

Silber. Ca. 180g. Höhe 15,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B.

**€ 500 – 800 | \$ 545 – 872**



**184**  
**GROßES PRESENTOIR.**  
**LARGE SILVER PRESENTOIR.**  
Amsterdam. 1736. Hendrik Swiering.

Silber. Rechteckige Form auf kleinen Volutenfüßen mit Muschelornament an den Rändern. Ca. 1930g. 5x61,5x31cm.  
BZ Amsterdam und Jahr 1736 (Voet, Amsterdam S. 124), MZ Hendrik Swiering (ab ca. 1726, ebd. S. 36, Nr.217). Zustand B.

**€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180**



**185**  
**SCHOKOLADENKANNE.**  
**SILVER CHOCOLATE POT.**  
Dresden. 1769. Johann Gabriel Gutjahr.

Silber. Holzgriff. Auf flachem Boden zylindrische Wandung mit gedrehten Zügen. Auf dem Boden gravierte Inschrift: „Herr Seegne den 23. Sept. 1810 I.T.R“. Ca. 550g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 20,5cm.  
BZ Dresden mit 12 (Rosenberg Nr.1676), Jahresbuchstabe V für 1769, MZ Johann Gabriel Gutjahr (Meister 1738, erwähnt bis 1769, ebd. Nr.1802). Zustand A/B.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**186**  
**FAUSTBECHER MIT BLUMENRELIEF.**  
**GILDED SILVER PALM CUP WITH FLOWER RELIEF.**  
Nürnberg. 1650/1651-1657.  
Reinhold Rühl.

Silber, vergoldet. Ca. 46g. Höhe 5,5cm.  
BZ Nürnberg 1650/1651-1657 (GNM Nr.21), MZ Reinhold Rühl (1652/53-1686/1705, ebd. Nr.769b). Zustand A/B.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**190**  
**ZIGARETTENETUI MIT HOSENBANDORDEN UND MONOGRAMM GEORGE V.**  
**SILVER CIGARETTE CASE WITH ORDER OF THE GARTER EMBLEM AND MONOGRAM GEORGE V.**  
London. 1905-06. Alfred Clark.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung, farbiges Email und Schmucksteinbesatz.  
Ca. 184g. 2x9,5x6,5cm. BZ London 1905-06, MZ Alfred Clark (ab 1898), Clark 33, New Bond St. W. Zustand A. Die kleine Plakette mit Monogramm wohl etwas später eingesetzt.

**€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962**



**191**  
**ZWEI KLEINE GEFUßTE SERVIERSCHALEN GEORGE III.**  
**TWO SMALL FOOTED SILVER SERVING BOWLS GEORGE III.**  
London. 1775-76/1780-81.  
Daniel Smith & Robert Sharp.

Silber. Ca. 884g. Höhe 9cm, Breite 23cm.  
a) BZ London 1775-76, MZ Daniel Smith & Robert Sharp (ab 1763, Grimwade Nr.508). b) BZ London 1780-81, MZ Daniel Smith & Robert Sharp (ab 1780 ebd. Nr.506). Zustand A bzw. A/B.

**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



**192**  
**GEORGE III DOPPELHENKEL-POKAL MIT DECKEL.**  
**GEORGE III TWO-HANDED SILVER CHALICE WITH LID.**  
London. 1804-1805. John Emes.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 1020g.  
Höhe 30cm.  
BZ London 1804-1805, MZ John Emes (ab 1798). Zustand A.

**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**187**  
**MINIATUR VERMEIL DECKELBECHER.**  
**MINIATURE VERMEIL TANKARD.**  
Augsburg. 1697-99. Michael Hafner.

Silber, vergoldet. Ca. 28g. Höhe 5,5cm.  
Auf Deckel und Boden gemarkt: BZ Augsburg 1697-99 (Seling Nr.1160), MZ Michael Hafner (Meister um 1665, gest. 1700 ebd. Nr.1663). Inv.-Nr.: V797. Zustand A.

Provenienz:  
Sammlung Dr. István Heller.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**188**  
**KLEINES KOHLEBECKEN.**  
**SMALL SILVER COAL BASIN.**  
Niederlande.

Silber. Holzgriffe. Ca. 109g. Höhe 9cm, Breite 25,5cm.

Undeutlich gemarkt. Zustand A.

**Beilage:** Kohlenzange.

**€ 300 – 500 | \$ 327 – 545**



**189**  
**VIER PLATZTELLER MIT ALLIANZWAPPEN UNTER FREIHERRNKRONE.**  
**FOUR SILVER UNDERPLATES WITH ARMS OF ALLIANCE UNDER BARON'S CROWN.**  
Frankreich. 2. Hälfte 18.Jh.

Silber. Jeweils passiger Rand. Ca. 3070g. Ø28,5cm.

a) BZ Paris um 1782-1789 (Rosenberg Nr.6544), MZ verschlagen. b) BZ Paris um 1744-50 (ebd. Nr.6501), MZ „EBP“ (?). c) BZ Paris um 1782-1789 (ebd. Nr.6544), Jahr 1786, MZ „DJL“ (?). c) Pariser Quittungsstempel 1774-1777 (ebd. Nr.6528), MZ verschlagen. Zustand A/B.

**€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.597 – 3.815**



**193**  
**GEORGE III DOPPELHENKELPOKAL.**  
**GEORGE III TWO-HANDED SILVER CHALICE.**  
London. 1802-03.  
Peter, Ann & William I Bateman.

Silber. Ca. 336g. Höhe 15cm, Breite 18cm.  
BZ London 1802-03, MZ Peter, Ann & William I Bateman (ab 1800, Grimwade Nr. 2141). Zustand A.

**€ 500 – 600 | \$ 545 – 654**



**194**  
**GEORGE III DOPPELHENKELPOKAL.**  
**GEORGE III TWO-HANDED SILVER CHALICE.**  
Newcastle. 1799-1800. John Robertson I.

Silber. Ca. 338g. Höhe 13,5cm, Breite 19cm.  
BZ Newcastle 1799-1800, MZ John Robertson I (ab 1796). Zustand A.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**195**  
**GEORGE II KAFFEEKANNE MIT WAPPENGRAVUR.**  
**SILVER COFFEE POT WITH ENGRAVED COAT OF ARMS GEORGE II.**  
London. 1734-35. William Darker.

Silber. Holzhenkel. Ca. 618g.  
Höhe 19cm.  
BZ London 1734-35, MZ William Darker (ab 1720, Grimwade Nr.3078). Zustand A/B.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.

**€ 600 – 900 | \$ 654 – 981**



**196**  
**KLEINE TEEKANNE MIT KANNELUREN.**  
**SMALL TEAPOT WITH**  
**FLUTING DECOR.**  
Wohl 18. Jh.

Silber. Ca. 276g. Höhe 11,5cm.  
Marken weitgehend verschlagen.  
Zustand C.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 600 – 900 | \$ 654 – 981**



**197**  
**PAAR KLEINE, GEFÜßTE SALVER.**  
**TWO SMALL FOOTED SILVER**  
**SALVERS.**  
Dublin. 1717-18. Wohl Thomas Bolton.

Silber. Je auf kleinem Rundfuß mit profiliertem Rand und heraldischer Gravur. Ca. 320g. Höhe 4cm, ø 13cm.  
BZ Dublin 1717-18, MZ leicht verschlagen, wohl Thomas Bolton (1686-1736, Jackson S. 636 u. 609).  
Zustand B.  
**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**198**  
**GEORGE II WAITER.**  
**GEORGE II SILVER WAITER.**  
London. 1734-35. Robert Abercromby.

Silber. Ca. 222g. Höhe 2,5cm, ø 16cm.  
BZ London 1743-44, MZ Robert Abercromby (ab 1731, Grimwade Nr.2254). Zustand A/B.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**202**  
**VICTORIA KARAFFE MIT**  
**SILBERMONTIERUNG.**  
**VICTORIA GLASS PITCHER**  
**WITH SILVER MOUNTING.**  
London. 1861-62. Robert Hennell III.

Silber. Korpus aus farblosem Glas mit Schliffdekor. Höhe 30,5cm.  
BZ London 1861-62, MZ Robert Hennell III (ab 1834). Zustand A/B.  
**€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360**



**203**  
**MONSTRANZ.**  
**GILDED SILVER MONSTRANCE.**  
Toulouse. 1819 – 38. Louis Samson.

Silber, vergoldet. Farbloses Glas.  
Ca. 728g. Höhe 47,5cm.  
Frz. Garantiestempel für Feingehalt 950 (1819-38, Rosenberg Nr.5861), Départementstempel für Haute-Garonne /Toulouse (ebd. Nr. 5874), MZ Louis Samson (Meister um 1800 – 1822).  
Zustand A/B.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**204**  
**MESSGARNITUR.**  
**GILDET SILVER COMMUNION**  
**GARNITURE.**  
Wohl Frankreich.

Silber, vergoldet bzw. mit Resten von Vergoldung. Ca. 814g. Tablett: 33,5x24,5cm/Kännchen Höhe 15,5cm.  
Je MZ „MS“ mit 13 in Rhombus.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**199**  
**GEORGE III TEEKANNE**  
**MIT GRAVURDEKOR.**  
**GEORGE III SILVER TEAPOT WITH**  
**ENGRAVING.**  
London. 1803-04.  
Peter, Ann & William I Bateman.

Silber. Holzenkel. Ca. 488g.  
Höhe 15,5cm.  
BZ London 1803-04, MZ Peter, Ann & William I Bateman (ab 1800, Grimwade Nr.2141). Zustand A.  
**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**200**  
**GEORGE III SAUCENTERRINE**  
**MIT DECKEL.**  
**GEORGE III SILVER SAUCE**  
**BOAT WITH LID.**  
London. 1784-85. William Pitts.

Silber. Ca. 670g. Höhe 14,5cm,  
Breite 26,5cm.  
BZ London 1784-85, MZ William Pitts  
(ab 1781, Grimwade Nr.3263). Bei  
Deckel ursprüngl. MZ durch das von Pitts  
überstempelt. Zustand A/B.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 500 – 800 | \$ 545 – 872**



**201**  
**KLEINER TAFELAUFSATZ**  
**MIT DELPHINZIER.**  
**SMALL SILVER CENTERPIECE**  
**WITH DOLPHINS.**  
Nürnberg. 1818-20.  
Johann Samuel Schoenberg.

Silber. Ca. 224g. Höhe 11cm, ø 14cm.  
BZ Nürnberg 1818-20 (GNM BZ49,  
BZ Löwe2, KB Bd), MZ Johann Samuel  
Schoenberg (1805-1845, ebd. Nr.812c).  
Zustand A/B.  
**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**205**  
**ANDACHTSBILD MIT**  
**MARIA UND KIND.**  
**SILVER, ENAMEL AND IVORY**  
**DEVOTIONAL IMAGE OF MARY**  
**AND CHRIST CHILD.**  
Barcelona. 20. Jh. Masriera Y Carreras.

Silber, vergoldet. Farbiges Email,  
Elfenbein, farbige Schmucksteine.  
Rückseitig Holzplatte. 27x16,5cm.  
Spanische Garantie für 915er Silber  
(Tardy S. 109), MZ und Masriera Y  
Carreras. Rückseitig Klebeetiketten „Plata  
Deley“, Masriera Y Carreras Barcelona.  
Zustand A.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635 | ‡**



**206**  
**GROÙE HISTORISMUS SCHAUPLATTE**  
**MIT SCHLACHTENDARSTELLUNG.**  
**LARGE HISTORISTIC SILVER DISPLAY**  
**PLATE WITH BATTLE PIECE.**  
Wohl Deutschland. 19./20. Jh.

Silber. Ca. 1260g. 54x63cm.  
Phantasiemarken. Zustand B. Zaponiert.  
**€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962**



**207**  
**SCHIFFSMODELL ALS TAFELAUFSATZ.**  
**SILVER CENTERPIECE MODELED**  
**AS BARK.**  
Wohl Italien. 20. Jh.

Silber. Auf vier Delphinfüßen das Schiff  
mit aufwendigen Aufbauten und voll  
gehissten Segeln. Ca. 1570g.  
Höhe 43cm, Breite 41cm.  
Feingehaltsmarke 835. Zustand B.  
**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**208**  
**DREITEILIGES HISTORISMUS KOKOSNUSS-SERVICE.**  
**HISTORISTIC THREE-PIECE SILVER COCONUT SERVICE.**  
Hanau. 20. Jh. Weinranck & Schmidt.

Silber mit Innenvergoldung. Kokosnuss. Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1350g. Höhe der Kanne 18cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Einmal ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

**€ 3.800 – 4.800 | \$ 4.142 – 5.232**



**209**  
**VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT WEINRANKENDEKOR.**  
**FOUR-PIECE SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH VINE DECOR.**

Wohl Deutschland. Um 1900.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, großer Zuckerschale und Milchgießer. Ca. 2346g. Höhe der Kannen 26,5cm/21cm. Feingehalt 800, teilweise mit undeutlichem MZ. Zustand A, einmal Zustand C.

**€ 1.900 – 2.900 | \$ 2.071 – 3.161**



**210**  
**FOLGE VON DREI LEUCHTERN MIT AKANTHUSZIER.**  
**THREE SILVER CANDLESTICKS WITH ACANTHUS DECOR.**

Frankfurt a.M. Um 1820.

Johann Martin Schott.

Silber. Auf gekehltem Rundfuß keulenförmiger Schaft mit Akanthusrelief, darauf Vasentüle. Einmal mit Monogramm. Ca. 978g. Höhe 28/28/28,5cm. BZ Frankfurt a.M. mit 13 (Scheffler Hessen Nr.152), MZ Johann Martin Schott (1811-1822, ebd. Nr.324). Zustand A.

**€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905**



**214**  
**VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE STIL EMPIRE.**  
**FOUR PIECE SILVER COFFEE & TEA SERVICE EMPIRE STYLE.**

Wohl Schweiz. 20. Jh.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Je gefüste Form mit feinem Reliefdekor. Unterhalb der Gefäßränder Ornamentband mit Maskarons. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 1646g. Höhe der Kannen 27cm/18cm. Feingehaltsmarke 0,800. Zustand A, zweimal B/C.

**€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398**



**215**  
**GROßES SPEISEBESTECK FÜR SECHS PERSONEN.**  
**SILVER CUTLERY FOR 6 PERSONS.**

Ungarn. 20. Jh.

Silber. Die Messer mit Stahlklingen. Insg. 57 Teile. Bestehend aus: 6 Vorspeisenmessern, 6 Vorspeisengabeln, 6 Vorspeisenlöffeln, 6 Tafelmessern, 6 Tafelgabeln, 6 Tafellöffeln, 6 Eislöffeln, 6 Kaffeelöffeln, 1 großen Kelle, 1 kleinen Kelle, 3 Vorlegelöffeln (versch. Größen), 1 großen Vorlegegabel, 1 kleinen Vorlegegabel, 1 Zuckerzange, 1 Tortenheber. Ca. 2768 (ohne Messer) g. Vorwiegend ungarische Garantiemarke für Feingehalt 800 (Tardy S.274), MZ „TL“. Zustand A-B.

**€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398**



**216**  
**DREITEILIGES SERVICE STIL RÉGENCE.**  
**THREE-PIECE SILVER SERVICE REGENCE STYLE.**

Düsseldorf. Conrad Anton Beumers.

Silber, vergoldet. Holzgriff. Bestehend aus Kaffeekanne, Milchkännchen und Zuckerdose. Jeweils Wappengravur. Ca. 834g. Höhe der 17,5/10,5/9cm. Feingehalt 800, Firmenmarke C.A. Beumers Düsseldorf. Zustand A/B.

**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**211**  
**LEUCHTER MIT KANNELURDEKOR.**  
**SILVER CANDLESTICK WITH FLUTING DECOR .**  
Augsburg. 1787-89.  
Christian Gottlieb Schuhmann II.

Silber. Ca. 424g. Höhe 21,5cm. BZ Augsburg 1787-89 (Seling Nr.2620), MZ Christian Gottlieb Schuhmann II (1784-1825, ebd. Nr.2601). Zustand B.

**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**212**  
**PRÄCHTIGES FÜNFEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.**  
**SPLENDID FIVE-PART SILVER COFFEE AND TEA SERVICE.**  
Hanau. Um 1900. J.D. Schleissner & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Wasserkessel auf Rechaud, Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen und Zuckerdose. Blumenfests. Ca. 4900g. Höhe Wasserkessel 42,5cm, Kannen 29/25,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Zustand A-B/C.

Provenienz:  
Westfälischer Adelsbesitz.  
€ 2.800 – 3.800 | \$ 3.052 – 4.142



**213**  
**KLEINE TERRINE UND ZWEI SERVIERPLATTEN.**  
**SMALL SILVER TUREEN AND TWO SERVING PLATTERS.**  
Paris. 20. Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Die Ränder jeweils leicht geschwungen und mehrfach profiliert sowie mit Schrägband und Akanthuszier. Ca. 2930g. Terrine Höhe 15cm, Platten ø30cm bzw. 42,5x28,5cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand B.

**€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052**



**217**  
**OVALE JARDINIÈRE MIT ROCAILLENDEKOR.**  
**OVAL SILVER JARDINIÈRE WITH ROCAILLE DECOR AND SILVER-PLATED INSIDE.**  
Heilbronn. Datiert 1892.  
Bruckmann & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsatz mit Schnittdekor. Auf gegenständigen Rocaillekartuschen einmal ligierte Monogramm „CM“ bzw. „1867/29. October/1892“. Ca. 856g. Höhe 21cm, Breite 52cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Zustand A.

**€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.526 – 1.962**



**218**  
**KAFFEE- UND TEESERVICE MIT FRÜCHTERELIEF.**  
**SILVER COFFEE & TEA SERVICE WITH FRUIT RELIEF.**  
Heilbronn. Um Mitte 20. Jh. Bruckmann & Söhne. Dekor Entwurf Helene Brandt, um 1913.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Wandung jew. facettiert und martelliert: 1 Kaffeekanne (H.21cm), 1 Teekanne (H.17cm), 1 Milchkännchen, 1 Zuckerdose, 1 großen rechteckigen Tablett (48,5x37cm), 1 Anbetschale (3,5x41-26cm), 1 Anbietplatte (30x19cm). Ca. 4700g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Manufakturmarke. Zustand A-B.

**€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.725 – 4.905**



**219**  
**VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT TABLETT.**  
**FOUR-PIECE SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH TRAY.**  
Padua. 20.Jh. Rino Greggio.

Silber. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose sowie ovalem Tablett mit seitlichen Handhaben. Jeweils gefübt und mit Lanzettblattdekor. Ca. 2570g. Höhe der Kannen 25,5cm/24,5cm. Tablett 55 x 34cm. Feingehalt 800, BZ mit MZ Padua, Rino Greggio. Zustand A.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**220**  
**BESTECK FÜR SECHS PERSONEN  
DEKOR ACORN.**  
**SILVER CUTLERY FOR 6 PERSONS  
WITH ACORN DECOR.**

Kopenhagen. Nach 1945. Georg Jensen.  
Entwurf Johann Rhode 1915-17.

Silber. Die Messerklingen Stahl, zweimal  
Horn. Der flache Griff länglich gekehlt,  
in Pinienzapfen mit Voluten endend.  
Insgesamt 42 Teile. Bestehend aus:  
6 Tafellöffeln, 6 Tafelmessern,  
6 Tafelmessern, 6 Kuchengabeln,  
6 Kaffeelöffeln, 6 mittleren Gabeln,  
6 Vorlegeteilen. Ca. 1482g.  
Sterling, Denmark, Werkstattmarke  
Georg Jensen in Oval ab 1945. Zustand A.  
**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**221**  
**OVALES BLUMENSTECKGEFÄß  
AUF SPIEGELPRESENTOIR.**  
**oval silver jardiniere with  
mirrored presentoir.**

Portugal. Anfang 20. Jh.

Silber. Spiegelglas auf Holzkern.  
Ca. 722 (nur Steckgefäß) g.  
10x19x30,5cm/2x39x24,5cm.  
Portugiesische Garantie für Feingehalt  
916 (Tardy S. 337), MZ verschlagen.  
Zustand B.

**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**



**222**  
**ART DECO CHAMPAGERKÜHLER.**  
**ART DECO CHAMPAGNE BUCKET.**

Silber mit Innenvergoldung und  
Holzhenkeln. Ca. 768g. Höhe 25cm,  
Breite Rand oben max. 20cm.  
Feingehalt 800, MZ verschlagen.  
Zustand A/B.

**€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962**

# Jugendstil

**223**  
**ORIENTALIN MIT FLÖTE.**  
**PORCELAIN FIGURE OF AN ORIENTAL  
WOMAN WITH FLUTE.**

Meissen. Modell P. Scheurich, 1926.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Junge, Querflöte spielende Orientalin  
unter kleiner Palme sitzend.  
Höhe 21,5cm. Schwertermarke, A1146,  
Bossierernr. 126, Jahreszeichen für 1965.  
Zustand A.

**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**





**224**  
**KNABE MIT HUND UND SCHULTÜTE.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A BOY WITH DOG AND SCHOOL CONE.**  
Meissen. Vor 1924.  
Modell E. Hösel, 1905-1910.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 17,5cm.  
Schwertermarke, V113, Bossierernr. 16,  
Malernr. 67. Zustand C.

**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**225**  
**MÄDCHEN BEIM HÜHNER FÜTTERN.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A GIRL FEEDING CHICKEN.**  
Meissen. Modell A. König.

Porzellan, farbig staffiert. Junges  
Mädchen auf ovalem Sockel, eine Schale  
mit Hühnerfutter in der rechten Hand.  
Um ihre Füße tummeln sich Hahn, Henne  
und drei Küken, die darauf zu warten  
scheinen, dass die Magd mit dem füttern  
beginnt. Höhe 25cm.  
Schwertermarke, X151, Bossierernr. 98,  
Malernr. 71. Zustand A.

**€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744**



**226**  
**MÄDCHEN BEIM ZÖPFE FLECHTEN.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A GIRL BRAIDING HER HAIR.**  
Meissen. Modell A. König.

Porzellan, farbig staffiert. Junges  
Mädchen auf rundem Sockel stehend.  
Hinter ihr an einem Baumstumpf gehängt  
ein großer Strohhut. Sie ist vertieft in das  
Flechten einer ihrer langen, schwarzen  
Zöpfe. Höhe 20cm.

Schwertermarke, Y130, Bossierernr. 50,  
Malernr. 58. Zustand C.

**€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180**



**230**  
**DER FASANENRAUB.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURE OF LEOPARD TAKING A PHEASANT.**  
Volkstedt. Nach 1945.  
Modell A. Storch, 1922.

Porzellan, farbig dekoriert. Auf  
stilisiertem Sockel, von einem Felsen  
schleichender Leopard mit erbeutetem  
Fasan im Maul. Höhe 38,5cm.  
Unterglasurblaue Manufakturmarke, Am  
Sockel bezeichnet A.St. Zustand C.  
Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**231**  
**KLEINES KÄUZCHEN.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A SMALL SCREECH OWL.**  
Meissen. 1981. Modell M. Esser, 1932.

Porzellan, Weißware. Höhe 8cm.  
Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen,  
77249, Bossierernr. 29, Prägezeichen  
für Weißware, Jahreszeichen für 1981.  
Zustand A.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 200 – 300 | \$ 218 – 327**



**232**  
**OBERON AUS SHAKESPEARES „EIN SOMMERNACHTSTRAUß“.**  
**PORCELAIN FIGURE OF OBERON.**  
Meissen. 1981. Modell P. Strang,  
1969/70.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der  
König der Elfen aus William Shakespeares  
Komödie, steht auf einem runden,  
mit Blüten bemalten Erdsockel. Sein  
Gewand ist mit zahlreichen Blättern  
dekiert. Höhe 40cm.  
Schwertermarke, 70698, Bossierernr. 124,  
Malernr. 31, Jahreszeichen für 1981.  
Zustand C.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**227**  
**HUNNE ZU PFERD.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A HUN ON HIS HORSE.**  
Meissen. Vor 1924.  
Modell E. Hösel, 1897.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ovalem  
Sockel der bewaffnete Reiter auf einem  
scheuenden Pferd. Höhe 30cm,  
Breite 31,5cm.  
Schwertermarke, Q197, Bossierernr. 147,  
Malernr. 52. Zustand C.  
Literatur: Mayr, Hans/Schmidt, Helmut:  
Meißner Porzellan von 1710 bis zur  
Gegenwart, Köln 1983, Vgl. Kat. Nr.87.  
**€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180**



**228**  
**„NACH DEM BADE“.**  
**PORCELAIN FIGURE „AFTER BATHING“.**  
Meissen. Modell R. Ockelmann, 1883.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Junge  
Frau auf rundem, profiliertem Sockel  
mit Wellenfries stehend. Zum Anziehen  
eines Schuhs, hat sie ihren rechten Fuß  
auf einen mit Efeu bewachsenen Felsen  
abgestützt. Mit der linken Hand hält sie  
den zweiten Schuh und ein drapiertes  
Tuch. Höhe 36cm.

Schwertermarke, M193b, Bossierernr. 49,  
Malernr. 19. Zustand C.  
**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**229**  
**KUGELSPIELERIN.**  
**PORCELAIN FIGURE OF A GIRL PLAYING WITH A BOWL.**  
Meissen. Modell W. Schott, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Frau  
in antikisierendem, durchscheinendem  
Gewand und halb geöffneten Haaren,  
eine Kugel werfend. Höhe 28,5cm.  
Undeutliche Schwertermarke mit einem  
Schleifstrich, Q180b, Bossierernr. 152,  
Malernr. 30. Zustand C.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**233**  
**AMAZONE ZU PFERD.**  
**PORCELAIN FIGURE OF AN AMAZON ON HORSEBACK.**  
Rosenthal. Selb. 1934-1956.  
Modell A. Grath.

Porzellan, sparsam mit farbigem  
Unterglasurdekor staffiert. Damenakt  
auf steigendem Grauschimmel, die Zügel  
in einer Hand haltend. Höhe 36,5cm.  
Manufakturmarke, 519/1, Bossierernr. 8.  
Auf Sockel bez. "Ant.Grath".  
Zustand B/C.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**234**  
**FLAKON MIT LILIENBLÜTE.**  
**GLAS FLACON WITH LILY.**  
Gallé, Emile. Nancy. Um 1884.

Farbloses Glas mit partiellen  
Pulvereinschmelzungen in Brauntönen,  
der Stöpsel zudem mit violetten  
Einschmelzungen. Das reliefierte und  
gravierte Dekor teilweise goldberieben.  
Atelierstück „demi riche“. Höhe 12,5cm.  
Auf dem Boden bez. 'Emile Gallé à  
Nancy/No 126/E (kl. Lothringisches  
Kreuz) G', graviert. Zustand B/C.  
**€ 3.800 – 4.800 | \$ 4.142 – 5.232**



**235**  
**GROÙE VASE MIT ELSBEEREN UND KLEINE VASE MIT WASSERPFLANZEN.**  
**LARGE GLASS VASE WITH CHEQUERS AND SMALL GLASS VASE WITH WATER PLANTS.**  
Gallé, Emile. Nancy. Anfang 20. Jh.  
bzw. 1920er Jahre.

Farbloses Glas gelborange bzw. hellrot  
hinterfangen. Überfang in Rot bzw.  
Violett. Höhe 35,5cm/20cm.  
Jeweils bez. "Gallé", hochgeäetzt.  
Zustand A/B.

**€ 600 – 900 | \$ 654 – 981**



**236**  
**KEULENFÖRMIGE VASE  
MIT ABENDLANDSCHAFT.  
CLUB-SHAPED GLASS VASE  
WITH EVENING LANDSCAPE.**  
Daum Frères. Nancy. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit gelber und roter Pulvereinschmelzung. Überfang in Grün. Umlaufend geätztes Dekor mit bergiger Seenlandschaft und Bäumen im Vordergrund. Höhe 32cm.  
Unten auf Wandung bez. "Daum Nancy France" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.  
**€ 1.500 – 2.000** | \$ 1.635 – 2.180



**237**  
**MINIATURKELCH MIT ROSENANKEN.  
MINIATURE GLASS CHALICE WITH  
ROSE TENDRILS.**  
Gallé, Emile. Nancy. Um 1880-1884.

Farbloses Glas. Kuppa in Rosa und Moosgrün überfangen. Höhe 10cm.  
Auf Boden bez. "E. Gallé Nancy", graviert. Zustand A/B.  
**€ 900 – 1.200** | \$ 981 – 1.308



**239**  
**VASE MIT HYAZINTHEN.  
GLASS VASE WITH HYACINTHS.**  
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-1930.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen.  
Überfang in Weiß, Violett und Grün.  
Formgeblasen. Umlaufend stark plastisch gearbeitete Hyazinthenpflanzen glänzend auf mattem Grund. Höhe 30,5cm.  
Unten auf Wandung bez. "Gallé", hochgeätzt. Zustand A/B.  
**€ 3.000 – 4.000** | \$ 3.270 – 4.360



**243**  
**ATMOS „MARINA“.  
ATMOS „MARINA“ WITH  
BRASS CASING.**  
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Plexiglas u.a. Aufwendige Plexiglasgravuren mit maritimen Motiven. 23x19,5x13cm.  
Bez. Jaeger-LeCoultre, Marina, Caliber 526-5. Zustand B/C. In Originaletui.  
**€ 1.000 – 1.500** | \$ 1.090 – 1.635



**244**  
**ATMOS „CLASSIQUE“.  
ATMOS CLASSIQUE WITH BRASS  
CASING.**  
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Glas u.a. 22,5x19x15,5cm.  
Bez. Jaeger-LeCoultre, Swiss Made, CAL 540. Zustand B.  
**€ 800 – 1.000** | \$ 872 – 1.090



**245**  
**TÄNZERIN.  
BRONZE FIGURINE OF A  
DANCING WOMAN.**  
Lorenzl, Josef. Um 1920er Jahre.

Bronze, partiell mit silberner Kaltbemalung. Montierter Marmorsockel. Höhe 50cm.  
Auf Oberseite der Plinthe bez. "Lorenzl", 'Argentor Wien'. Zustand B/C.  
**€ 800 – 1.000** | \$ 872 – 1.090



**240**  
**KEULENFÖRMIGE VASE  
MIT HASELZWEIGEN.  
CLUB-SHAPED GLASS VASE  
WITH HAZEL BRANCHES.**  
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas mit orangen und grünen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun. Höhe 41cm.  
Unten auf Wandung bez. "Daum Nancy" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.  
Provenienz:  
Privatsammlung Hessen.  
**€ 1.500 – 1.800** | \$ 1.635 – 1.962



**241**  
**SCHLANKE BODENVASE MIT  
ROSENANKEN.  
SLENDER GLASS FLOOR VASE WITH  
ROSE TENDRILS.**  
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas mit grünen, orangen und gelben Pulvereinschmelzungen.  
Höhe 63cm.  
Unten auf Wandung "Daum Nancy" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.  
**€ 1.000 – 1.300** | \$ 1.090 – 1.417



**242**  
**ATMOS „PHASES DE LUNE“.  
ATMOS „PHASES DE LUNE“ WITH  
BRASS CASING.**  
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Glas, u.a. Mit Mondphase, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanzeige. 23x20x15,5cm.  
Bez. Atmos Jaeger-LeCoultre, CAL 540. Zustand A/B. **Beilage:** Stift zum Einstellen des Monats und der Mondphase.  
**€ 3.200 – 4.200** | \$ 3.488 – 4.578



**246**  
**JUNGE TÄNZERIN MIT  
KASTAGNETTEN.  
FIGURINE OF DANCING GIRL  
MADE OF IVORY AND  
GILDED BRONZE.**  
Um 1920er Jahre.

Elfenbein, Bronze vergoldet.  
Kleiner, montierter Steinsockel.  
Höhe (inkl. Sockel) 15,5cm.  
Ohne erkennbare Signatur. Zustand A/B.  
**€ 1.000 – 1.200** | \$ 1.090 – 1.308 | ‡



**247**  
**ODALISKE.  
FIGURINE OF 'ODALISKE' MADE OF  
GILDED METAL, PLASTIC AND ONYX.**  
Barillot, Eugène. 1841 – 1900.

Metall vergoldet, Kunststoff, Onyx. Höhe (inkl. Sockel) 33cm.  
Rückseitig bez. "Barillot Paris". Zustand B.  
**€ 1.000 – 1.200** | \$ 1.090 – 1.308



**248**  
**KAMINGARNITUR MIT MEPHISTO.  
FIREPLACE SET WITH MEPHISTOPHELES  
MADE OF RED MARBLE & PATINATED  
BRONZE.**  
Frankreich. Um 1920.

Schwarzer und roter Marmor. Patinierte Bronze. Auf dem Gehäuse eine abgebrochene Säule, daneben steht in einen Umhang gehüllt Mephisto. Das schwarze Zifferblatt ohne Ziffern, mit vergoldeten Schlangenzeigern. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Paar Schalen mit Schlangenhenkeln auf Postamenten. Höhe der Uhr 65cm. Zustand B. P/S. **Beilage:** Schmiedeeiserne Konsole mit Marmorplatte.  
**€ 1.600 – 2.000** | \$ 1.744 – 2.180



**249**  
**„LA LISEUSE“.**  
**FIGURINE „LA LISEUSE“ MADE OF IVORY AND GILDED BRONZE.**  
 Carrier-Belleuse, Albert.  
 1824 Ainzy-le-château - 1887 Sèvres.  
 Bronze, vergoldet. Elfenbein.  
 Höhe 25,5cm.  
 Vorne auf Sockel bez. "A. Carrier Belleuse". Zustand A/B.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635 | ‡**



**250**  
**DIANA MIT HUND.**  
**GODDESS DIANA WITH DOG CARVED IN IVORY ON WOODEN PEDESTAL.**  
 Deutschland. E. Ruisinger.  
 Elfenbein geschnitzt. Achatssockel.  
 Höhe 19cm.  
 Rückseitig bezeichnet E. RUISINGER.  
 Zustand B.  
**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308 | ‡**



**251**  
**L'ABANDONNÉ.**  
**PATINATED BRONZE FIGURE „L'ABANDONNÉ“.**  
 Paris. Entwurf Louis François Ferrières (1837–1907).  
 Bronze patiniert. Nach einem Unfall Reitwagen mit gebrochenen Rädern und gestürztem Pferd auf rechteckigem Erdsockel. 41x73x38cm.  
 Bezeichnet. Zustand A/B.  
 Provenienz:  
 Privatsammlung Berlin.  
**€ 3.500 – 3.800 | \$ 3.815 – 4.142**



**255**  
**GROßer DOPPELHENKELPOKAL MIT FRÖHLICHEM BACCHANAL.**  
**LARGE DOUBLE HANDLED BEAKER WITH CHEERFUL BACCHANAL MADE OF SILVERED METAL.**  
 WMF. Würtembergische Metallwarenfabrik. Geislingen.  
 Metall, versilbert. Auf drei, leicht ausgestellten Füßen mit Weintrauben, birnförmiger Korpus mit teils stark plastischem Relief. Umlaufend musizierende und tanzende Nymphen, ein Faun mit Panflöte und kleiner Putto vor Waldlandschaft. Höhe 42cm, Breite 28,5cm.  
 Auf Fußunterseite gemarkt WMF, EP, I/O, as. Zustand A/B.  
**€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052**



**256**  
**GROßer LEUCHTER MIT BERGKRISTALL.**  
**LARGE GILDED SILVER CANDLESTICK WITH BERG CRYSTAL.**  
 Köln. Wohl um 1948-1952. Atelier Elisabeth Treskow. Wilhelm Nagel.  
 Silber, vergoldet. Bergkristall. Ca. 748g. Höhe 18,5cm, ø(oben) 16,5cm.  
 Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Bildmarke Wilhelm Nagel (1927–2014). Zustand A/B.  
 Laut beiliegender Notiz handelt es sich um ein Einzelstück im Atelier Elisabeth Treskow gearbeitet. Wilhelm Nagel begann sein Studium 1948 an den Kölner Werkschulen und war zwischen 1950 bis 1952 Assistent Prof. Elisabeth Treskows.  
**€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.417 – 2.507**



**257**  
**SINGVOGELAUTOMAT.**  
**SINGING BIRD AUTOMATON MADE OF COPPER AND PLASTIC.**  
 Deutschland.  
 Messing. Kunststoff. 4,5x10x6,5cm.  
 Zustand B.  
**€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308**



**252**  
**GROßer FÜNFFLAMMIGER LEUCHTER.**  
**LARGE FIVE-FLAME SILVER CANDLESTICK.**  
 Kopenhagen. 1933. Hans Hansen.  
 Entwurf Karl Gustav Hansen.  
 Silber. Auf flachem Rundfuß große Kugel, davon ausgehend fünf s-förmig geschwungene, zylindrische Leuchterarme mit glatten Tüllen und großen Tropftellern. Ca. 1750g.  
 Höhe 12cm, ø 38cm.  
 Feingehalt 925S, Denmark, Jahreszeichen 1933, Firmenmarke. Zustand A.  
**€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450**



**253**  
**JUGENDSTIL AUFSATZSCHALE MIT JUNGER FRAU.**  
**ART NOUVEAU CENTERPIECE WITH YOUNG WOMAN MADE OF SILVERED METAL AND CUT GLASS.**  
 WMF. Würtembergische Metallwarenfabrik. Geislingen.  
 Metall, versilbert. Farbloses Glas mit Schnitt- und Schliffdekor. Der Schaft der Schale in Form einer jungen Frau mit langem, eng anliegendem Kleid gearbeitet. Höhe 40,5cm, ø(Schale) 24,5cm.  
 Auf Unterseite bez. „WMF“, as, EP, I/O.  
 Zustand A/B.  
**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**254**  
**JUGENDSTIL LIKÖRMÉNAGE MIT JUNGER FRAU.**  
**ART NOUVEAU CRUET WITH YOUNG LADY MADE OF SILVERED METAL.**  
 WMF. Würtembergische Metallwarenfabrik. Geislingen.  
 Metall, versilbert. Mit Glasflakon und sechs kleinen Gläschchen. Höhe 25cm.  
 Auf Fuß bez. Straßenmarke, OX, I/O.  
 Zustand A/B.  
**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**

# Porzellan

258

**PAAR GROÙE BODENVASEN.**  
PAIR OF LARGE PORCELAIN FLOOR  
VASES.

KPM. Berlin. Modell F. Schinkel.

Porzellan, gold dekoriert. GroÙe,  
klassizistische Bodenvasen. Amphoren-  
förmiger Korpus mit Rosettenhenkeln  
über rundem StandfuÙ. Höhe 71cm.  
Zeptermarke, blauer Reichsapfel.

Zustand A. **Beilage:** Zwei  
Blumeneinsätze, einmal KPM.

**€ 2.000 – 2.500** | \$ 2.180 – 2.725



259

**GROÙE DREHLEIERSPIELERIN.**  
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A  
WOMAN PLAYING HURDY-GURDY.  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, um 1750.

Porzellan, farbig und sparsam gold  
staffiert. Höhe 34cm.  
Schwertermarke. Zustand C.  
Literatur:  
Rückert, Rainer: Meissener Porzellan  
1710-1810, Ausst.-Kat. Bayerisches  
Nationalmuseum München, München  
1966, S. 184. Kat.Nr.997, Abb.244.  
**€ 8.000 – 10.000** | \$ 8.720 – 10.900



260

**VIERPASSKUMME AUF  
MONTIERTEM ROCAILLEFUÙ.**  
PORCELAIN BOWL ON  
MOUNTED ROCAILLE FOOT.  
Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig und Gold dekoriert.  
Höhe 15cm.  
Schwertermarke. Zustand C.  
**€ 1.800 – 2.000** | \$ 1.962 – 2.180



261

**TELLER MIT  
LANDSCHAFTSDARSTELLUNG  
IN GRÙNCAMAIEU.**  
PORCELAIN PLATE WITH LANDSCAPE  
DEPICTION IN GREEN CAMAIEU  
DECOR.

Frankenthal. Um 1755-1762.  
Porzellan, grün und gold  
dekoriert. ø24,5cm.  
Marke Löwe, Ritzzeichen PH, II.  
Zustand A/B.  
**€ 800 – 1.000** | \$ 872 – 1.090



262

**DAME MIT HALSKRAUSE – WOHL  
COLUMBINE AUS DER COMMEDIA  
DELL'ARTE.**  
PORCELAIN FIGURINE OF LADY  
WITH RUFF COLLAR.  
Frankenthal. 1762-1770.  
Modell wohl J.W. Lanz, um 1760.

Porzellan, farbig und sparsam gold  
staffiert. Höhe 15cm.  
CT-Marke unter Kurhut, AB (Adam  
Bergdoll), 6, AV in Gold aufglasur.  
Zustand B.  
**€ 1.000 – 1.500** | \$ 1.090 – 1.635



263

**KLEINE FIGUR DES BACCHUS  
ALS ALLEGORIE DES HERBSTES.**  
SMALL PORCELAIN FIGURINE  
OF BACCHUS AS AN ALLEGORY  
OF AUTUMN.  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, 1752.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Höhe 12cm, Breite (Sockel) 8,5cm.  
Schwertermarke. Zustand C.  
**€ 1.000 – 1.200** | \$ 1.090 – 1.308



264

**FOLGE VON DREI KOPPCHEN  
MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**  
THREE PORCELAIN TEA BOWLS  
WITH LANDSCAPE CARTOUCHES.  
Meissen. Um 1725/30.

Porzellan, farbig und gold  
dekoriert. In Vierpasskartuschen mit  
Goldlüster je feine Kauffahrtei- und  
Landschaftsdarstellungen.  
Höhe je 4,5cm.  
Jeweils Goldnummer 32. Zustand A.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 700 – 1.000** | \$ 763 – 1.090



**265**  
**KOPPCHEM UND UNTERSCHALE  
MIT GELBEM FOND.**  
**PORCELAIN TEA BOWL AND  
SAUCER WITH YELLOW FOND.**  
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Mit Kauffahrteiszenen bzw.  
vornehmer Gesellschaft in Park.  
Höhe 4,5cm/ø 12cm.  
Koppchen mit Peitschenmarke, UT mit  
Schwertermarke. Zustand A/B.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**266**  
**LEDA MIT DEM SCHWAN.  
PORCELAIN FIGURINE OF LEDA  
WITH THE SWAN.**  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, 1743.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 16cm, Breite ca. 16,5cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.  
**€ 2.000 – 2.300 | \$ 2.180 – 2.507**



**267**  
**SCHOKOLADENSERVICE À DEUX  
MIT BLUMENBOUQUETS.  
PORCELAIN CHOCOLATE SERVICE A  
DEUX WITH FLOWER BOUQUETS.**  
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Bestehend aus ovalem Tablett mit  
bewegten Rocaille und Muscheldekor,  
einer Schokoladenkanne, einer kleinen  
Milchkanne, einer Zuckerdose und  
zwei Deckeltassen sowie einem kleinen  
Kerzenleuchter. Höhe der Kannen  
15,5cm/12cm/ Tablett 41x25,5cm.  
Schwertermarke. Zustand A bis C.  
**€ 2.800 – 3.800 | \$ 3.052 – 4.142**



**271**  
**ENSEMBLE AUS EINEM SERVICE  
MIT FEINEN WATTEAU-SZENEN IN  
PURPURCAMAIU.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE FROM A  
SERVICE WITH DELICATE WATTEAU  
SCENES IN PURPLE CAMAIEU DECOR.**  
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, purpur und gold dekoriert.  
Einmal Metallmontierung. Bestehend aus  
kleiner Kanne, kleiner Heisswasserurne  
und zwei Koppchen mit Unterschalen.  
Höhe Kännchen 9,5cm.  
Schwertermarke. Zustand A/B, einmal C.  
Deckel der Kanne verloren, ebenso das  
Untergestell der kleinen Wasserurne.  
**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**272**  
**ENSEMBLE MIT HOLZSCHNITT-  
BLUMEN, INSEKTEN UND  
FELDFRÜCHTEN.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE WITH  
WOODCUT FLOWERS, INSECTS AND  
FIELD CROPS.**  
Meissen. Um 1740/50.

Porzellan, farbig und teilweise gold  
dekoriert. Bestehend aus einer kleinen  
Terrine mit Blütenknauf, einer Tasse mit  
Untertasse sowie einem Paar passige  
Schälchen. Höhe 12,5cm/ Höhe 5cm/  
ø 13cm/ 17,5x14cm.  
Jeweils Schwertermarke. Zustand A-B.  
Provenienz: Westfälische Privatsammlung.  
**€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398**



**273**  
**SCHOKOLADENKANNE MIT GROßen  
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**  
**PORCEAIN CHOCOLATE POT WITH  
LARGE LANDSCAPE CARTOUCHES.**  
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert,  
Metallhenkel und -Abdeckung.  
Auf Vorder- und Rückseite große  
Goldkartuschen mit Fiederblättern. Darin  
weite Landschaften mit tiefem Horizont  
und höfischen Staffagefiguren. Höhe  
14cm.  
Goldnummer 60 und 21, geprägt.  
Zustand A/B. Ursprünglicher Holzgriff des  
seitlichen Henkels verloren.  
**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**



**268**  
**GROßE TERRINE MIT ZITRONEN-  
KNAUF AUF PRESENTOIR.**  
**LARGE PORCELAIN TUREEN WITH  
FINIAL FORMED AS A LEMON.**  
Meissen. Um 1760/70.

Porzellan, farbig dekoriert. Goldrand.  
Entlang der Ränder Ozier-Relief. Der  
Deckelknauf in Form einer großen  
Zitrone gearbeitet, die Handhaben als  
grüne Äste mit aufgelegten Blumen.  
Auf den Wandungen große lockere  
Blumenbouquets. Presentoir 41,5x31cm.  
Schwertermarke, auf der Terrine sehr  
schwach erkennbar. Zustand A.  
**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**269**  
**GALANTES LIEBESPAAR  
MIT MOPS IN LAUBE.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF LOVERS  
WITH PUG UNDER ARBOUR.**  
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler  
und P. Reinicke , 1745.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 19cm, Breite 15,5cm.  
Sehr schwache Schwertermarke und F II  
3 in Schwarz. Zustand C.  
Literatur:  
Rückert, Rainer: Meissener Porzellan,  
München 1966. Für das Modell siehe  
S. 170, Nr.882.  
**€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.450 – 8.720**



**270**  
**DOPPELHENKELBECHER UND  
KOPPCHEM MIT CHINOISERIEN.**  
**DOUBLE-HANDED PORCELAIN CUP  
AND TEA BOWL WITH CHINOISERIES.**  
Meissen. Um 1725/30. Dekor des  
Koppchens wohl Augsburg,  
Seuter-Werkstatt.

Porzellan, farbig und gold bzw. gold  
dekoriert. Höhe 8cm/4,5cm.  
Ohne erkennbare Marken.  
Zustand C bzw. B.  
**€ 700 – 900 | \$ 763 – 981**



**274**  
**KAFFEEKANNE UND SPÜLKUMME  
MIT PURPURFOND.**  
**PORCELAIN COFFEE POT AND  
BOWL WITH PURPLE FOND.**  
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Jeweils große, gegenständige  
Vierpasskartuschen mit feinen  
Watteau- bzw. Kauffahrteiszenen.  
Höhe der Kanne 14cm/Kumme 8,5cm.  
Jeweils Schwertermarke.  
Zustand B/C bzw. C.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.417 – 2.507**



**275**  
**TEESERVICE MIT  
BUKOLISCHEN SZENEN.**  
**PORCELAIN TEA SERVICE  
WITH BUCOLIC SCENES.**  
Meissen. 1763-1774.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ins-  
gesamt 22 Teile. Bestehend aus einer Tee-  
kanne, einer Zuckerdose, zehn Teetassen  
und passenden Untertassen. Entlang der  
Ränder purpurfarbenes Schuppendekor.  
Auf den einzelnen Stücken jeweils fein  
gemalte Darstellungen von Kinderfiguren  
auf Landschaftssockeln. Teekanne  
Höhe 11cm.  
Schwertermarke mit Punkt.  
Vorwiegend Zustand A, zweimal A/B.  
**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**



**276**  
**TEEKANNE MIT  
LANDSCHAFTSPANORAMA.**  
**PORCELAIN TEAPOT WITH  
PANORAMIC LANDSCAPE.**  
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Auf der gebauchten Wandung, über  
roter Doppellinie, detailfreudige  
Darstellung eines Landschaftsprospekts  
mit lagernden Bauern, einer Windmühle  
und einem größeren Hof mit Turm.  
Höhe 11cm.  
Schwertermarke, H. in Gold. Deckel  
spätere Ergänzung.  
**€ 600 – 700 | \$ 654 – 763**



**277**  
**KLEINER SCHAFBOCK.**  
**SMALL PORCELAIN RAM.**  
Meissen. 18. Jh.  
Modell J.J. Kaendler, 1748.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.  
Höhe 6,5cm, Breite 7,5cm.  
Schwertermarke. Zustand B/C, eine  
Ohrspitze bestoßen.

**€ 700 – 800 | \$ 763 – 872**



**278**  
**DUDELSACKSPIELER.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A BAGPIPER.**  
Meissen. 18.Jh. Wohl nach einem Modell  
von J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 12cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand B.  
Literatur:  
Edition Leipzig (Hrsg.): Die Arbeits-  
berichte des Meissener Porzellan-  
modelleurs Johann Joachim Kaendler  
1706-1775, S. 40.

**€ 500 – 700 | \$ 545 – 763**



**279**  
**GÄRTNERIN UND GÄRTNER**  
**MIT BLUMENKÖRBN.**  
**PORCELAINE FIGURINES OF MALE**  
**AND FEMALE GARDENER WITH**  
**FLOWER BASKETS.**

Meissen. 18.Jh. Modelle J.J. Kaendler,  
1738/1743.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Je auf einem Felssockel sitzend mit  
einem Korb voller Blüten auf dem Schoß.  
Höhe 19,5cm/20cm.  
Schwertermarke. Zustand C.

**€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398**



**283**  
**VASE MIT CHINOISERIEN.**  
**PORCELAIN VASE WITH**  
**CHONOISERIES.**  
Meissen. Um 1750. Dekor später.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Sulkowski-Ozier-Relief. Höhe 24,5cm.  
Schwache Schwertermarke, Goldnummer  
92. Zustand B/C.

**€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360**



**284**  
**ALBANISCHER SOLDAT.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF AN**  
**ALBANIAN SOLDIER.**  
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam  
gold staffiert. Stehender Soldat in  
traditioneller Kleidung, bewaffnet mit  
Dolch, Degen und Flinte. Höhe 20,5cm.  
Schwertermarke, 1304, Bossierernr. 101,  
Malernr. 18. Zustand C.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**285**  
**SCARAMUZ UND COLUMBINE.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF**  
**SCARAMUZ AND COLUMBINE.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold  
staffiert. Columbine singend, mit einem  
Notenbuch auf dem Schoß. Scaramuz  
sitzt zu ihrer Linken und begleitet sie  
auf der Mandoline. Höhe 18cm.  
Schwertermarke, 64508, Bossierernr.  
127, Malernr. 51, Jahreszeichen für  
1985. Zustand A.  
Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**280**  
**GRUPPE „DIE LIEBESERKLÄRUNG“.**  
**PORCELAINE ENSEMBLE**  
**“THE DECLARATION OF LOVE”.**  
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Kavalier einer Dame, in Anwesenheit  
eines kleinen Amoretto, eine  
Liebeserklärung machend. Höhe 18cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.  
**€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943**



**281**  
**ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.**  
**PORCELAIN FIGURINE „SPRING“.**  
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 14cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.  
Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.

**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**282**  
**KLEINE KANNE MIT BATAILLEN.**  
**SMALL PORCELAIN POT WITH**  
**BATAILLES.**  
Wohl Meissen.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Fuß mit unterglasurblauem Dekor.  
Metallmontierung. Höhe 12cm.  
Schwertermarke. Zustand A.

Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
Literatur:  
Bauer, Margit: Deutsches Porzellan  
des 18.Jahrhunderts. Museum für  
Kunsthandwerk Frankfurt am Main,  
1983. Für den hier vorliegenden  
Kannentypus vgl. S. 41, Nr.19.  
**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**286**  
**FIGURENSERIE „DIE VIER ELEMENTE“.**  
**SERIES OF PORCELAIN FIGURES**  
**“THE FOUR ELEMENTS”.**  
Meissen. Modelle F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Feuer,  
Luft, Wasser und Erde – repräsentiert  
durch die griechischen Gottheiten Zeus,  
Hera, Neptun und Ceres. Feuer, Luft und  
Erde aus Limitierter Edition bez. 10/50;  
Wasser 27/50. Höhe 14,5-17cm.  
Schwertermarke,  
70537/70750/70751/70752, Bossierernr.  
16/30/17/29, Malernr. 2806/zweimal  
534/551, dreimal Jahreszeichen für 2004  
einmal für 2010. Zustand A.

**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**



**287**  
**KAVALIER MIT STECKGEFÄß.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF GARDENER**  
**HOLDING A BASKET.**  
Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold  
staffiert. Junger Gärtner mit gelbem, von  
Indianischen Blumen verziertem Wams,  
Kniebundhose und Strohhut. Sein linker  
Fuß auf einem Kürbis ruhend, während  
er mit beiden Händen einen großen  
Weidenkorb als Steckgefäß trägt.  
Höhe 28cm.

Blasse Schwertermarke. Zustand C.  
**€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635**



**288**  
**MATROSE.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A SAILOR.**  
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf  
Rocaillesockel in Schrittstellung vor  
einem Baumstumpf stehend, über die  
rechte Schulter einen Beutel tragend.  
Höhe 18cm.  
Schwertermarke. Zustand C.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**289**  
**GROÙE FIGUR EINER SCHÄFERIN.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURE OF A SHEPHERDESS.**  
Meissen.  
Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.  
Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 25cm.  
Schwertermarke, 61073, Bossierernr. 142, Malersignatur XVI, Jahreszeichen für 1981. Zustand C.  
Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.  
**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



**290**  
**TASSE UND UNTERSCHALE MIT FABELWESEN.**  
**PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH FABULOUS CREATURES.**  
Meissen. Um 1735/40. Dekor in der Art des A.F. von Löwenfinck.  
Porzellan, farbig staffiert. Je Purpurfond und in gegenständige Reserven bzw. auf Spiegel Fabeltier in Landschaft. Höhe 4,5cm/ø 13,5cm.  
Jeweils Schwertermarke, Malersignet # in Rot aufglasur, UT zusätzl. xin Rot. Zustand A/B.  
Provenienz:  
Westfälische Privatsammlung.  
**€ 400 – 600 | \$ 436 – 654**



**291**  
**TANZENDE SCHÄFERIN.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A DANCING SHEPHERDESS.**  
Meissen. Modell F.E. Meyer.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 17,5cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 1776, Bossierernr. 150, Jahreszeichen für 1965. Zustand C.  
**€ 450 – 500 | \$ 491 – 545**



**295**  
**ALLEGORIE „DER HERBST“.**  
**PORCELAIN FIGURINE „AUTUMN“.**  
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel vier Putten als Bacchanten, einer davon auf einer Ziege sitzend. Höhe 17cm.  
Schwertermarke. Zustand C.  
Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.  
**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**296**  
**SCHÄFERGRUPPE.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF SHEPHERDS.**  
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Unter einem Baum ein Kavalier einer Schäferin einen Handkuss gebend, umringt von drei Schafen und einem Hund. Höhe 24cm.  
Schwertermarke, 341, Bossierernr. 50, Malernr. 62. Zustand C.  
**€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943**



**297**  
**GROÙER EICELHÄHER AUF BAUMSTAMM.**  
**PORCELAIN TRUNK WITH JAY.**  
Meissen. Ende 19. Jh.  
Modell A. Ringler, 1863.  
Porzellan, farbig staffiert. Höhe 37,5cm.  
Schwertermarke mit einem Schleifstrich, F104b, Bossierernr. 34, Malernr. 21. Zustand C.  
**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**292**  
**KNABE UND MÄDCHEN BEIM MELKEN.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF GIRL AND BOY MILKING A COW.**  
Meissen. Vor 1924. Modell J.D. Schöne, 1825.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Knabe, eine große Kuh am Horn festhaltend, während sie von einem Mädchen gemolken wird. Höhe 17cm.  
Schwertermarke, R79, Bossierernr. 145, Malernr. undeutlich. Zustand C.  
**€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308**



**293**  
**DAME VOM MOPSORDEN.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A LADY FROM THE ORDER OF THE PUG.**  
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame auf einem hohen Sockel. Kleid über dem ausladenden Reifrock mit indianischen Blumen dekoriert. Auf dem linken Arm trägt sie einen Mopshund, ein zweiter schaut unter dem Saum ihres Kleides hervor. Höhe 28cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 549, Bossierernr. 131, Malernr. 2. Zustand A.  
**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**



**294**  
**QUACKSALBER MIT KRANKEM UND HARLEKIN.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF QUACK DOCTOR WITH SICK MAN AND HARLEQUIN.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, weiß. Gruppe auf ovalem, mit Bodendeckern und Rocailles verziertem Sockel. Der Quacksalber präsentiert den gezogenen Zahn des Kranken. Höhe 22cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 73012, Bossierernr. 119, Jahreszeichen für 1981. Zustand A.  
Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.  
**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



**298**  
**ROSSBÄNDIGER.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF MOOR TAMING HORSE.**  
Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem blütenbelegten Sockel stehender Mohr, einen steigenden Schimmel am Zügel führend. Höhe 41,5cm.  
Pfeiffermarke mit 4 Schleifstrichen, 1067, 52. Zustand C.  
**€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962**



**299**  
**5 FIGUREN UND EIN NOTENPULT AUS DER AFFENKAPELLE.**  
**5 PORCELAIN FIGURINES AND A MUSIC DESK FROM THE APE CHAPEL.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Bestehend aus: Affe mit Paukenschlägern, Affe als Paukenträger, Gitarrist, Fagottist, Dirigent und einem Notenpult. Höhe 9-17cm.  
Schwertermarke einmal mit 2 Schleifstrichen, 12a/60003/16/18/60001/21. Bossierernr. 156/140/107/117/125/51, einmal Malernr. 5, Jahreszeichen für 1992, 1975 und 1969. Zustand A-C.  
**€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.725 – 3.052**



**300**  
**GROÙE MALABARIN MIT DREHLEIER.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A MALABAR LADY WITH HURDY-GURDY.**  
Meissen. Modell F.E. Meyer.  
Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rocallieverziertem Sockel eine Drehleier spielende Malabar. Höhe 31cm.  
Schwertermarke, 67033, Bossierernr. 208, Jahreszeichen für 1990. Zustand A.  
**€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744**



**301**  
**GROßER MALABAR MIT GITARRE.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A MALABAR GENT WITH GUITAR.**  
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem rocallenverzierten Sockel ein singender, Gitarre spielender Malabar. Höhe 32,5cm.  
Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen, 67034, Bossierernr. 119, Jahreszeichen für 1976. Zustand A.

**€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744**



**302**  
**STELLMACHER.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A CARTWRIGHT.**  
Meissen. Vor 1924.  
Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem als Erd- teils als Rocaillesockel gearbeiteten Postament stehender Wagenbauer bei der Arbeit. Höhe 20,5cm.  
Schwertermarke, 1372, Bossierernr. 85. Zustand A.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**303**  
**MARIA DE VICTORIA.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF MARIA DE VICTORIA**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Auf ebonisiertem Holzsockel. Die Gottesmutter, das Christuskind auf dem Arm. Auf einer Erdkugel mit Mondsichel stehend. Zu ihren Füßen windet sich ein geflügelter Drache. Höhe ohne Sockel 42cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen. Zustand A.  
Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**



**307**  
**FREIMAURERPAAR BEIM SCHOKOLADE TRINKEN.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF FREEMASON AND LADY.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Das Paar sitzt an einem Tischchen. Die Dame hat einen Mopshund auf dem Schoß sitzen. Der Kavalier trägt einen Freimaurerschurz. Höhe 14cm.  
Schwertermarke, 73081, Bossierernr. 98, Malernr. 8, Jahreszeichen für 1977. Zustand B.  
Provenienz: Hessische Privatsammlung.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**308**  
**TÜRKE MIT LAUTE.**  
**PORCELAIN FIGURINE OF A TURKISH GENT WITH LUTE.**  
Meissen. 1924-1934. Modell P. Reinicke.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Stehender Türke in traditioneller Kleidung, eine Laute haltend. Höhe 17cm.  
Pfeiffermarke, 539, Bossierernr. 131, Malernr. 57. Zustand C.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**309**  
**GRUPPE „GÄRTNERKINDER“.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF GARDENERS.**  
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 26cm.  
Schwertermarke, B60, Bossierernr. 6, Malernr. 57. Zustand C.

**€ 600 – 800 | \$ 654 – 872**



**304**  
**APOSTELFIGUR DES „JAKOBUS MINOR“.**  
**LARGE PORCELAIN FIGURINE OF THE APOSTLE JAMES.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Der Apostel in weiten Gewändern, auf einem hohen, profilierten Sockel stehend. Seine linke Hand ist halb gehoben, in seiner Rechten hält er einen Folianten. Höhe 48cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 72023, Bossierernr. 138, Jahreszeichen für 1980. Zustand A.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**305**  
**DIE JUNGFRAU MARIA ERSCHEINT DEM HEILIGEN JOHANNES VON PALAFOX.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF THE VIRGIN MARY APPEARING TO ST. JUAN DE PALAFOX.**  
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Religiöse Gruppe auf gestufter, oktagonalem Postament. Maria thront auf einem Wolkengebilde über der knienden Gestalt des Bischofs. Höhe 31,5cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, D14, Bossierernr. 8. Zustand A.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**306**  
**HÜHNERGRUPPE.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE CHICKEN.**  
Meissen. Modell A. Ringler.

Porzellan, farbig staffiert. Zwei Hennen, ein Hahn und 5 Küken auf Erdsockel. Höhe 21,5cm, Breite 21,5cm.  
Schwertermarke, 77291, Bossierernr. 64, Malernr. undeutlich, Jahreszeichen für 1982. Zustand A.  
Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.

**€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725**



**310**  
**GALANTES PAAR IN SPANISCHEM KOSTÜM.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF GALLANT COUPLE IN SPANISH COSTUMES.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der Kavalier, in aufwändigem Kostüm mit Schulterumhang, fasst die Dame beim Arm. Sie trägt einen Hut mit Federn und ein reich mit indianischen Blumen verziertes Kleid. Höhe 18,5cm.  
Schwertermarke, 73015, Bossierernr. 60, Malernr. 556, Jahreszeichen für 2001. Zustand A.

**€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308**



**311**  
**GALANTES PAAR AM SPINETT.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF GALLANT COUPLE AT A SPINET.**  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Eleganter Herr und Dame in Krinoline am Spinett Sockel. Der Kavalier beugt sich für einen Kuss zu seiner Dame hinunter und legt dabei die Arme um sie, wobei seine Hand sich wie zufällig ihrem Dekolleté nährt. Höhe 16,5cm, Breite 24cm.  
Schwertermarke, 73013, Undeutliche Bossierernr., Malernr. 11, Jahreszeichen für 1983. Zustand A.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**312**  
**ALLEGORIE „DAS GEFÜHL“.**  
**PORCELAIN FIGURINE „SENSING“.**  
Meissen. 19. Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Allegorie in antikisierendem Gewand. Auf ihrer Rechten einen Papageien haltend, der sie in die Schulter zwickt. Auf gefüßtem Erdsockel mit Rocaillezier diverse Attribute für den Sinn 'Fühlen'. Höhe 27cm.  
Schwertermarke, 1136, Bossierernr. 85. Zustand B.

**€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962**



**313**  
**GÄRTNERGRUPPE.**  
PORCELAIN ENSEMBLE OF  
GARDENERS.  
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, weiß. Gärtnerin mit Blumenkorb neben Dudelsackspieler sitzend. Hinter ihnen ein Knabe mit Steckenpferd und Peitsche spielend. Höhe 26,5cm.  
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 61213. Zustand A/B.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.  
**€ 1.500 – 2.500** | \$ 1.635 – 2.725



**314**  
**DREI BERGMÄNNER.**  
THREE PORCELAIN FIGURES  
OF MINERS.  
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bergschreiber, Bergmann mit Mulde und Bergmann mit Wünschelrute, auf mit Blüten verzierten Erdsockeln. Höhe 20-21cm.  
Schwertermarke, 69510/69511, Bossierernr. 148/111, Malernr. einmal undeutlich/zweimal 19, zweimal Jahreszeichen für 1982. Zustand C.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.  
**€ 1.000 – 1.500** | \$ 1.090 – 1.635



**315**  
**GROßE MANDOLINENSPIELERIN.**  
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A  
WOMAN PLAYING MANDOLINE.  
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Junge Frau in Rokokokostüm eine Mandoline spielend. Rechteckiger Rocaillesockel mit plastischem Blütenbelag und Säulenstütze. Höhe 48cm.  
Schwertermarke, Z81, Bossierernr. 1/23, Malernr 49. Zustand C.

**€ 1.600 – 1.800** | \$ 1.744 – 1.962



**319**  
**GROßE VASE MIT BLÜTEN  
UND FRÜCHTEN.**  
LARGE PORCELAIN VASE WITH  
FRUIT AND FLOWERS.  
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Balusterförmige Vase. Wandung allseitig mit Ozier-Reliefdekor und goldenen Bordüren. Fuß, Hals und Korpus umlaufend mit vollplastischen Blüten, Blättern und Früchten dekoriert. Höhe 44cm.  
Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 1916, Bossierernr. 20. Zustand C.

**€ 2.500 – 3.500** | \$ 2.725 – 3.815



**320**  
**PAAR DURCHBROCHEN GEARBEITETE  
ZIERVASEN MIT BLÜTENZIER.**  
PAIR OF OPEN WORKED PORCELAIN  
VASES WITH APPLIED FLOWERS.  
Meissen. Meissen 19. Jh.  
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalem Standring. Ganzflächig mit plastischen Blüten bedeckt. Deckel ebenfalls von einem Blütenballen und einem darauf sitzenden Vogel gekrönt. Höhe 40cm.  
Schwertermarke, undeutlich geritzte Modellnr., Bossierernr. 26/18, Malersignet M. Zustand C.

**€ 2.500 – 4.500** | \$ 2.725 – 4.905



**321**  
**SCHNEEBALLVASE MIT VOGELZIER.**  
PORCELAIN „SCHNEEBALL“  
VASE WITH BIRDS.  
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalem Standring. Ganzflächig mit plastischen Blüten bedeckt. Deckel ebenfalls von einem Blütenballen und einem darauf sitzenden Vogel gekrönt. Höhe 40cm.  
Schwertermarke, undeutlich geritzte Modellnr., Bossierernr. 26/18, Malersignet M. Zustand C.

**€ 3.500 – 4.500** | \$ 3.815 – 4.905



**316**  
**SCHNEIDERIN AUF ZIEGE REITEND.**  
PORCELAIN FIGURE OF A  
SEAMSTRESS RIDING ON A GOAT.  
Meissen. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert, außerhalb der Manufaktur dekoriert. Eine Schneiderin seitlich auf einer Ziege sitzend die ein Zicklein säugt. In den Armen ihr trinkendes Kind. Höhe 18cm.  
Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, 155, Bossierernr. 111, Malernr. 9m, Jahreszeichen für 1963. Zustand A.

Provenienz:  
Hessische Privatsammlung.  
**€ 800 – 1.000** | \$ 872 – 1.090



**317**  
 **DIE ARITHMETIK.**  
PORCELAIN ENSEMBLE  
"ARITHMETIC".  
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Drei auf einem Felssockel gruppierte Putten beim rechnen, mit Schreibzeug, Buch und Schriftrolle. Ein angestrengt nachdenkender Putto fasst sich an den Kopf, der andere nimmt die Finger als Rechenhilfe. Höhe 21cm.  
Schwertermarke, 12, Malernr. 6. Zustand C.

**€ 1.200 – 1.500** | \$ 1.308 – 1.635



**318**  
**PENDULE MIT PUTTENZIER.**  
PORCELAIN PENDULUM CLOCK  
WITH CUPIDS.  
Meissen. 19. Jh. Modell E.A. Leuteritz,  
1870-1880.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Rundbogiges Gehäuse mit Muschelrelief und aufgelegten Blüten auf vier Volutenfüßen. Als Bekrönung ein Putto mit Harfe über einer geflügelten goldenen Kugel sitzend. Sockel mit Volutenfüßen. Höhe mit Sockel 55cm.  
Schwertermarke, undeutliche Modell- und Bossierernr. auf Sockel und Gehäuse, zweimal mit Malernr. 59. Zustand C.

**€ 3.500 – 4.000** | \$ 3.815 – 4.360



**322**  
**FLASCHENVASE MIT  
AUFGELEGTEN BLÜTENRANKEN.**  
BOTTLE SHAPED PORCELAIN VASE  
WITH APPLIED FLOWERS.  
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalem Standring. Umlaufend belegt mit plastischen Blattranken und feinen Blüten, dazwischen Insektenrelief. Kleiner, von Blüte gekrönter und mit Insekten bemalter Stöpseldeckel. Höhe 48cm.  
Schwertermarke, 11. Zustand C.

**€ 2.500 – 3.500** | \$ 2.725 – 3.815



**323**  
**PAAR BALUSTERVASEN  
MIT AMORETTEN.**  
PAIR OF PORCELAIN BALUSTER  
VASES WITH CUPIDS.  
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Seitlich Ranken mit vollplastischen Blättern, Blüten und Früchten. Seitlich aufgesetzte Putten mit Früchten in ihren Händen. Auf Vorder- und Rückseite reliefierte Rocaillekartuschen mit gemalten Blumenbouquets. Höhe 36cm.  
Schwertermarke, 2761, einmal mit Ritzzeichen 43. Zustand C.

**€ 2.000 – 3.000** | \$ 2.180 – 3.270



**324**  
**PAAR KLEINE SCHNEEBALLVASEN.**  
PAIR OF SMALL PORCELAIN  
„SCHNEEBALL“ VASES.  
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Keulenförmiger Korpus auf rundem Fuß. Wandung allseitig mit aufgelegten Blüten bedeckt und zusätzlich mit sechs Blütenbällen, aufgelegten Blattranken und zwei vollplastischen Kanarienvogelfiguren dekoriert. Höhe mit Deckel 22cm.  
Schwertermarke, Bossierernr. 20/26, Malersignatur F/K. Zustand C.

**€ 3.000 – 4.000** | \$ 3.270 – 4.360



**325**  
**POTPOURRIVASE MIT PUTTENZIER.**  
**PORCELAIN POTPOURRI VASE**  
**WITH CUPIDS.**  
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Birnenförmiger Korpus auf rundem, profilierten Fuß mit Muschelrelief. Schauseitig Watteauszene, rückseitig gemaltes Blumenbouquet, von vollplastischen Ranken mit Blüten, Blättern und Früchten umfasst. Seitliche, rankenbesetzte Henkel. Höhe 44cm. Schwertermarke, 2707, Bossierernr. 9/104. Zustand C.

**€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905**



**326**  
**KLEINE TERRINE MIT TRITON**  
**AUS DEM SCHWANENSERVICE.**  
**SMALL PORCELAIN TUREEN WITH**  
**TRITON FROM THE SWAN SERVICE.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler und F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kleine ovale Deckerterrine auf vier, als Delphine gestalteten, Füßen. Gebauchte Wandung aufwändig reliefiert mit Kanneluren, Muscheln und Wellendekor. Vegetable Henkel an den Seiten. Höhe 31,5cm, Breite 34cm.

Schwertermarke, Ritzzeichen 2 und 31. Zustand C.

**€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725**



**327**  
**5 FIGUREN AUS DER AFFENKAPPELLE.**  
**F PORCELAIN FIGURINES FROM**  
**THE APE CHAPEL.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Baßgeiger, Trompeter, Geiger, Flötist und Affe mit Triangel. Höhe 11,5 – 14cm. Schwertermarke, 60002/60005/60006/6011/60013, Bossierernr. 272/263/26/29, Malernr. 3202/2811/25/562/2379, Jahreszeichen für 1983, 1950 und 2000. Zustand A und einmal C.

**€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725**



**331**  
**PENDULE „VIER ELEMENTE“.**  
**PORCELAIN PENDULUM CLOCK**  
**„THE FOUR ELEMENTS“.**

Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form. Die Elemente Wasser, Erde und Feuer mit ihren Attributen auf den Füßen. Als oberer Abschluss, aus Rocaillellern erwachsender Putto als Luft. Um das Zifferblatt windet sich eine sich in den Schwanz beißende Schlange. Höhe 45,5cm. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, No: 2172, Bossierernr. 78. Zustand C.

**€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450**



**332**  
**PAAR GIRANDOLEN MIT**  
**FLORALEM DEKOR.**  
**PAIR OF PORCELAIN GIRANDOLES**  
**WITH FLORAL DECOR.**

Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aufwändig mit Voluten und Rocaillellern reliefierter, dreiansichtiger Schaft auf geschweiftem, profiliertem Fuß. Geschweifte Arme des dreiarmigen Leuchteraufsatzes. Höhe 31cm. Schwertermarke, 2618, Bossierernr. 51, Malernr. 35. Zustand C.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**333**  
**FLASCHENVASE MIT BLÜTEN**  
**UND INSEKTEN.**  
**BOTTLE SHAPED PORCELAIN VASE**  
**WITH INSECTS AND APPLIED**  
**FLOWERS.**

Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalem Standring. Umlaufend belegt mit plastischen Blüten und Blättern, dazwischen Insektdekor. Kleiner, von Blüte bekrönter Deckel. Höhe 36cm. Schwertermarke, Bossierernr. 26. Zustand C.

**€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052**



**328**  
**PAAR KLEINE SCHNEEBALLVASEN.**  
**PAIR OF SMALL PORCELAIN**  
**„SCHNEEBALL“ VASES.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Wandung dicht belegt mit purpur-gelb staffierten Schneeballblüten. Darauf umlaufende, plastisch aufgelegte Zweige und Blätter sowie vier Blütenbälle. Auf den Zweigen zwei gelbe Kanarienvögel. Höhe 16,5cm. Schwertermarke, 2780, Bossierernr. 61. Zustand C.

**€ 600 – 900 | \$ 654 – 981**



**329**  
**KLEINE WACKELPAGODE.**  
**SMALL PORCELAIN PAGODE.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Schneidersitz sitzender, dickbäuchiger Chinese. Gewand mit indianischen Blumen dekoriert. Um den Hals ein mit Gold dekorierte Kragen. Höhe 18cm. Schwertermarke, 156, Bossierernr. 152/156, Jahreszeichen für 1952. Zustand A.

**€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815**



**330**  
**KLEINE POTPOURRIVASE**  
**MIT AMORETTEN.**  
**SMALL PORCELAIN POTPOURRI**  
**VASE WITH CUPIDS.**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Balusterform mit seitlichen, auf dem Fuß stehenden Amoretten. Durchbrochen gearbeiteter Deckel. Beidseitig der Wandung von aufgelegter Blumengirlande gerahmte Watteauszene bzw. Blumenstillleben in polychromer Malerei. Höhe 22cm. Schwertermarke, 2686, Bossierernr. 49. Zustand C.

**€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090**



**334**  
**PORzellangemälde**  
**KÖNIGIN LUISE VON PREUßen.**  
**PORCELAIN PAINTING OF**  
**QUEEN LUISE OF PRUSSIA.**

KPM. Berlin. 1909. Nach einem Gemälde von Gustav Karl Ludwig Richter.

Porzellan, farbig bemalt. Königin Luise von Preußen, die Treppe herunterschreitend. Rechts unten signiert „Schünzel“. Plattenmaß 19x25,5cm. Zeptermarken gepresst, darunter K.P.M., Jahreszeichen H für Juni 1908, Handschriftlicher Vermerk „Königin Louise“ auf der Rückseite. Zustand A.

**€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270**



**335**  
**DECKELTASSE MIT**  
**DRESDENER ANSICHT.**  
**LIDDED PORCELAIN MUG**  
**WITH DEPICTION OF DRESDEN.**

Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Deckel, Tasse und Untertasse mit reicher Goldverzierung auf kobaltblauem Fond. Alle Teile mit Blumenmalerei in vierpassigen Bildfeldern. In Kartusche auf Tassenvorderseite Ansicht von Dresden. Ø UT 18cm, Höhe Tasse mit Deckel 14,5cm. Schwertermarke, Tasse unten bez. „Dresden“. Zustand B/C.

**€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308**



**336**  
**PORzellangemälde**  
**„MARIA MIT KIND“.**  
**PORCELAIN PAINTING OF THE**  
**VIRGIN MARY WITH CHRIST CHILD.**

KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan mit feiner polychromer Bemalung. In Rahmen. Maria mit Jesuskind in Landschaft sitzend. Plattenmaß 13x18cm, Rahmenmaß 23x28cm. Zeptermarken und KPM geprägt, darunter undeutliche Prägenummer, auf Rahmen Aufkleber des Porzellan-Malerei-Instituts CARL SCHMIDT in Bamberg. Zustand A.

**€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635**



**337**  
**PUTTO AN VASE GELEHNT.**  
**PORCELAIN CUPID LEANING ON VASE.**  
Höchst. 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 21,5cm.  
Radmarke. Zustand C.  
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



**338**  
**GROßer CACHEPOT UND  
UNTERSATZ MIT VOGELDEKOR.**  
**LARGE PORCELAIN CACHE POT  
ON STAND WITH BIRD DECOR.**  
Kaiserliche Porzellanmanufaktur.  
St. Petersburg. 1855–1881.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Großer Cache pot mit bombierter  
Wandung. Rosa Fond und auf  
Schauseiten Kartuschen mit  
Vogelmalereien. Höhe 29cm.  
Auf dem Untersatz Manufakturmarke  
Periode Alexander II. in Grün. Zustand A.  
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



**339**  
**KINDERGRUPPE „NECKEREI“.**  
**PORCELAIN ENSEMBLE OF  
„CHILDREN TEASING“.**  
Höchst. 18.Jh. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Höhe 16cm.  
Radmarke, S66 (?) und H9 geritzt.  
Zustand B/C.  
Literatur:  
Altermuseum und Gemäldegalerie  
der Stadt Mainz (Hrsg.): Höchster  
Fayencen und Porzellane, Mainz 1964,  
Vgl. Kat. 186.  
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



**343**  
**POTPOURRI-DECKELVASE  
MIT CHRYSANTHEMEN.**  
**LIDDED PORCELAIN POTPOURRI  
VASE WITH SWEET MARIES.**  
KPM. Berlin. 1918.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Balusterförmiger Vasenkörper,  
vollplastischen Chrysanthemenblüten  
und seitlichen Blatthenkeln. Auf den  
Schauseiten Blumenbouquets in feiner,  
polychromer Malerei. Höhe 43cm.  
Zeptermarke, Unterglasurblau,  
Reichsapfel in Rot, 3, Malerzeichen in  
Rot, Jahreszeichen S für 1918.  
Zustand B/C.  
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270



**344**  
**VASE MIT ANSICHT VON  
IDYLLISCHER FLUSSLANDSCHAFT.**  
**PORCELAIN VASE WITH DEPICTION OF  
IDYLLIG RIVER-LANDSCAPE.**  
KPM. Berlin. 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Amphorenförmige Vase auf  
rechteckigem Sockel. Wandung mit  
reliefierten Schmuckfriesen. In Kartusche  
Flusslandschaft mit Hütte und Kindern,  
auf der Rückseite Blumenbouquet.  
Höhe 35cm.  
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, T für  
1919. Zustand A/B.  
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



**345**  
**TELLER MIT BERLINER ANSICHT.**  
**PORCELAIN PLATE WITH DEPICTION  
OF BERLIN.**  
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fahne  
mit kobaltblauem Fond und Rankendekor  
in feiner Goldemail. Zudem drei  
preußische Adler, mit den Buchstaben  
FR für 'Fredericus Rex' auf der Brust und  
den Reichsinsignien. Im Spiegel farbige  
Ansichtsmalerei des Reiterstandbildes  
Friedrichs II Unter den Linden in Berlin.  
ø 24,5cm.  
Zeptermarke, roter Reichsapfel,  
Prägezeichen M3. Zustand C.  
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



**340**  
**DUFTVASE MIT  
LÄNDLICHEN SZENEN.**  
**PORCELAIN FRAGRANCE VASE  
WITH PASTORAL SCENES.**  
Meissen. 19. Jh.  
Modell Michel Victor Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Ovoider Korpus auf, von aufgelegtem  
Eichenlaubkranz umfassten Rundfuß,  
über quadratischer Plinthe. Zwei hochge-  
zogene Handhaben. Auf den Schauseiten  
ländliche Szenen. Höhe 32,5cm.  
Schwertermarke, H30, Bossierernr. 80.  
Zustand A.  
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



**341**  
**PAAR PÂTE-SUR-PÂTE TELLER  
MIT ANTIKISIERENDEM DEKOR.**  
**PAIR OF PORCELAIN PLATES  
WITH PÂTE SUR PÂTE DECOR.**  
Meissen. 1924-1934.  
Entwurf Hugo Alexander Stein.

Porzellan, farbig dekoriert. Medaillons  
mit Darstellungen zweier feingliedriger  
Damen in antikisierender Kleidung, in  
feiner Pâte-sur-pâte Malerei. ø 23,5cm.  
Pfeiffermarke, beide mit Bossierernr. 102  
und 116, beide mit Ritzzeichen 846 und  
221/55. Beide Teller monogrammiert  
'H.ST.' für Hugo Stein. Zustand C.  
€ 4.500 – 5.500 | \$ 4.905 – 5.995



**342**  
**GROSSE GIRANDOLE MIT  
FEINEM WEICHMALEREIDEKOR.**  
**LARGE PORCELAIN CANDELABRA  
WITH DELICATE "WEICHMALEREI"  
DECOR.**  
KPM. Berlin. 1922.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Feuervergoldete Bronze. Höhe 62cm.  
Zeptermarke, Unterglasurblau, Reichs-  
apfel in Rot, 3157, Jahreszeichen für  
April 1922 geprägt, 2 Malerzeichen in  
Rot, Presszeichen Pfeil. Zustand C.  
€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



**346**  
**BIEDERMEIER ZIERTELLER MIT  
BLUMENBOUQUET.**  
**PORCELAIN PLATE FROM THE  
BIEDERMEIER PERIOD WITH FLOWER  
BOUQUET.**  
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.  
Runde, leicht gemuldet Form mit  
glatte ansteigender Fahne. Diese mit  
Akanthusblattbordüre in Goldemail auf  
rosafarbenem Fond. Im Spiegel üppiges  
Blumenbouquet auf weißem Fond.  
ø 21cm.  
Zeptermarke, roter Reichsapfel, 44  
geprägt. Zustand A/B.  
€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308



**347**  
**PAAR PORZELLAN KONSOLEN  
STIL ROKOKO**  
**PAIR OF ROCOCO-STYLE PORCELAIN  
CONSOLES.**  
Wohl Frankreich. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.  
Auf Holz- und Metallgestell montiert.  
Holzplatte. Geschweifte Form mit  
zwei geschwungenen Beinen. Auf  
den Zwischenfeldern Blumen- und  
Fruchtarrangements. Höhe ca. 95cm,  
Breite ca. 119cm.  
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.  
Provenienz:  
Privatsammlung Hessen  
€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540



# Unser Haus für Ihre Kunst

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m<sup>2</sup> großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen

und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist

gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



*„Auktionshaus baut museal“*  
Kölner Stadtanzeiger

*„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte“*  
Kölner Stadt-Anzeiger

*„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen“*  
FAZ

*„Neubau ist ein Bekenntnis“*  
Kölner Stadt-Anzeiger



# VAN HAM



## Schmuck & Uhren

14. Nov. 2019

Vorbesichtigung:

8.–11. Nov. 2019

**Smaragd-Diamant-Anhängerkette**  
Ende 19. Jh. / Anfang 20. Jh.  
Vielzählige Altschliff-Diamanten  
ca. 11,2 ct I-L VS-P | Smaragd ca. 15,0 ct

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

**VAN HAM Kunstauktionen** | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln  
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | [info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)



## HETJENS AUSSTELLUNG

Deutsches Keramikmuseum

21. SEP 2019 –

19. JAN 2020

# Luxus Liebe Blaue Schwerter

Faszination Rokoko



Die Ausstellung steht  
unter der Schirmherrschaft von  
Prinzessin Ira von Fürstenberg  
und Prinz Amyn Aga Khan.

**HETJENS** Deutsches Keramikmuseum

Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf [duesseldorf.de/hetjens](http://duesseldorf.de/hetjens)



Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit



# Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

## Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

<b>Zustand A</b>	Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
<b>Zustand B</b>	gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
<b>Zustand C</b>	restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

## Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

## Silber

BZ: Beschauezeichen  
MZ: Meisterzeichen

## Maße

Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

# Explanations to the Catalogue

*Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.*

## Descriptions of condition for furniture and works of art

<b>Condition A</b>	<i>in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage</i>
<b>Condition B</b>	<i>in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented</i>
<b>Condition C</b>	<i>in need of restoration, additions, major repairs and major damage</i>

## Clocks and Watches

*The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.*

*Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.*

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
- S** Key of the clock existing.
- G** Weight of the clock existing.

## Silver

BZ: inspection mark  
MZ: maker's mark

## Measurements

*The measurements are in order of height, width, depth. For two-dimensional works height before width.*

*For many objects you will find additional illustrations on:  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)*

# Export

## Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer nachweis vorliegen.

## Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwangsläufig erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

## Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki ([o.patriki@van-ham.com](mailto:o.patriki@van-ham.com)); Tel.: +49 (221) 925862-15.

## Cites

Mit einem ‡ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

# Export

## Export

*Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.*

## Export from the EU:

*Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:*

- Paintings with a value of € 150,000 or more
- Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more
- Sculptures with a value of € 50.000 or more
- Antiques with a value of € 50.000 or more

## Export within the EU:

*The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:*

- Paintings with a value of € 300,000 or more
- Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more
- Sculptures with a value of € 100.000 or more
- Antiques with a value of € 100.000 or more

*Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki ([o.patriki@van-ham.com](mailto:o.patriki@van-ham.com)). phone: +49 (221) 925862-15.*

## Cites

*Objects marked with a ‡ are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.*

# Käufe

## Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über das Internet ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

## Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

## Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kauf“ finden.

## Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigen. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.

## Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gestiegt wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

## Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (\*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

## Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsumlage auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

## Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfurnachweis in ein Drittland erstattet werden.

## Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegenommen werden. Geprüfte und ausgestellte Rechnungen können nicht mehr umgeschrieben werden. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenem Monat berechnet werden.

## Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

## Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhr genehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

## Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

## Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,09 US \$ bei den Schätzpreisen.

# Purchases

## Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

## Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

## Registering for Auction

In the event that you are bidding at Van Ham for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant "Registration Form for First Time Bidders", which can be found on our homepage under the rubric "Buy".

## Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.

## Announcement and bidding steps

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

## Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29 % on the first € 400,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). Lots marked with \* will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first € 400,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

## Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

## Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU are marked with "N". When VANHAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VANHAM's import VAT of currently 7% to VANHAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8%. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

## Payment

Payment of the total amount shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. VANHAM is sending the invoice by email together with a paylink. This gives you as a customer from a third country the possibility to pay with credit card via Klarna. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VANHAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. Verified and issued invoices cannot be altered. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

## Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

## Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

## Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) (telephone: +49 221 925862-0).

## After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.09 US \$ concerning the estimates.

# Einlieferung

# Consignment

## Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken.

Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

## Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

## Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

## Abbildungen

Die Kosten für Farabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

## Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

## Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

## Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

## Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis  
geschäftsführender Gesellschafter  
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

## Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimates for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

## Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

## Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

## Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

## Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

## Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

## Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

## Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis  
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,  
sworn auctioneer for arts and antiques

# VAN HAM



## Großer Schrank mit Doppeltüren und Innenschubladen

China | Qing Dynasty  
Hartholz (hongmu)  
Jeweils ca. 195 x 126 x 55 cm  
Provenienz: Sonderhoff Collection  
Schätzpreis: € 6.000 – 10.000

## Asiatische Kunst

Inkl. Sonderhoff Collection – Part III

Auktion: 5. Dezember 2019

Vorbesichtigung: 30. Nov. – 4. Dez. 2019

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln

Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | [info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs. 1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

## V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbare Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigerten Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionsator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission.

V2.6 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unechtheitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bewecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierter Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

## V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkte für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben als Euro dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Annmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigung, benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das

Auktionsaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeföhrten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stille Auktion“ (vgl. Ziffer V10).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung des Gebots in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein Saal anwesender Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusage eines Benutzernamens und eines Passworts zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet abgegebenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

## V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das

gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebene höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an seinem Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilten Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

## V5. Kaufpreis und Zahlung

V5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000,- ein Aufgeld von 29 % und auf die darüber hinausgehenden Beträgen von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträgen von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V5.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V5.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs. 1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25 % für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125 % für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V5.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigt hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3 % zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1 % berechnet.

V5.5 Für Unternehmer, die die Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-ID-Nr. – auch an Unternehmern in EU-Mitgliedsländern. Verbringende Auktionsnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorlegt.

V5.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V5.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbelages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigtes Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V5.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V5.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V5.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

## V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

V6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch aus

# Conditions of Sale

## V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

## V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws.

Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail: the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including

compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.

In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty relates. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

## V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an official address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply according to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause 10) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities.

VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required. Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live webcast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live webcast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

## V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A condi-

tional accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

## V5. Purchase Price and Payment

V5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29% on the first € 400,000.00 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "\*" as subject to standard taxation a premium of 25%, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21% on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19% shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V5.2 Items which have been imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7%. Items identified like this are subject to margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8%. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V5.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereby the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25% of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125% of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V5.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction (via an external provider, p.e. www.the-saleroom.com), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 3% of the accepted hammer price to VAN HAM. When the buyer has purchased an item at a live webcast auction via www.van-ham.com (My VAN HAM), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 1% of the accepted hammer price to VAN HAM.

V5.5 For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmernachweis) has been provided to VAN HAM. The buyer hereby accepts such assignment.

V5.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V5.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V5.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V5.9 Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V5.6) we cannot change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

## V6. Collection, Assumption of Risk and Export

V6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance

and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse,
- store the uncollected items.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V5 and V8 of these Terms.

V6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V6.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. relating to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "F" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

## V7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V5 and V8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V7.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

## V8. Default

V8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

## V9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for

# Einliefererverzeichnis List of consignors

101104: 131 - 101401: 257 - 101613: 2, 163, 164, 188 - 103130: 141 - 105460: 29, 30, 328, 332 - 107347: 278, 279, 280, 281, 288, 295, 296, 339 - 107508: 0, 83, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176 - 108148: 80 - 108495: 9, 10, 20, 25, 225, 226, 227, 233, 261, 262, 292, 293, 312, 315, 317, 330, 331, 337 - 108538: 237 - 108656: 94, 253, 254, 255 - 108709: 218 - 108815: 150 - 108880: 256 - 108913: 87, 89, 90, 91, 119, 121, 130, 132, 138, 143, 162 - 108954: 213, 221 - 109685: 224, 235, 309 - 111030: 12, 13, 14, 15, 17, 19, 22, 231, 285, 289, 294, 303, 304, 305, 306, 307, 311, 313, 314, 316 - 111043: 0, 50, 56, 60, 64, 65, 66, 67, 68 - 111128: 236, 334 - 111194: 125 - 111232: 122, 123, 124 - 111296: 95, 127, 129, 133, 140, 145, 155, 189, 251 - 111528: 327 - 111846: 18, 32, 33, 135, 230, 240, 347 - 111870: 93 - 112393: 241 - 112962: 214 - 112979: 215 - 113147: 147 - 113166: 108, 112, 115, 116, 117, 118, 156, 157 - 113268: 139, 167 - 113276: 86 - 113320: 154 - 113321: 28 - 113378: 263, 266, 268, 269, 270 - 113384: 205 - 113403: 271, 273, 276, 277, 335, 345, 346 - 113412: 342 - 113430: 336 - 113442: 177, 219 - 113461: 26 - 113471: 99, 111, 134 - 113491: 42, 47, 234 - 113492: 329 - 113493: 185 - 113576: 206 - 113582: 239 - 113583: 178, 179, 187 - 113584: 183, 186 - 113587: 228 - 113636: 267, 275 - 113682: 1, 3, 4, 5, 6, 72, 73, 74, 81, 195, 196, 200, 264, 265, 272, 274, 282, 290 - 113703: 161 - 113731: 243, 244 - 113736: 77 - 113737: 53 - 113754: 46, 136, 160, 165, 246, 250 - 113755: 242 - 113776: 51, 52, 54, 55, 57, 58, 59, 61, 62, 63 - 113804: 142, 207, 249 - 113806: 181, 182, 203 - 113810: 209 - 113870: 11, 287 - 113906: 217 - 113967: 98A, 98C, 98B - 113998: 180, 204 - 45867: 344 - 45896: 198, 199 - 45950: 151 - 47211: 75A - 48356: 144 - 48907: 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 110, 113, 114, 120, 146, 168, 248 - 49595: 75 - 51505: 126, 148, 153 - 52598: 128 - 55504: 41, 43, 44, 45, 252 - 58348: 23, 24 - 60838: 98 - 64686: 7, 8, 259, 260 - 64691: 48, 49, 222, 245 - 67965: 27, 92, 149, 190 - 67971: 70, 210 - 67992: 297 - 80480: 326 - 81759: 16, 31, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 82, 96, 158, 223, 229, 258, 284, 286, 291, 298, 299, 300, 301, 302, 308, 310, 318 - 81966: 38, 69, 71, 202, 232 - 82128: 212 - 83921: 216 - 84107: 220 - 84163: 184 - 94660: 76, 79, 84, 85, 88, 97, 152, 159, 166, 201, 208 - 95020: 247 - 95705: 21, 283, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 333, 338, 340, 341 - 96652: 78, 191, 192, 193, 194, 197 - 96731: 211 - 96832: 343.

Gebotsformular | *Bidding form*  
Auktion Nr. | *Sale no: 436*

# VAN HAM

Firma | Company Name

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | Street

Tel.| Fax

PLZ, Ort | Postcode, city

E-Mail

Land | Country

Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail  
*Please do not send invoice in advance via e-mail.*

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von den registrierten Bietern entgegengenommen werden.  
*Due to legal regulations payments can only be accepted by registered bidders.*

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.  
*We ask new clients to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the first-time bidders registration form.*

## ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

**Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen.** Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.  
**Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation.** In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot  
Title  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel. Gebot  
Tel. bid  
\_\_\_\_\_  
€ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
€ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
€ \_\_\_\_\_

## Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis  Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number) \_\_\_\_\_

## Impressum Legal notice

Digitale Photographie: Saša Fuis  
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis  
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln  
Layout und Satz: Ben Wozniak  
VAN HAM Kunstauktionen, Köln  
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Ort, Datum | Place, date

**Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG**  
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln  
UST-ID Nr. DE 122 771 785  
Amtsgericht Köln HR A 375

Köln, 1.11.2018

Unterschrift | Signature

Tel. +49 (221) 925862-0  
Fax. +49 (221) 925862-4  
info@van-ham.com  
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:  
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH  
Amtsgericht Köln HR B 80313  
Geschäftsführer Markus Eisenbeis



# VAN HAM

EUROPÄISCHES  
KUNSTGEWERBE  
13.11.2019

